ARCHITECTURA.

Vonn

Außtheylung der fünff Seülen, vnd aller darauß folder kunst vnd arbeit, von Fenstern, Camin, Thür gerichten, Portalē, Bruñen vnd Epitaphiē. Auß den fürnemsten Bücher der Architectur, mit grosser mühe zusamen, In diese geschmeidige form bracht, allen kunstliebenden nutz vnd dienlich.

Durch Daniel Mayer Mahler vnd Burger zu Franckfurdt am Mayn.

Auch daselbsten Gedruckt, In verlegung Iohann Diederich de Bry.

1612

Diuisio accurata quinque columnarum ex quibus omnium generum epifilia fenestrarum, Caminarum, postium, fontium, forium epitaphiorum et huius modi similium com: fili possint.

Dem Hochwürdigsten Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn/Herrn

Ferdinandt/erwehlten Ertzbischoffen zu Cöln/deß Heiligen Römischen Reichs/durch Italien Ertzcantzlern vnd Churfürsten/Bischoff der Stiffter Lüttig/Hildesheim/ Coadiutor zu Paderborn vnd Administrator zu Berchtesgeden vnd Fürsten zu Stabel/Pfaltzgraffen bey Rhein/Hertzog in Ober vnd Nider Beyern/ meinem gnädigsten Churfürsten vnd Herrn.

HOchwürdigster Churfürst/Gnedigster Herr/ vnter vielen andern Disciplinen vñ Freyen Künsten/so zu dieser vnserer fruchtbarlichen Zeit mehrertheils auff den höchsten Grad kommen/ darinnen sich menschliche Ingenia, Sinnligkeit vnd Verstandt exerciren vnd vben/ vnd jhr panem quotidianum suchen vnd zuhaben vermeynen/wird nicht für die geringste geschetzt Artificium Architecturæ, das ist die Bawkunst/welche lehret wie man allerhand auff mancherley Weise schöne Palatia/ Gottsheuser/Festungen/Schlösser/Castellen/ja gantze Flecken vñ Städt auffs zierlichst außtheilen/auffbawen/vnd verfertigen sol/ in welcher sich denn die allerberühmbteste sinnreicheste Meister vnd Philosophi zum hefftigsten bemühet vñ geübet/als Euclides, Archimedes, Apelles, Plato, Vitruuius vnd viel andere mehr/vnd der Posteritet jhre concepta vnd Schrifften solchen Sachen je lenger je mehr nachzudencken hinderlassen haben: daruon sie dann bey jeden verständigen merckliches grosses Lob/Ehr vnnd Ruhm erlangt/vnd daruon auch ein ewigen vnsterblichen Nahmen bekommen haben.

Wan dann Gnädigster Churfürst vnd Herr ich zu gemelter Architectur vnd Bawkunst jeder Zeit ein grosse Zuneigung getragen/ mich auch etliche Jahr hero darinnen etwas beflissen vnd geübt/ auch albereit etliche Tractat daruon in offenen Druck lassen außgehen/also hab ich auch auff diese newe Manier dieses gegenwertige Werck nicht mit geringer Mühe vnd Vnkosten verfertiget gemeinē Nutzen zum besten publicieren vnd in offenen Druck wollen außgehen lassen.

Demnach dann Gott der Allmächtige Ewer Churfürstlichen Gnaden zu dieser gefährlichen vnd betrübten Zeit durch seine vnergründliche Vorsichtigkeit zu einem Churfürsten vnd Seulen deß Heiligen Römischen Reichs erhoben / dessen sich billich ein jeder auffrichtiger Catholischer Christ frewen/vnd deren Glück/Heyl/ alle Wolfahrt/Fried vnd lange Gesundheit wünschen sol: Als thun ich (wiewol der geringsten einer) Ewer Churfürstlichen Gnaden zu solcher Jhrer von Gott erlangter Churfürstlichen Hochheit auch wünschen Glück/Heil/zeitliche vnd ewige Wolfahrt / den Allmächtigen darneben demütig bitten / daß er E.C.G. bey guter Gesundheit vnd langwiriger Regierung friedlichen erhalten/vnd hernach deren gnädiglich verleihen wolle was dem Heiligen Römischen Reich vnd deren zu gutem auffnehmen vnd Gedeyen gereichen möchte.

Vnd dieweil mir auch wolwissent/daß Ewer Churfürstliche Gnaden ein sonderlicher Liebhaber aller freyen Künsten von Jugendt auff gewesen vnd noch seyndt/Alß habe deroselben ich dieses mein Werck vnd Arbeit zu vnterthänigsten Ehren vnd Gefallen dedicieren/zuschreiben/vnd vnder deren hohen Namen dem gemeinen Nutzen zum besten publicieren wollen. Mit vnderthänigster Bitt / Ewer Churfürstliche Gnaden geruhen solches in Churfürstlichen Gnaden gnädigst auff vnd anzunehmen. Da Ewer Churfürstliche Gnaden ich anderwerts in vielen mehrern gehorsame vnterthänigste Dienst leisten vnd erzeigen kan / bin ich darzu gantz willig vnd vnsparsames Fleiß bereit/dieselben hiemit Göttlichem Schutz/ auch mich in deren Churfürstlichen Gnaden Protection jeder Zeit vnderthänigst beuehlend. Datum Franckfurt den $\frac{20}{10}$ Martij, im Jahr vnsers Heils/ 1612.

E. C. F. G.

Vnterthänigster
Seruitor

Daniel Mayr Mahler vnd
Burger daselbsten.

An den Leser.

GUnstiger lieber guthertziger Leser / demnach verschiener Zeit dem gemeinen Nutzen zu Befórderung vnd sonderlich den Kunstliebhabern zu Gefallen ich ein Tractätlein von Thürgerichten / Eynfassungen / vñ Rollwercken / ꝛc. in offentlichen Truck außgehen lassen / welches / wie ich verhoffe / nicht vnnützlich zu gebrauchen ist: Als hab ich auff Bitt / vnd fleissiges Begeren vieler guter Leuth / an jetzo auch von Außtheilung der fünff Seulen / wie die auß dem M. Vitruuio, Leone Baptista Alberto, vnd andern mehr Architectur beschreibern / zusammen geordnet / vnnd beschrieben seynd worden / auß vielen vnderschiedlichen Büchern in diese schmeidige Form zubringen / vnd auch in offentlichen Truck außgehen zulassen / nicht vnderlassen wollen / in guthertziger Meynung / dieweil hiebevor etwan dieser Materien außgangene Bücher nicht in geringem Werth vnd Preyß zu bekommen / also daß mancher junger Gesell / oder der sonsten für solche viel Gelt zuverwenden ohnvermóglich ist / ob er schon dieser Kunst ein eyfferiger Liebhaber / an sich zubringen vnderlassen / vnd sich gleichsam versaumen muß: dieses mein gegenwertiges Wercklein aber wolfeyl erkaufft kan werden / vnd doch einem eben so wol darmit gedienet kan seyn / als mit den grósseren. Sintemaln solches / wiewol es vff das geringfertigest verfasset ist / jedoch der guten Symetrischen Außtheilung halben / von jeglichem / auch von den angehenden Lehrknaben kan begriffen werden:

So ist nun in diesem Wercklein zu mercken / vñ in Achtung zunehmen / was in dẽ vierdten Theil der Corinthischen Seulen begriffen / mit dem Alphabeth verzeichnet ist / daß allwegen die jenigen / so einerley Buchstaben bey sich haben / auff ein anderen gehóren. Dessen gleichwol der günstige Leser / auch bey jeder sym̃etrischen Seulen besonder ein schrifftlichen Bericht zu finden.

Wil demnach verhoffen / es werden dieser Kunst Liebhaber diß mein gutmeynende Arbeit (so mich gleichwol nicht geringe Müh gekost) jnen gefallen lassen / gemeinem Nutzen / vnd sonderlich jungen Gesellen / auch sonsten den jenigen / welchen grössere Bücher zuerkauffen beschwärlich / wol darmit gedienet seyn. Bin auch der Meynung vnd Willens / so diß wol abgehen würde / ins künfftig ein mehrers vnd vollkommenlichers durch offentlichen Truck (geliebts Gott) hernach folgen zulassen. Góttlichem Schutz vns allerseits empfehlend.

Fol-

Folget erstlich ein kurtzer Bericht / für die angehende Jugendt / wie in diesem Werck ein jedwedere Lini/Führung vnd Rondung/ sampt den Namen eines Gesimß heissen oder genanndt werden.

Vnd ist erstlich die Lini mit

A Ein Zwerchlini oder Wagrecht / oder Diameter Lini.
B Ein Bleyrecht oder Perpendicular Lini.
C Zwo gleiche Linien oder Parallelæ genanndt.
D Ein Lini vber Eck.
E Ein gevierdt Corpus oder Cubus.
F Ein Triangel.
G Ein halb Rondung oder Bogen.
H Ein Zirckel Riß/ oder rundt Corpus.
I Ein geschwungene Lini.

Verzeichnuß der Nahmen am Gesimbß.

K Ein Karnisch.
L Ein Platten vnd Außladung.
M Die Dicke deß Gesimbß / oder Außladung.
N Ein halber Stab.
O Ein Holkehl.
P Ein gantzer Stab.
Q Das Fries.
R Die Platten der Architrab.
S Ein Faß.

Tuscana die erste Seule.

DIese Tuscana die erste Columna/ vergleicht sich einem groben Bawren von wegen jhrer Stärck/ derhalben sie Bawrs Werck genannt wirt/ jhr gantze Höhe sol in neun Theil getheilt werden / vnnd der Theil zwey zur Höhe deß Postaments/ dieselbige 2. Theil getheilt in 6. Theil / ein Theil zum Obergesims/ das ander zum Vndergesims/ die vbrige 4 Theil in einen Vierkant/ vnd ein Kreutz von einem Eck zum andern/ vnd ein ronden Circkel darinn/ vnd wider ein Vierkant/ vñ einen ronden Circkel darin/ das sol vnden der Seulen Dicke sein/ vnd die Vierkant getheilt in 8. Theil / auff jeder Seiten 1. Theil/ das sol die Verkleinerung deß Schaffts oben seyn. Auff das Postament sol das Schafftgesims gesetzt werden/ welche halber Seulen dick/ breit seyn solle/ vnd außgetheilt wie in der Figur zusehen/ vnd der Schafft getheilt in 6. Theil an der Lenge/ vnnd ein Theil sol die Dicke deß Schaffts vnden seyn/ vñ der Schafft an der Lenge widerumb in 6. Theil getheilt/ daruon sollen 2. Theil vnden stehen bleiben/ vnd auff den 3. Theil sol eine Lini gelegt werden biß oben auß/ das sol die Verkleinerung deß Schaffts seyn / auff das Schafft sol das Capittel gesetzt werden / welches halber Seulen Dick breit seyn solle/ auff das Capitel sol das Architrag gesetzt werden / welcher halber Seulen dick / breit seyn solle/ auff das Architrag sol das Fries gesetzt werden / welcher auch halber Seulen Dick breit seyn sol/ auff das Fries sol das Hauptgesims gesetzt werdẽ/ welcher auch halber Seulẽ Dick breit seyn solle/ außgetheilt wie in der Figur zusehen/ also hat diese Seul jhre rechte Proportion vñ Außtheilung/ wie dañ die von den Alten zu Rom vnd Venedig gebraucht ist worden.

DORICA

Der ander Theil dieser Seul was darauß zumachen vnd warzu die gebraucht kan werden.

Außtheilung der 2. Columne.

DORICA.

DJe ander Columna wird vergleicht einem starcken Helden/ jhr gantze höhe sol in acht theil getheilt werden/ welcher theilen 2. sol das Postament höhe seyn/ das Postament in 7. theil getheilt/ ein theil zum obergesimbs/ das ander zum vndergesimbs/ die vbrige fünff theil/ getheilt in drey theil/ 2. theil sol die breide des Postaments seyn / weiter so sol das Schaftgesimbs/ von halber seulen dick breidt seyn / außgetheilt wie in der Figur zu sehen. Das Schaft sol an der lenge in sieben theil getheilt werden/ deren eins/ sol die dicke deß Schafts vnden sein/ der Schaft vnden sol getheilt werden in zwölff theil/ vnd auff jeder seyten sol ein theil stehen bleiben / das sol die verkleinerung des Schafts oben seyn / der Schaft sol verkleinert werden / wie von der Tuscana geschrieben ist. Das Capittel sol von halber seulen dick/ breid seyn/ vnd außgetheilt/ wie im grossen Capittel mit B. gezeichnet zu sehen. Auff das Capittel sol das Architrag gesetzt werden/ vnnd sol von halber seulen dict breid seyn/ vnd in 2. theil getheilt werden/ vnnd das Fries deren theil 3. vnd das Hauptgesimbs 2. theil / ohne das vnden Carnis / mit sampt dem Bletlein / außgetheilt wie in der Figur zu sehen. In dem Architrag sollen sieben tropffen hangen außgetheilt wie in der Figur zu sehen/ also hat diese Columna jhre rechte proportion vnd außtheilung/ wie von den alten Kunstlehrern gebraucht ist worden.

A Wiltu ein Gesimbs / oder dergleichen vergrössern/ so zeuch ein solche Linien vberzwerch/ wie mit 2. 3. gezeichnet ist / je weiter du oben mit der 3. Lini hinauß ferest/ je mehr es vergrössert wirdt.

IONICA

Der dritte Theil dieser Seul sampt jhrer zugehörigen stücken/vnd was darauß zumachen.

IONICA.

Die 3. Columna sampt jhrer Außtheilung.

DJe dritte Columna / welcher eygenschafft sich mit der Jonica vergleicht / wie in deß Figur klärlicher zusehen ist. Zum ersten sol jhr gantze höhe in vierzehen theil getheilt werden / welcher theil 3. sol das Postament hoch sein / dieselbige 3. theil getheilt in 8. theil / deren ein theil zum Obergesimbs / das ander theil zum vnder Fußgesimbs / die vbrige 6. theil / in 3. theil getheilt / neme 2. theil zur breide des Postaments / auff das Postament sol der Schaft gesetzt werden / welches höhe theile in 8. theil / des sol ein teil die dicke des Schafts seyn an das Capittel / vnd fuß Bletlein. Das Fußgesimbs sol von halber seulen breid seyn / in 6. theil getheilt / vnd auff jeder seiten ein theil stehen bleiben / das sol die außladung sein am Postament / die verkleinerung des Schafts / sol gemacht werden wie auch mit der Tuscana / das Capittel sol von halber seulen dicke seyn / getheilt wie in dem grossen Capittel zusehen / auff das Capittel sol das Architrag gesetzt werden / welches so hoch als der Schaft breid ist / vnnd außgetheilt wie in der Figur zusehen / auff das Architrag sol das Fries gesetzt werden / vnd theile das Architrag in 3. theil / das Fries in 4. theil / vnd das Obergesimbs in 5. theil / wie in Figur zusehen / hat also diese Columna jhre rechte proportion vnd außtheilung / wie die dañ von dem Kunstreichen Meister Marco Vitruuio zu Rom vnd Corinthien gebraucht worden.

CORINTHIA.

Die vierde Seul sampt jhren zugehörigen stücken/vnd was darauß zumachen.

CORINTHIA.

Die vierdte Columna sampt ihrer Außtheilung.

DJese Corinthische Columna vergleicht sich einer schönen Jungfrawen / von wegen jres herzlichen ansehēs. Zum ersten sol jhr gantze höhe in 9. theil getheilt werden/ vnnd der theil 2. sol das Postament hoch sein/das Postament sol getheilt werden in 9.theil/ein theil zum Obergesimbs/vnd ein theil zum Vndergesimbs/ die vbrige 7.theil sol einen ronden Circkelris gezogen werden/der hat 4. theil / das sol die breide des Postamēts seyn /wie in der Figur zusehen/ auff das Postamēt sol das Schaftgesimbs gesetzt werdē/welcher vō halber seulē dick/ breidt seyn solle. Der Schaft sol an der lenge vom Vnderschaftgesims in 9.theil getheilt werden/deren theil eines sol das Capittel sein/ das Schaft sol verkleinert seyn/wie auch mit der Tuscana/vnnd das Capittel sol außgetheilt werden wie im grossen Capitt. zusehen/auff das Capittel sol das Architrag gesetzt werden / mit dem Fries vnnd Hauptgesimbs/ theil den Schaft vnd Schaftgesimbs vnd Capittel in 5.theil/vnd deren theil ein sol getheilt werden in 10.theil/deren theil 3. das Architrag/ vnd 3.das Fries / vnnd vier das Hauptgesimbs/die Kragstein sollen getheilt werden / wie in der Figur zusehen/ also hat diese Columna jhre rechte proportion vnd außtheilung/diese Corintische art stehet zu Rom an der Maria Rotundo.

COMPOSITA,

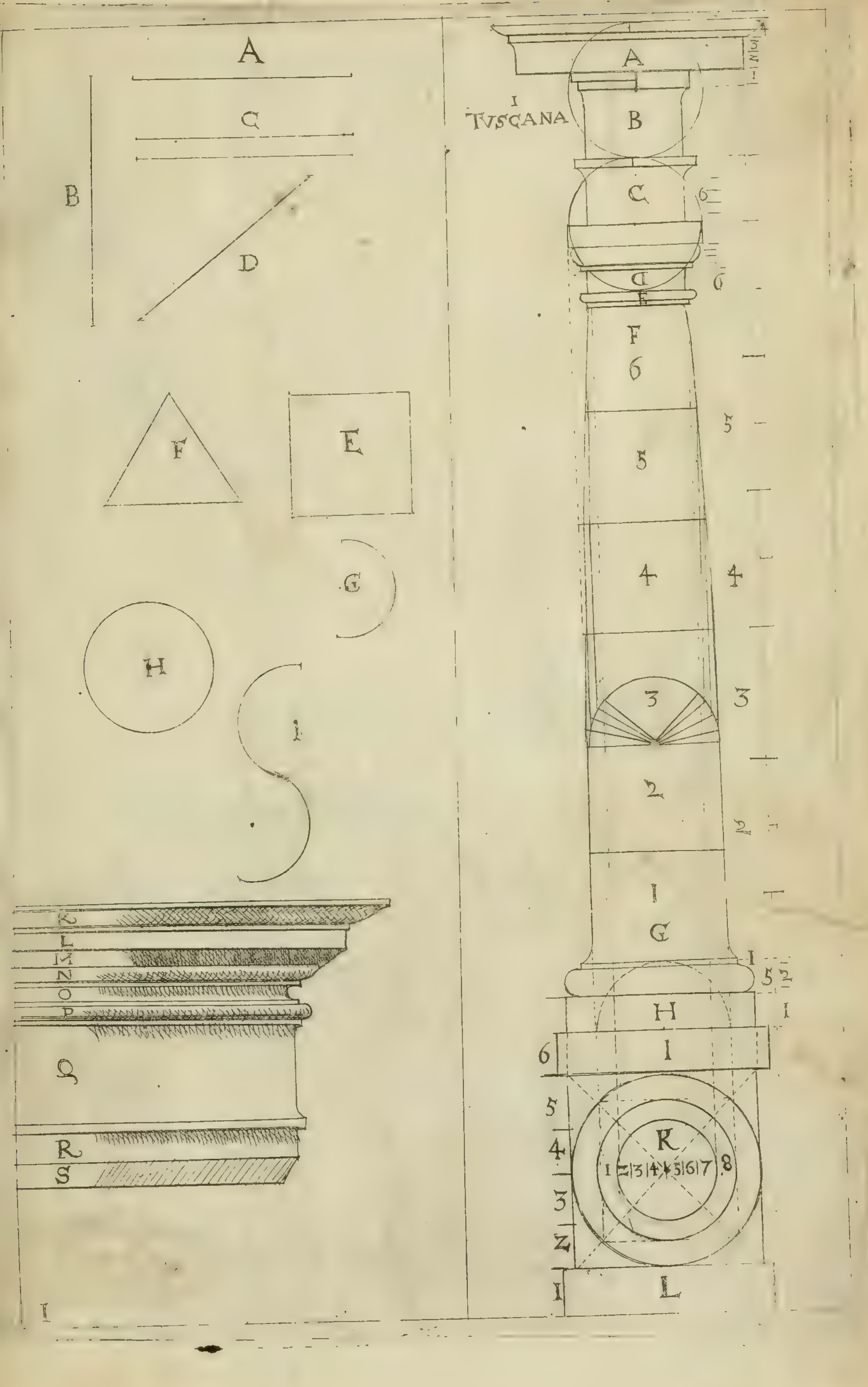
Die fünffte vnd lezte Seul sampt jhren zugehörigen stücken/ vnd wie die auffeinander zusetzen seyndt.

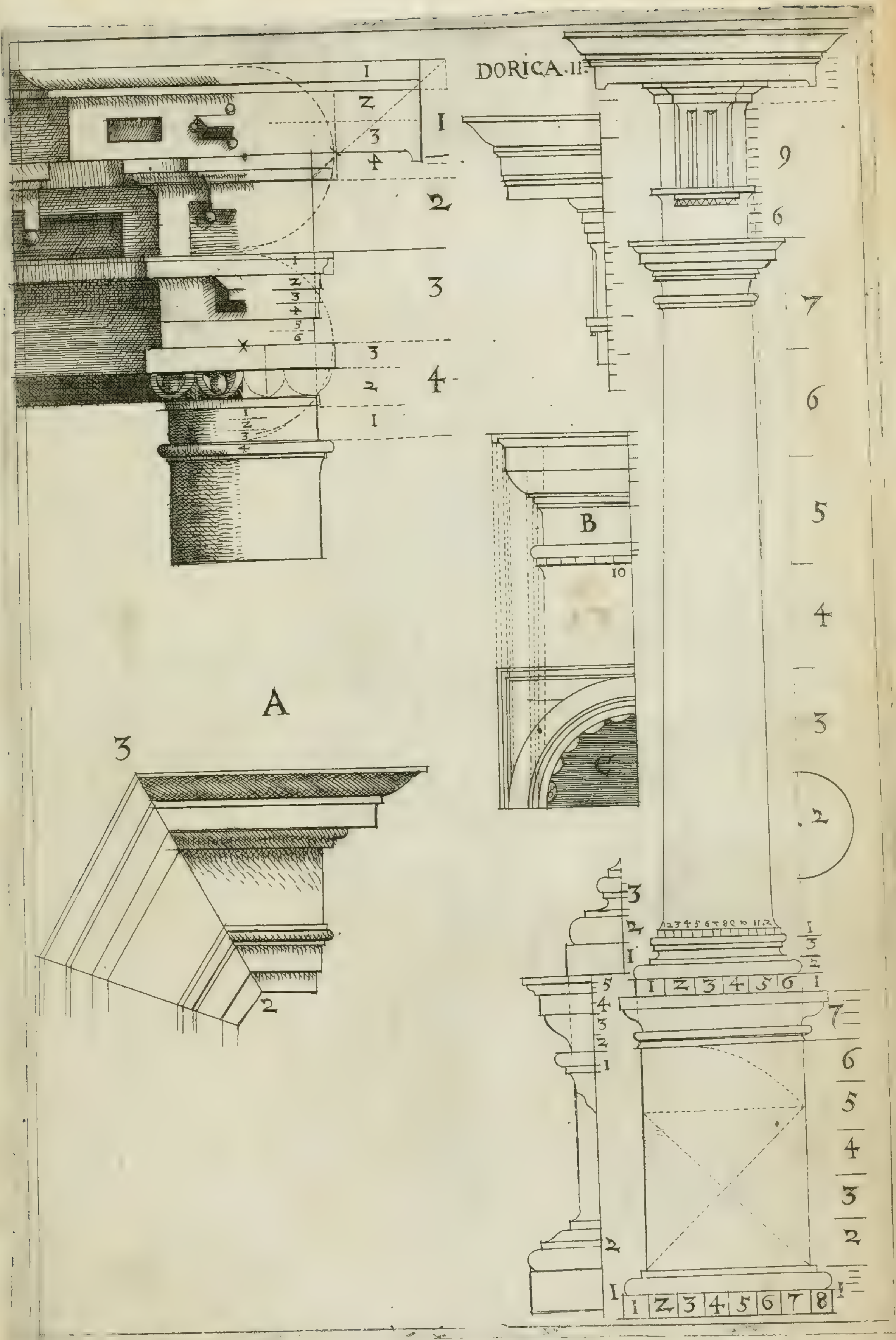
COMPOSITA, die fünffte Columna sampt jhrer außtheilung.

DJese Composita die 5. seul/ ist ein zusammensetzung oder vermischung von den anderen seulen/ ihr gantze höhe sol in 13. theil getheilt werden/ derselbigen theil 3. sol des Postements höhe sein/ vnnd das Postament getheilt in 10. theil/ das ein theil zum ober gesimps/ das ander zum vnder gesimps/ die vbrige 8. theil/ sollen getheilt werden in 2. theil/ vnd ein theil sol ein perfect vierkant gemacht werden/ vnd einen Circkelris darin/ das sol die breite des Postaments sein/ wie in der Figur zu sehen/ auff das Postament sol das schaftgesims gesetzt werden/ welcher von halber seulen dicke/ breid sein sol. Der schaft an der lenge sol getheilt werden in 10. theil/ ein theil sol die höhe des Capittels sein/ ohn das leistlein vnder dem Capittel/ das Capittel sol außgetheilt werden/ wie in dem grossen Capittel zu sehen/ das Fries sol mit dem Kragstein folgen/ das Architrag sol als vil sein als der schafft oben die leist/ vnd das Fries auch so breid als der schafft oben dick ist/ vnnd das hauptgesims auch also außgetheilt wie in der Figur zu sehen/ also hat diese Columna jhre rechte proportion vnd außtheilung/ wie von den Kunstreichen Meistern gebraucht ist worden.

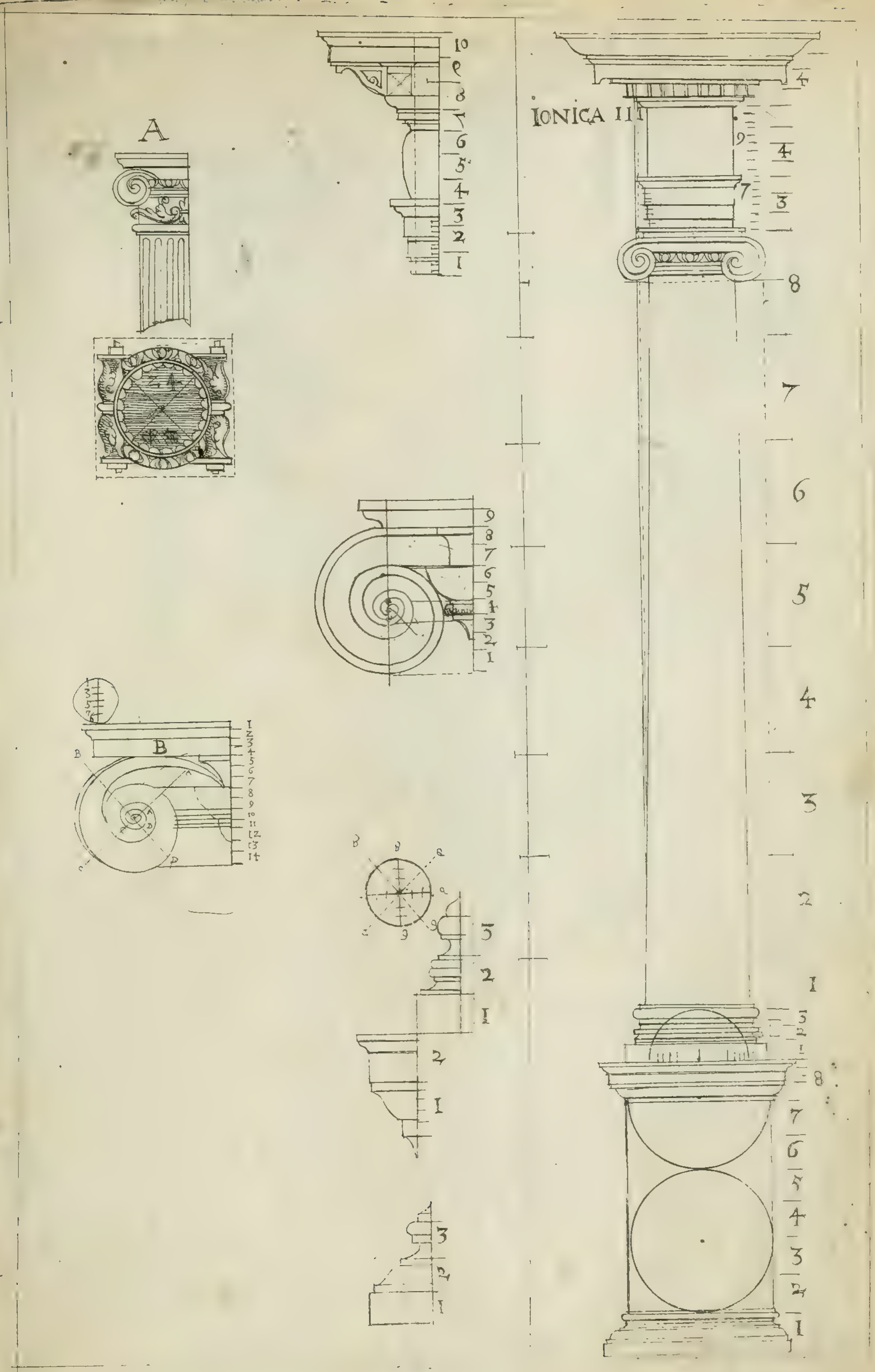
Von auff einander setzung der Seulen.

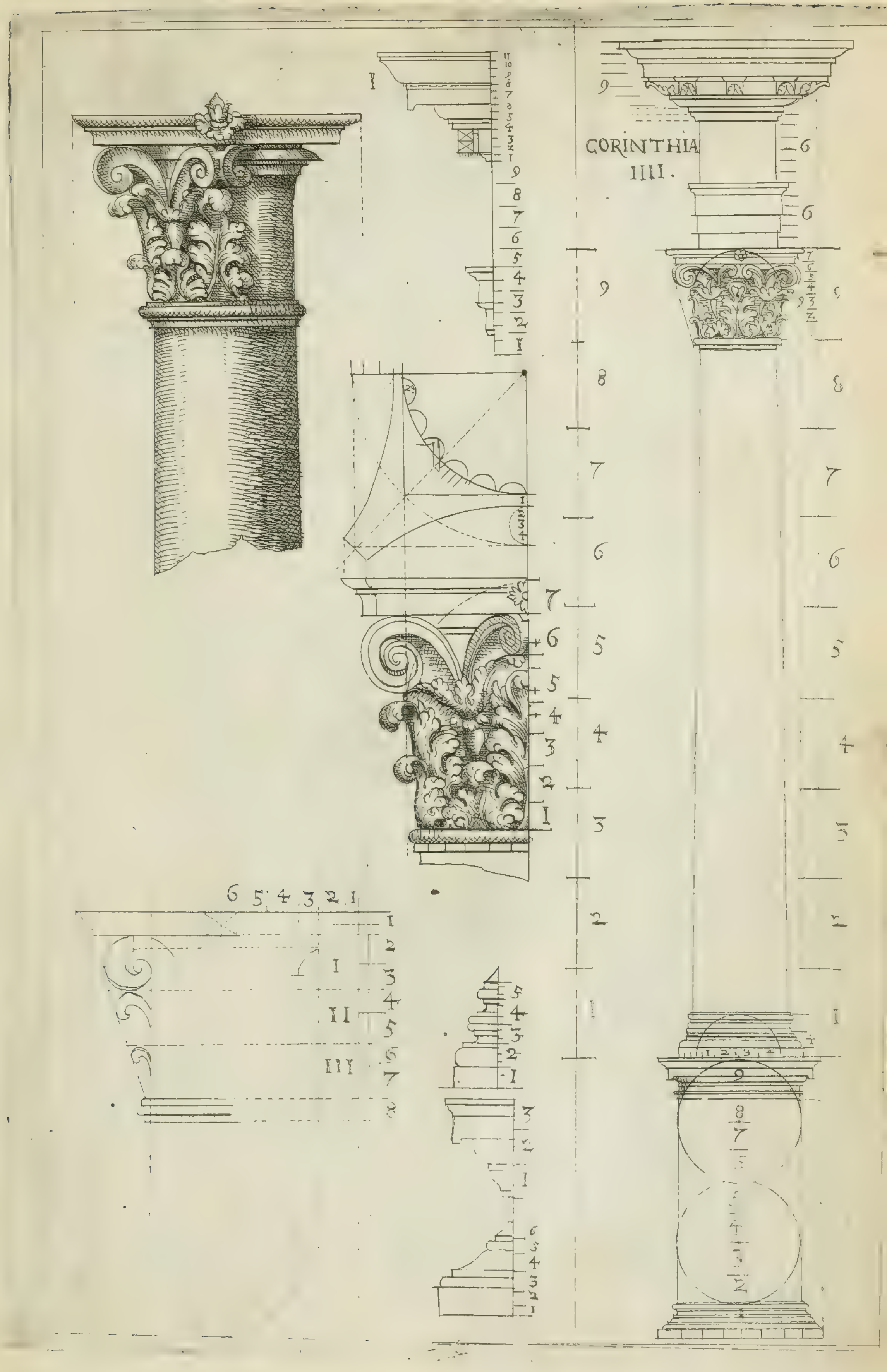
ERstlich sol ein jeder Werckmeister/ bedencken vnd betrachten/ wann es kömpt daß er zwo seulen auff einander setzen sol/ dann sol er nit die gröbste auff die kleineste/ sonder die kleineste auff die gröste/ als die Dorica auff die Tuscana/ die Jonica auff die Dorica/ die Corinthia auff die Jonica/ die Composita auff die Corinthia/ vnd weiter sol die vnderste seul in 4. theil getheilt werden/ vnd die oberst in 3. theil/ so haben sie jhr rechte proportiõ. Weiter sol die vnderste Seul getheilt werden von vnden an bis oben/ in 12. theil an der lenge/ 3. theil vnden sol des Postaments höhe sein/ 7. theil sol der schaft lang sein mit dem Capittel vnd fusgesims/ das Fries theil in 2. theil. Weiter/ die obrist theile auch in 12 theil an der lenge/ der schafft mit dem fusgesims vnd schnorckel sol 8. theil hoch sein/ vnd das Fries 3. theil/ vnd der theil ein sol die dicke der Seulen vnden sein/ vnd also außgetheilt wie in der Figur klärlich zu sehen ist.


A
B
C
D
F
E
G
H
I
L
M
N
O
P
Q
R
S
I
TVSCANA
A
B
C
D
E
F
G
H
I
K
L
1 2 3 4 5 6 7 8

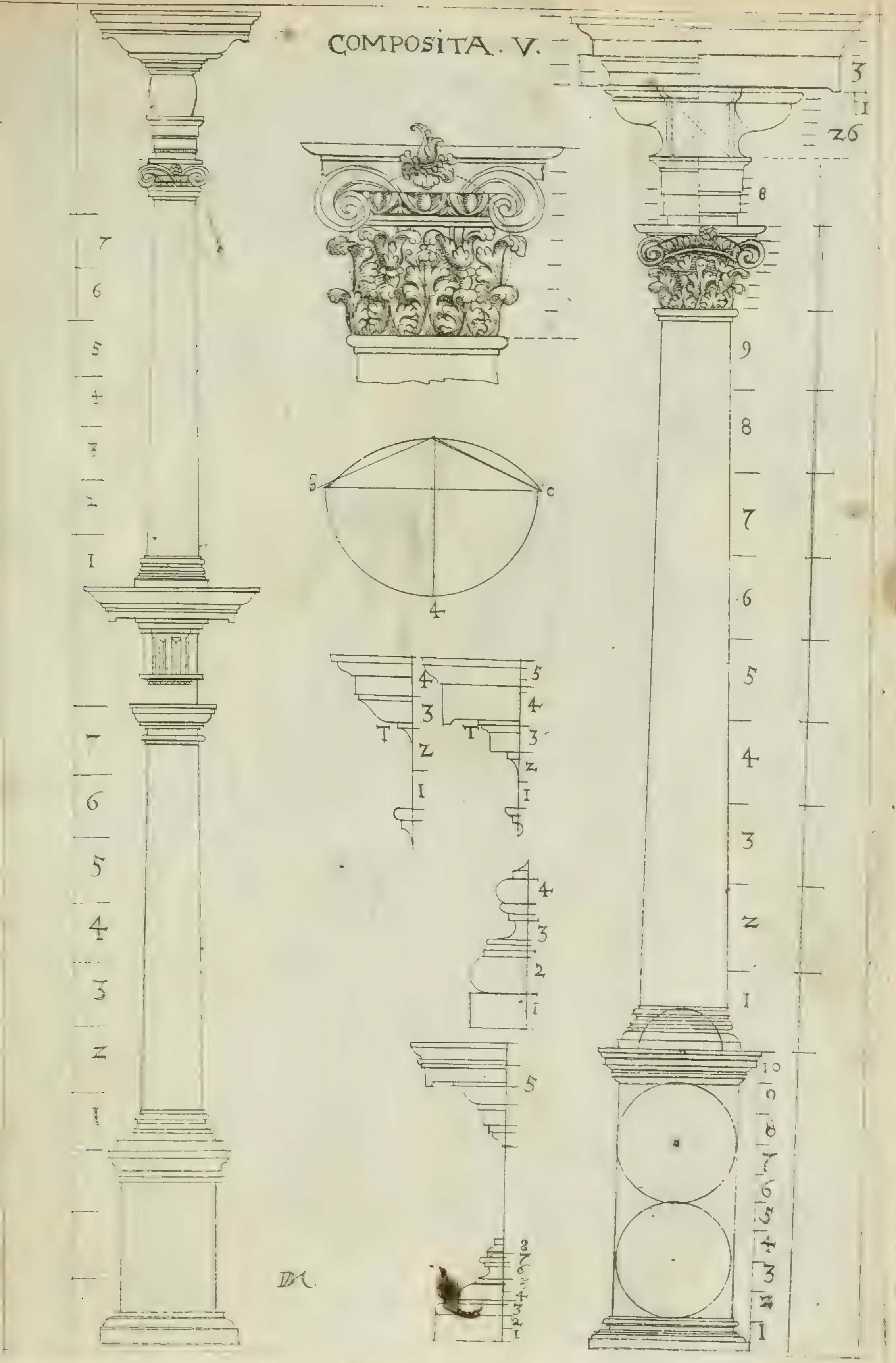

DORICA.II.
A
B
C

(45)



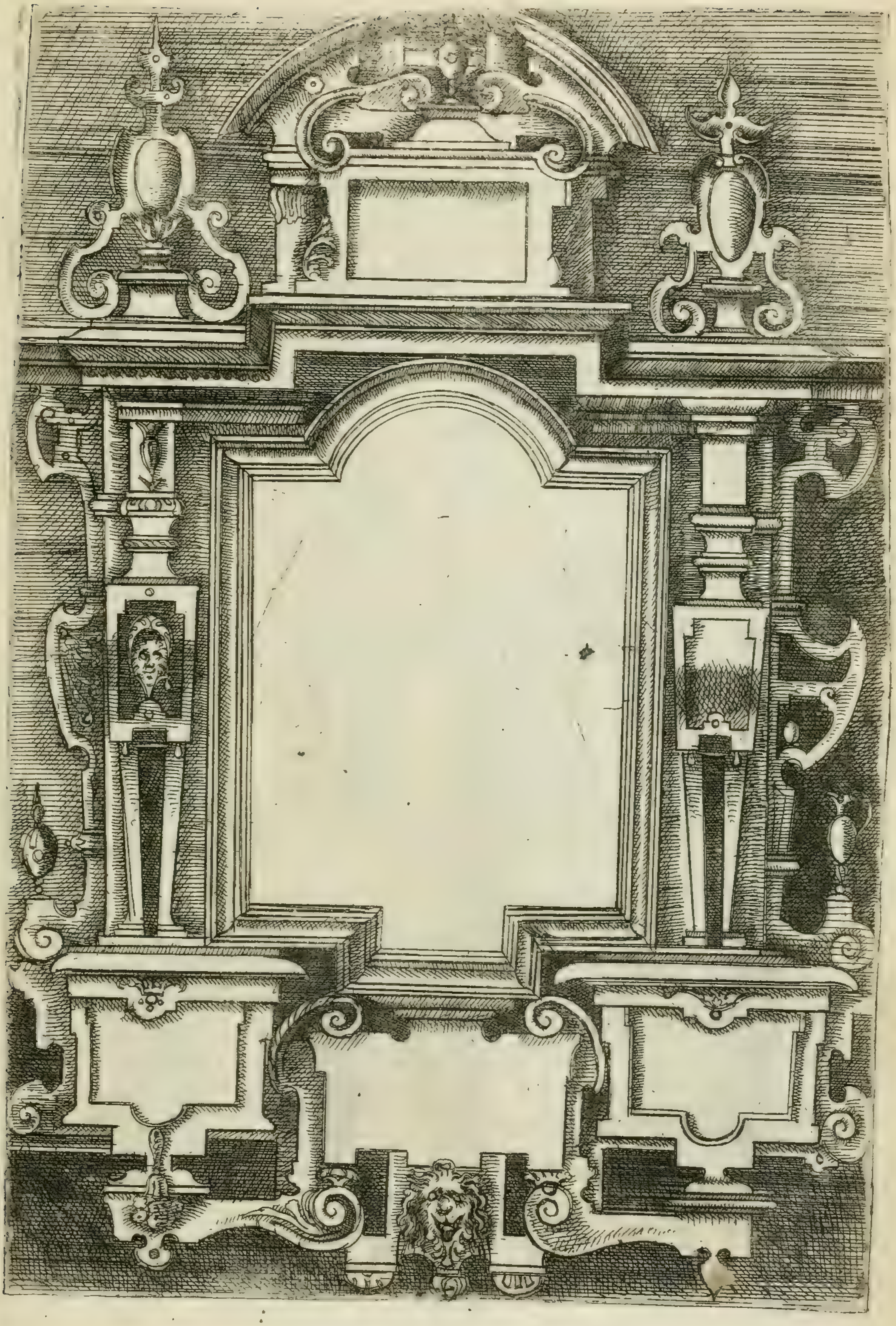

CORINTHIA
IIII.

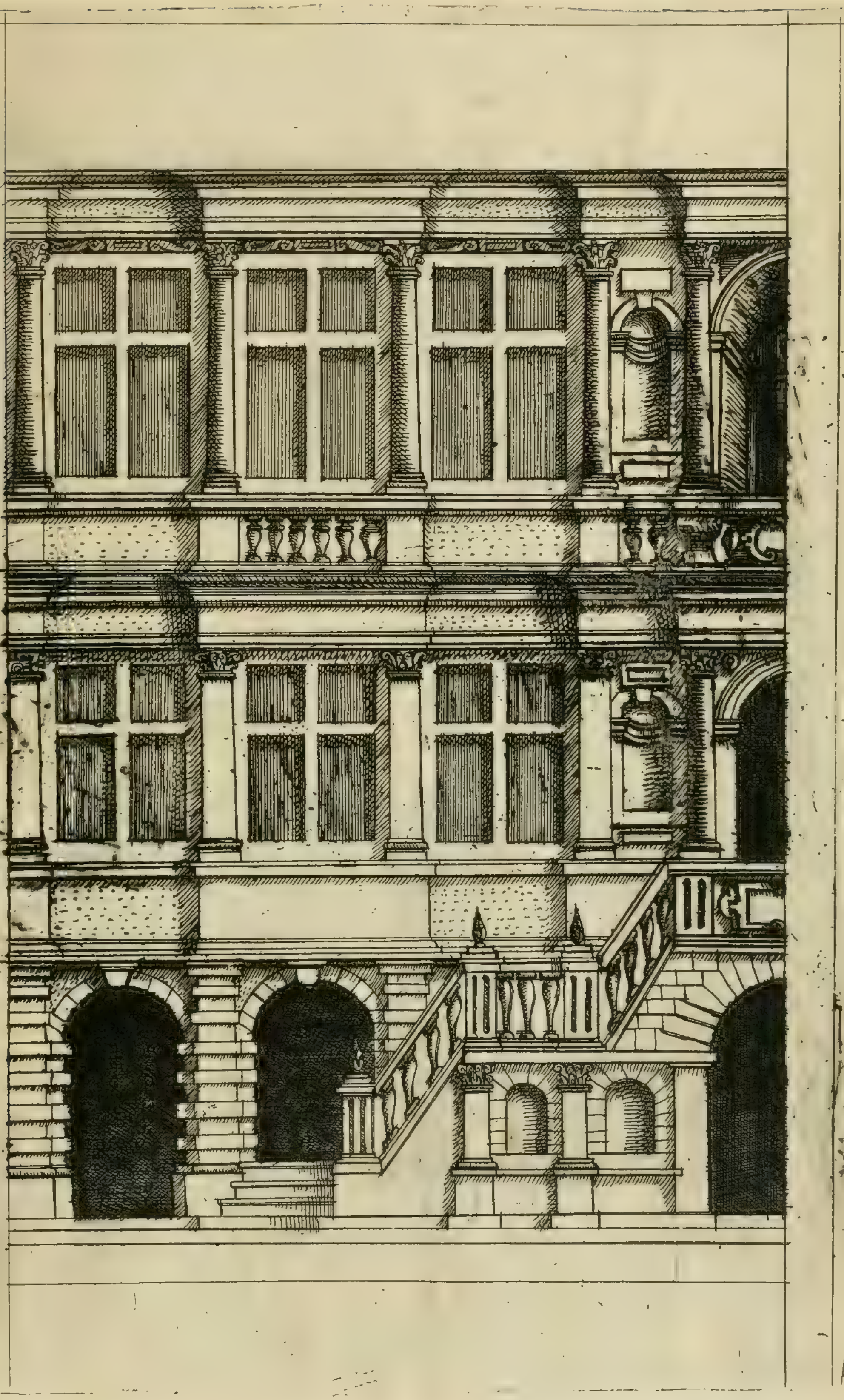
COMPOSITA. V.

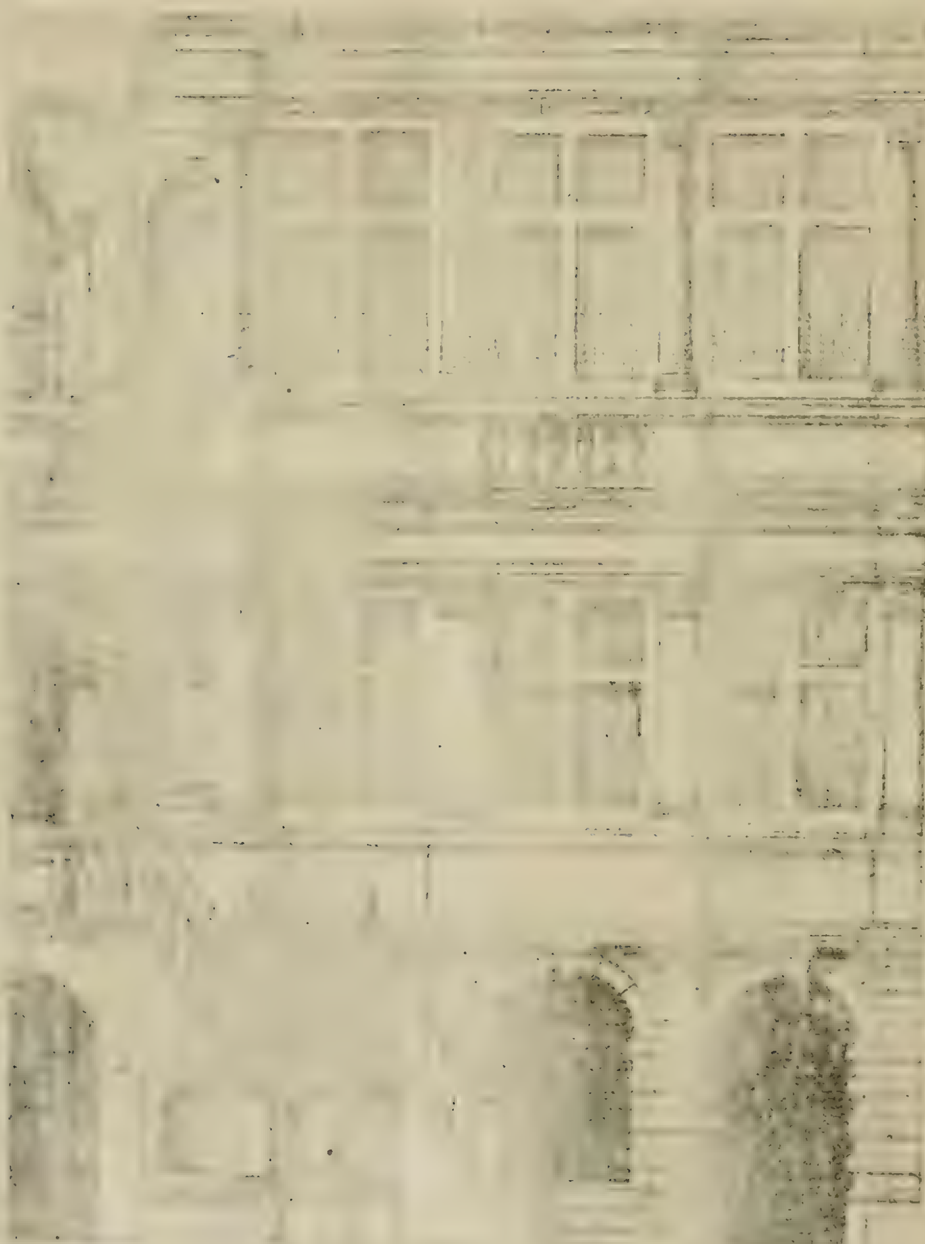


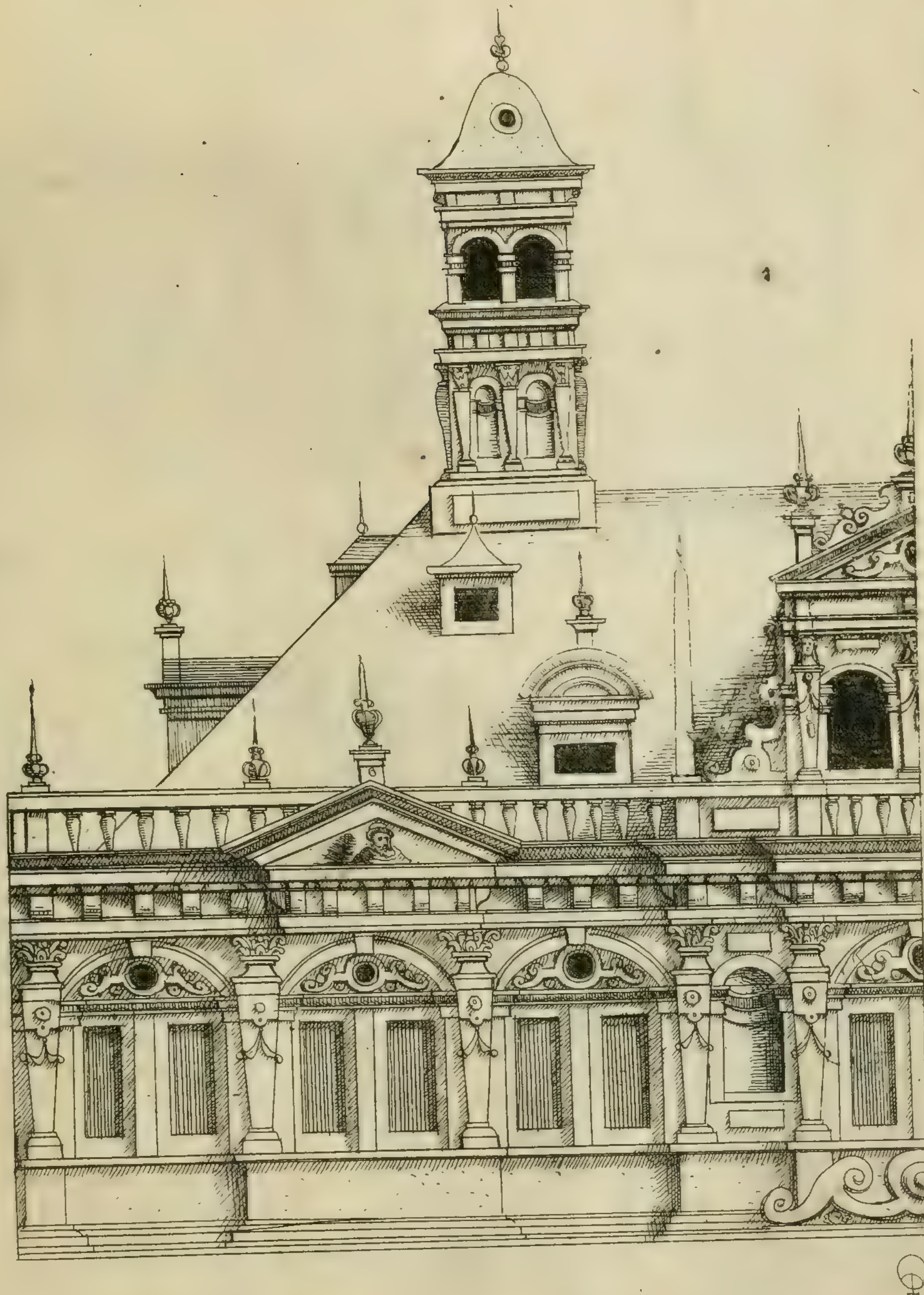


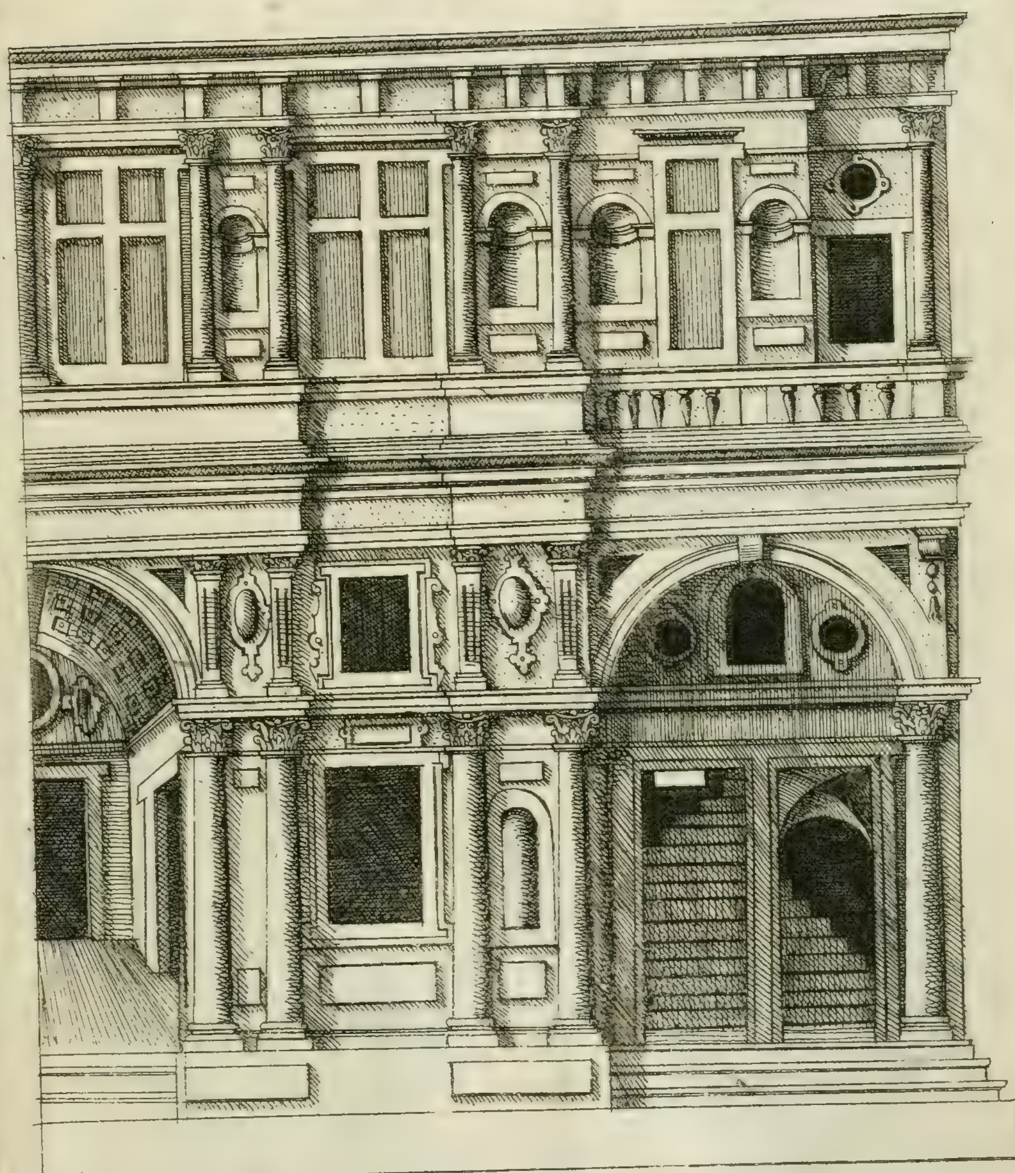


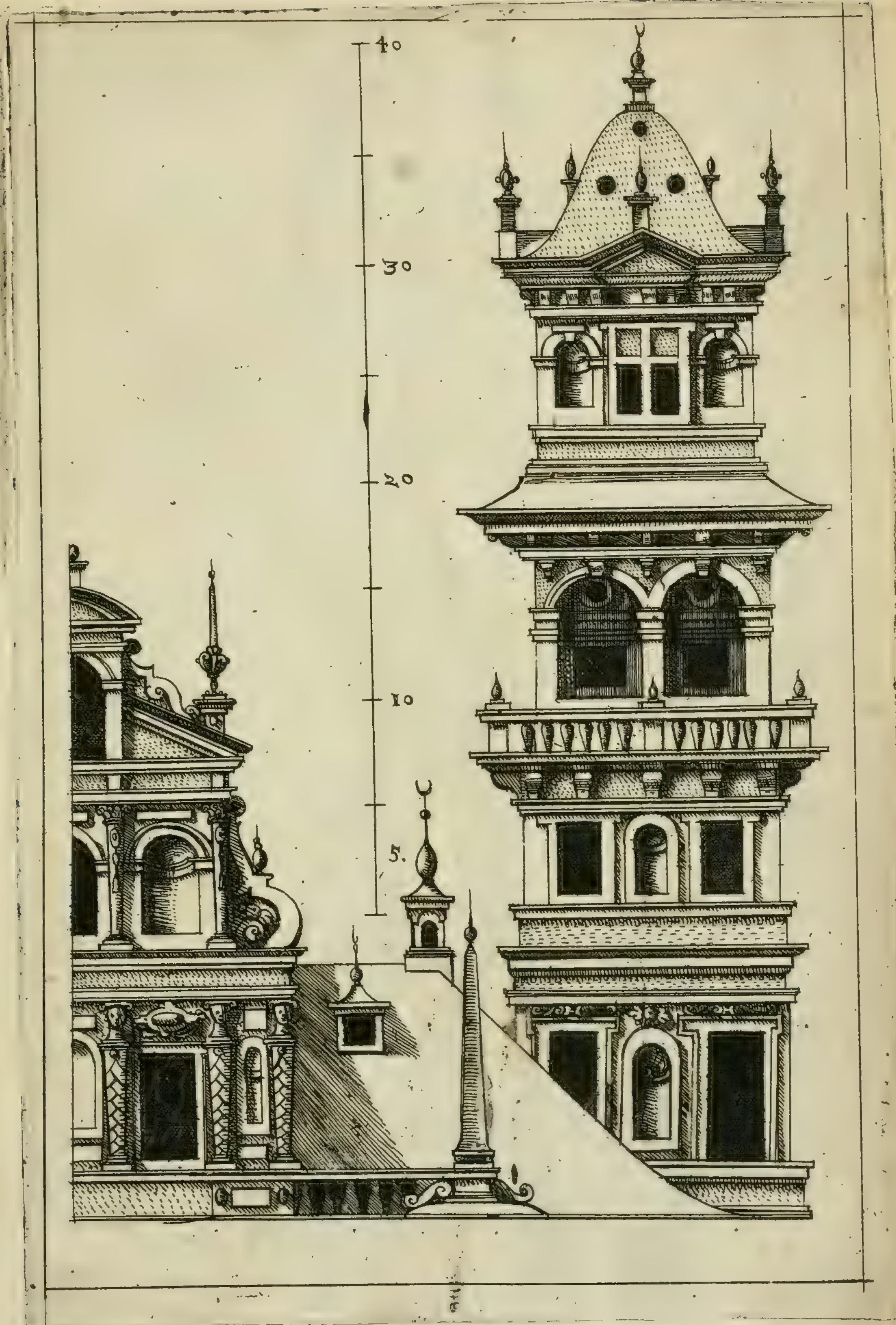




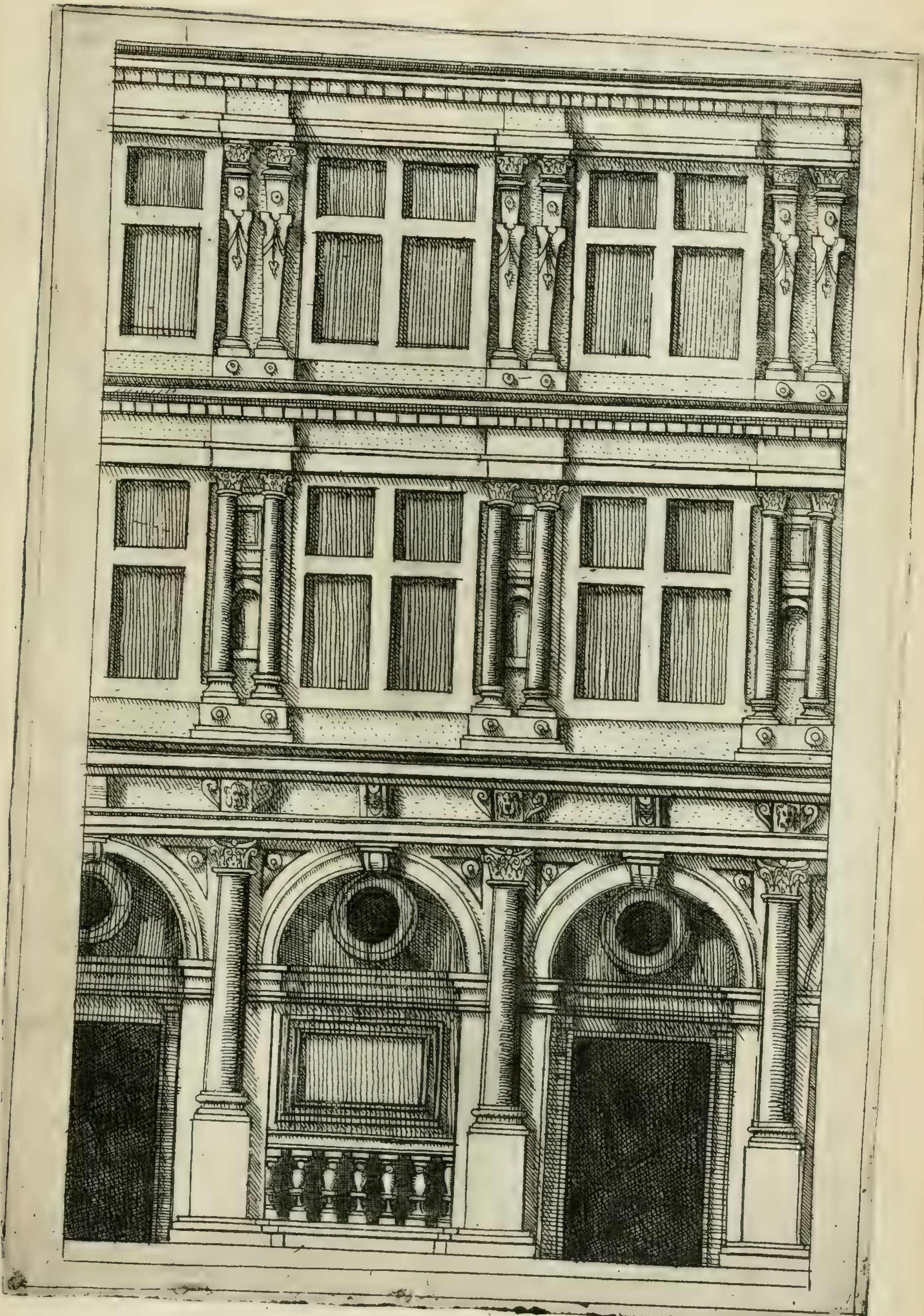




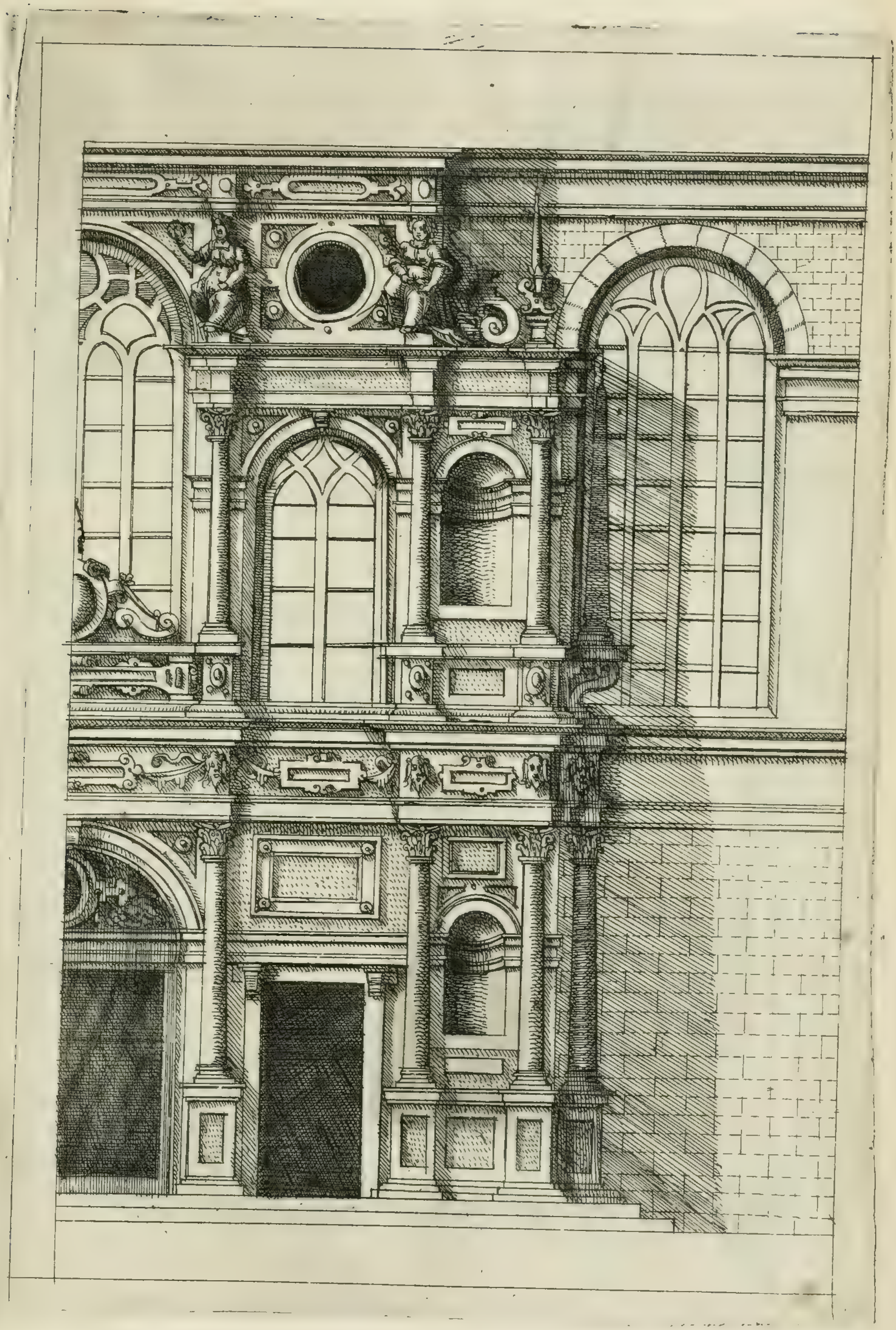


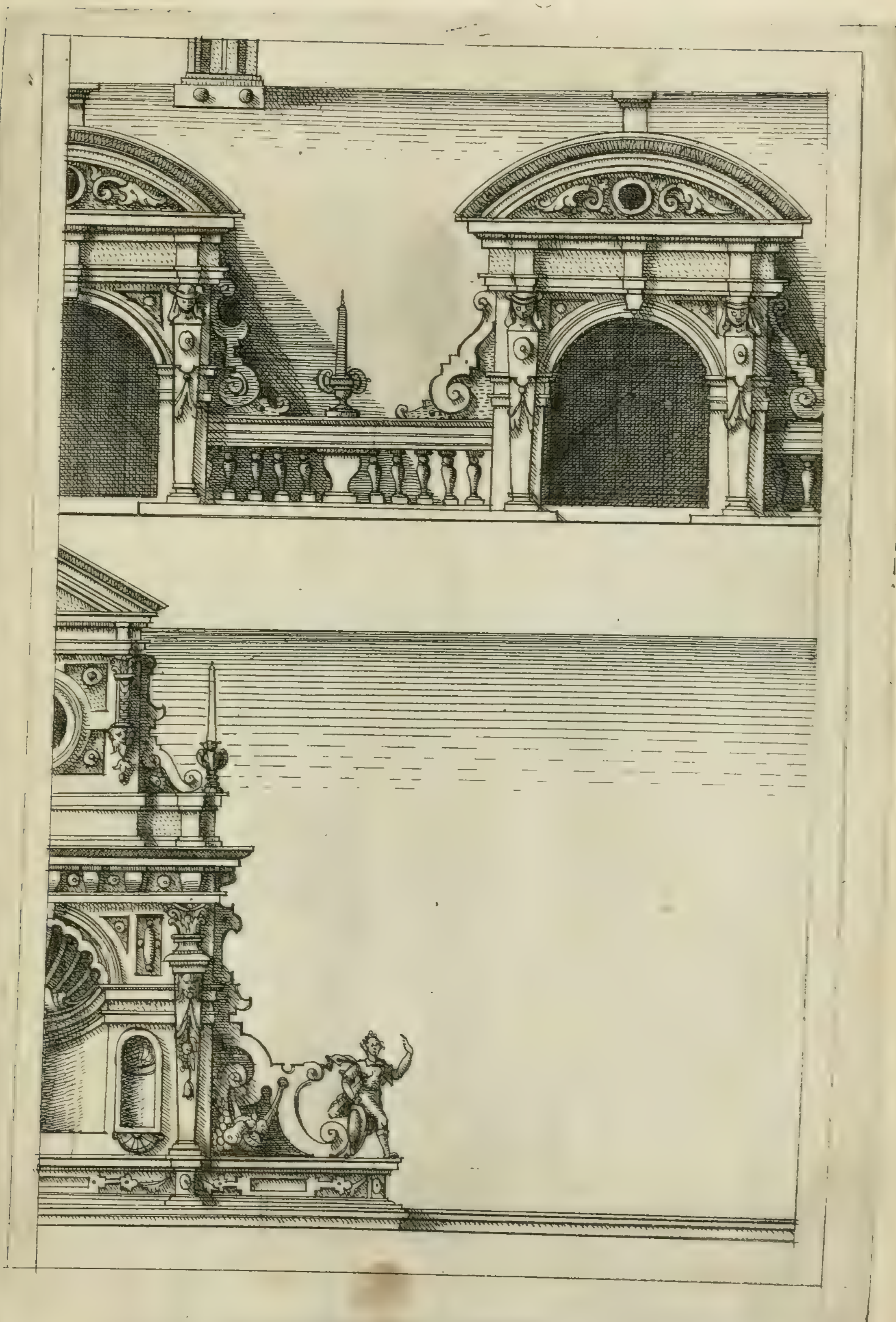

40
30
20
10
5.

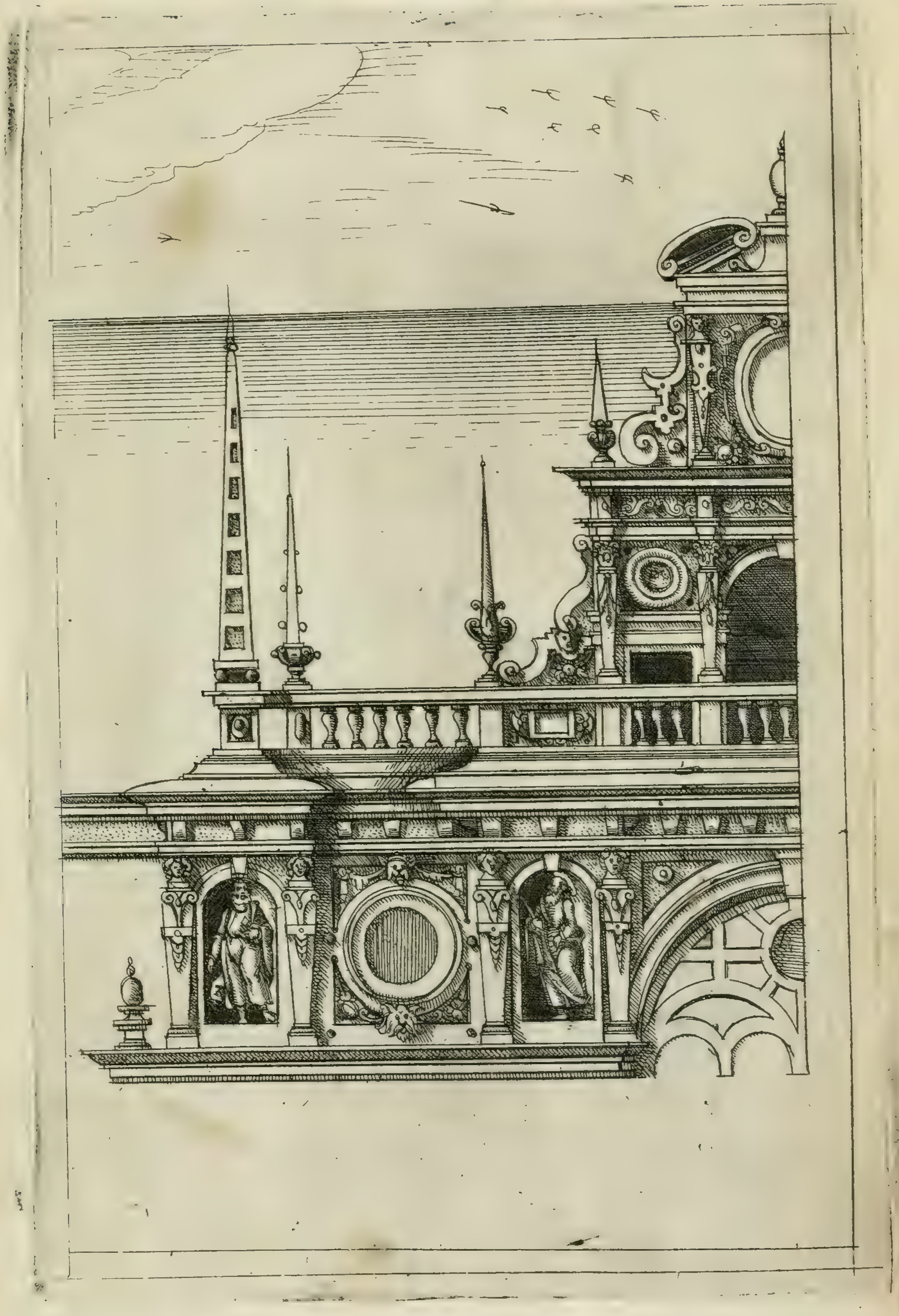


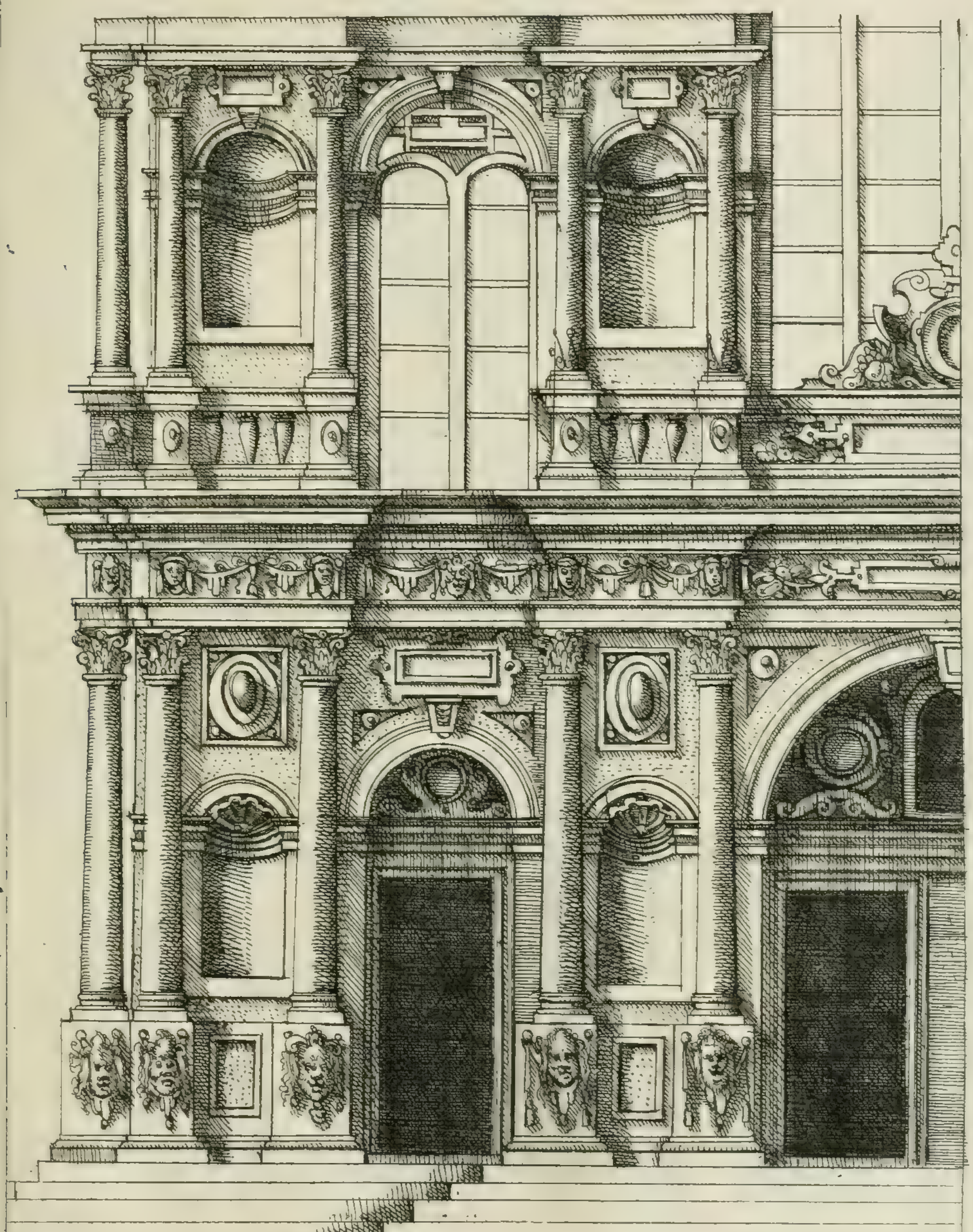


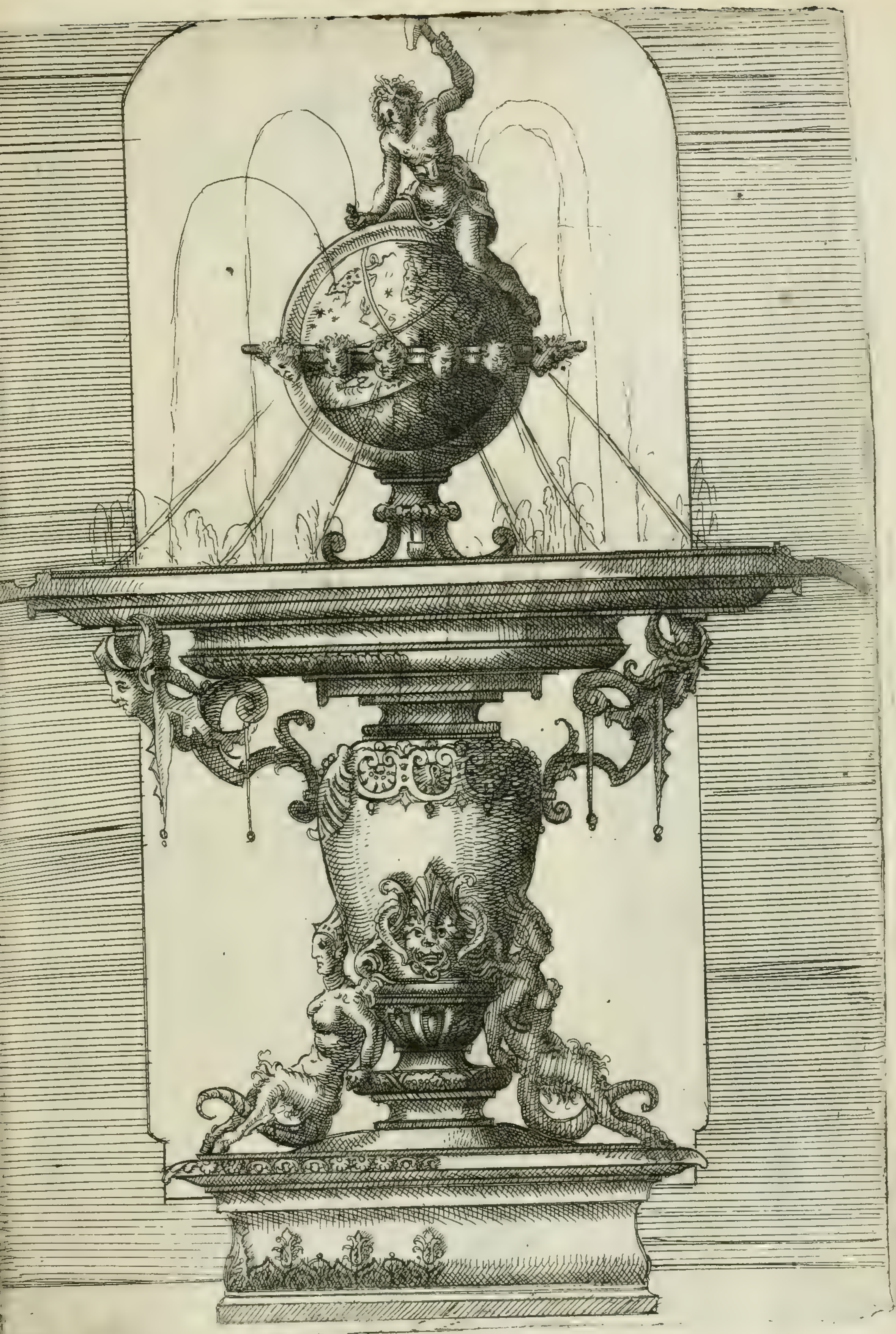


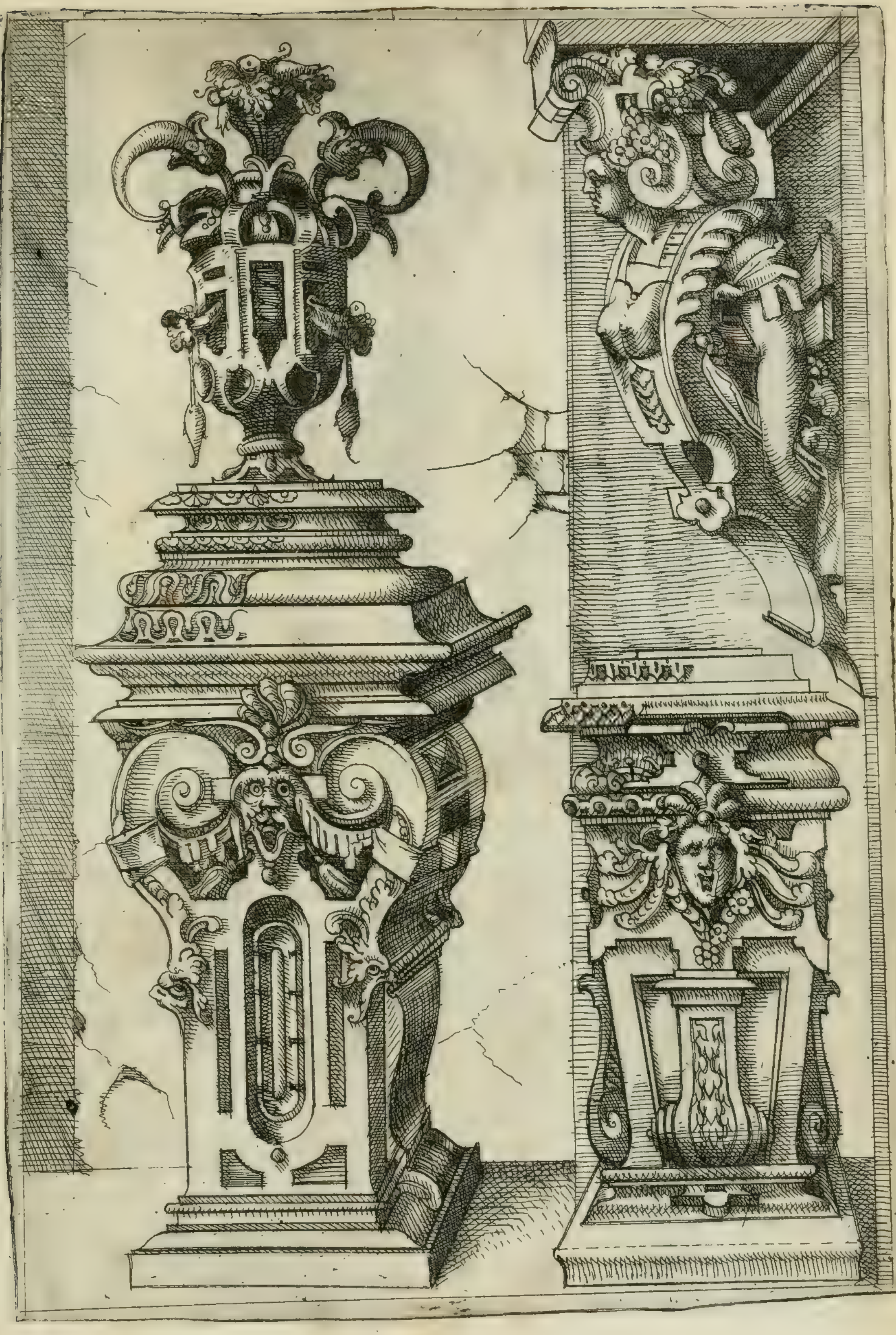


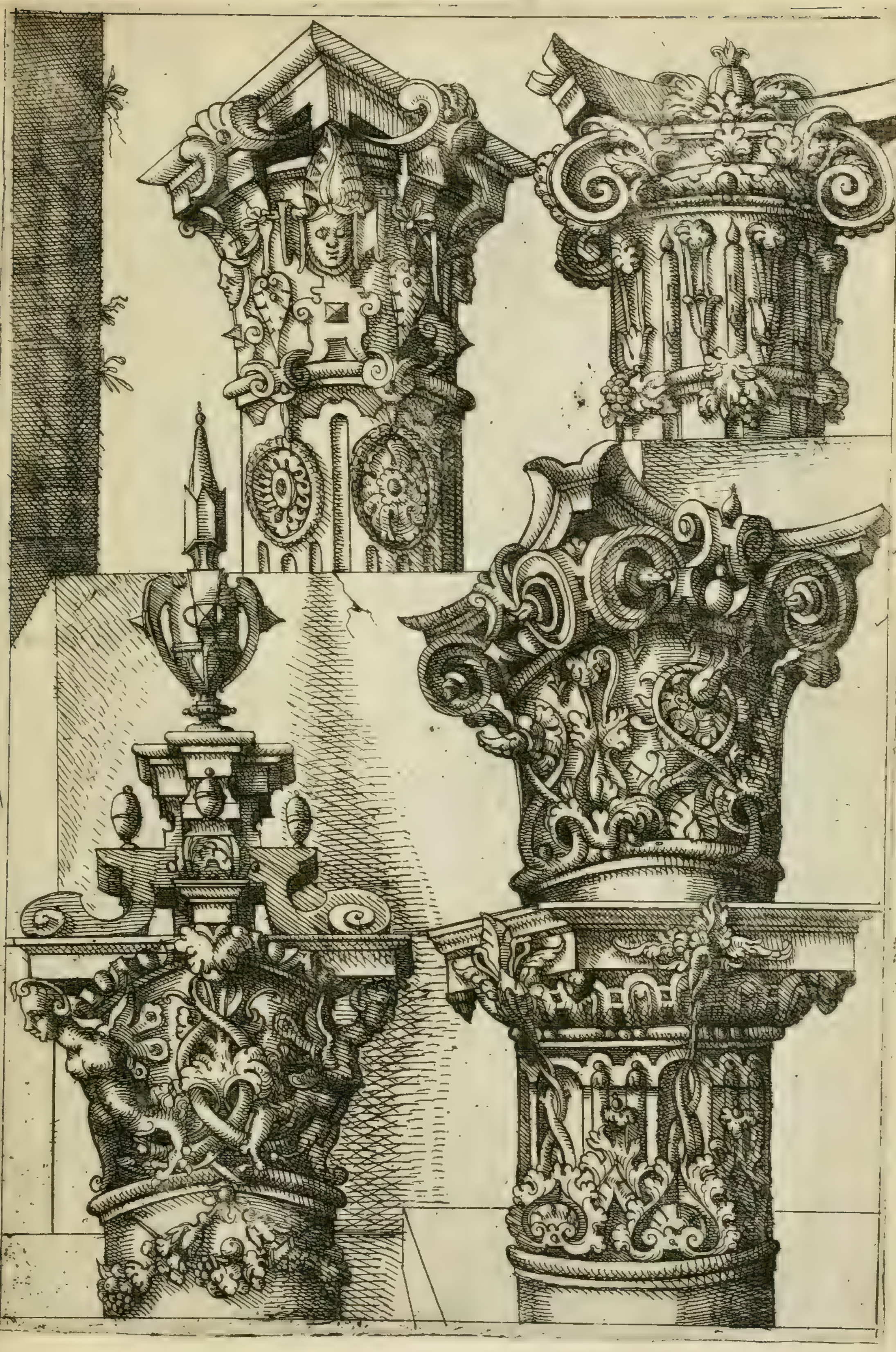




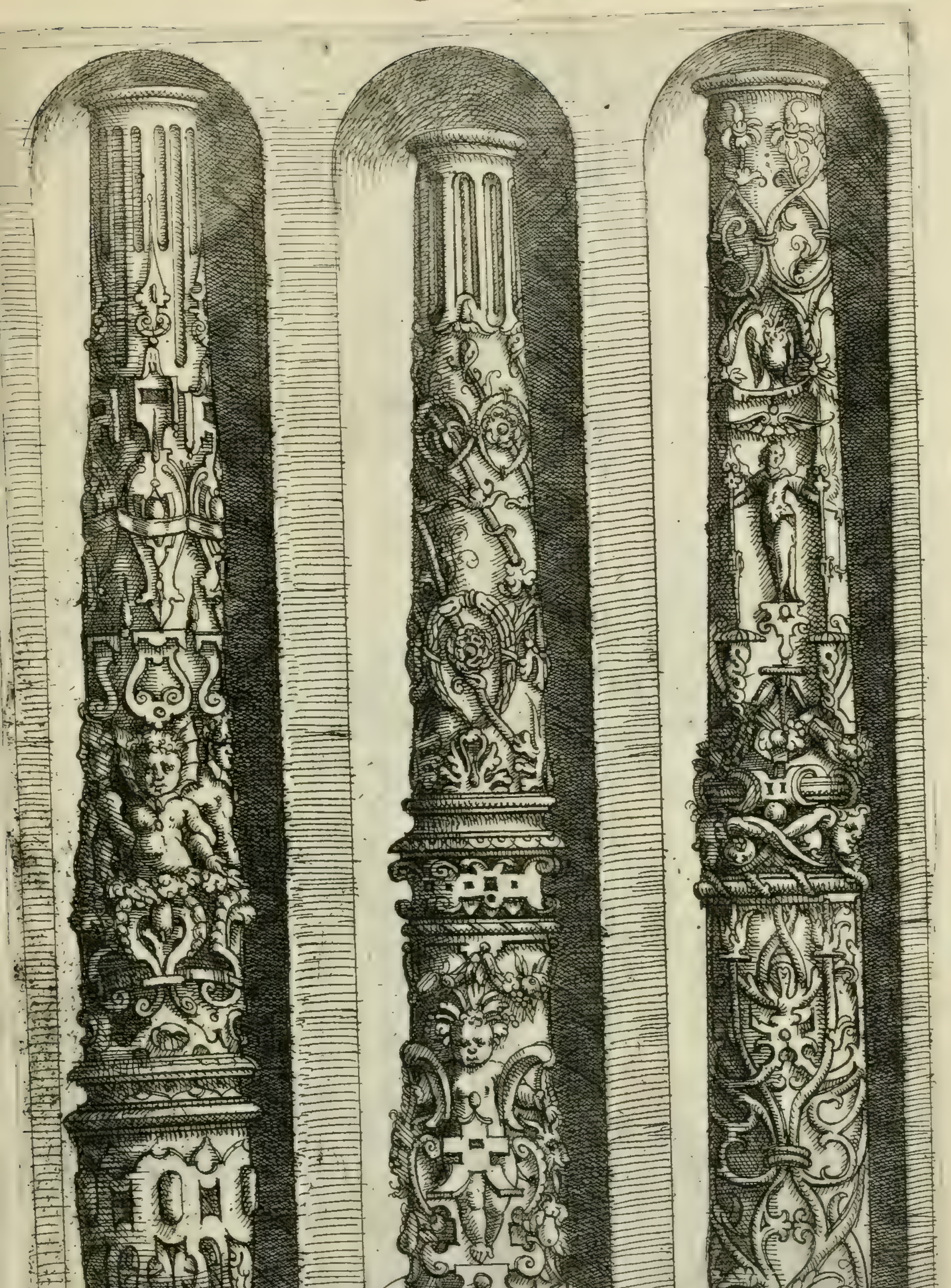




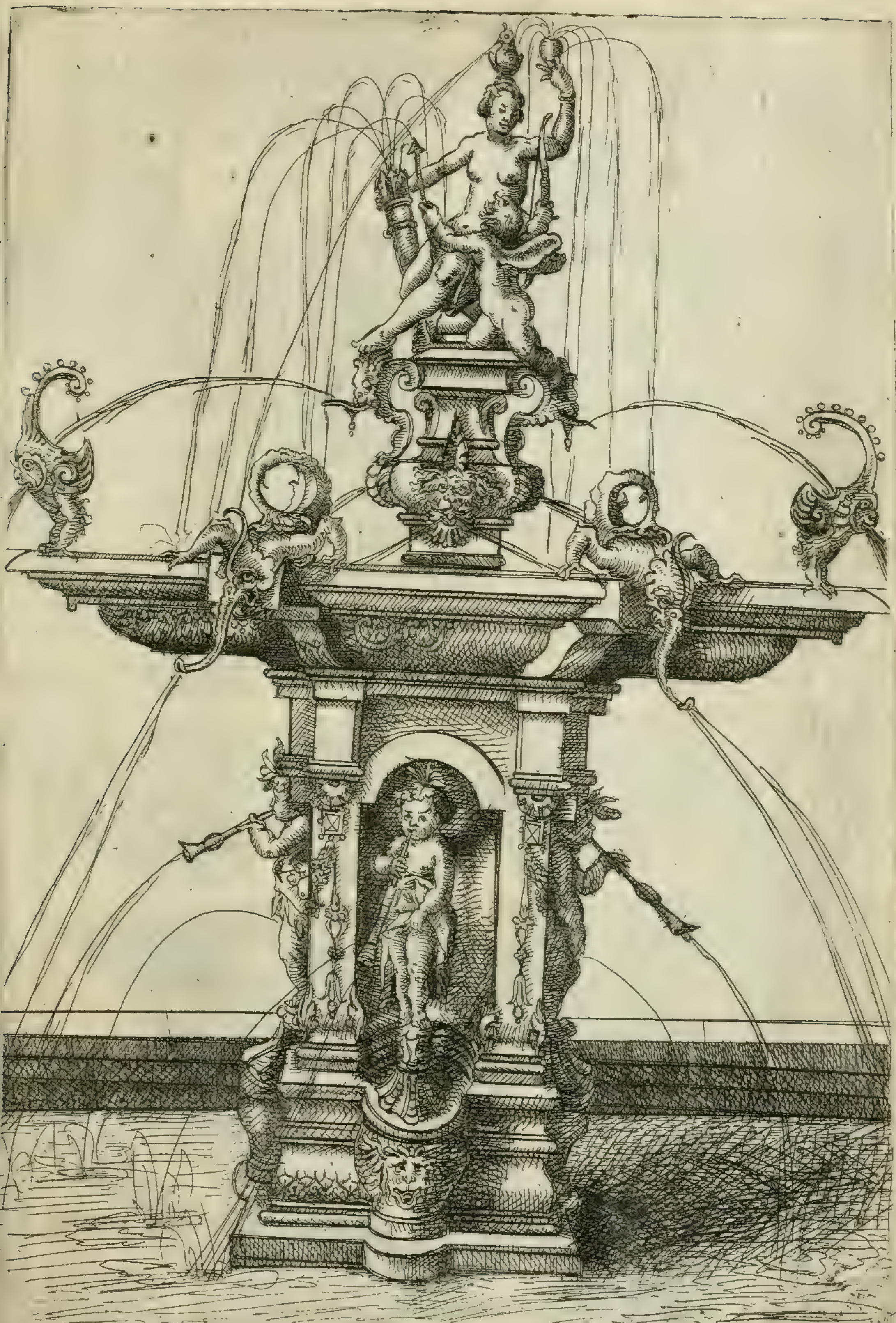


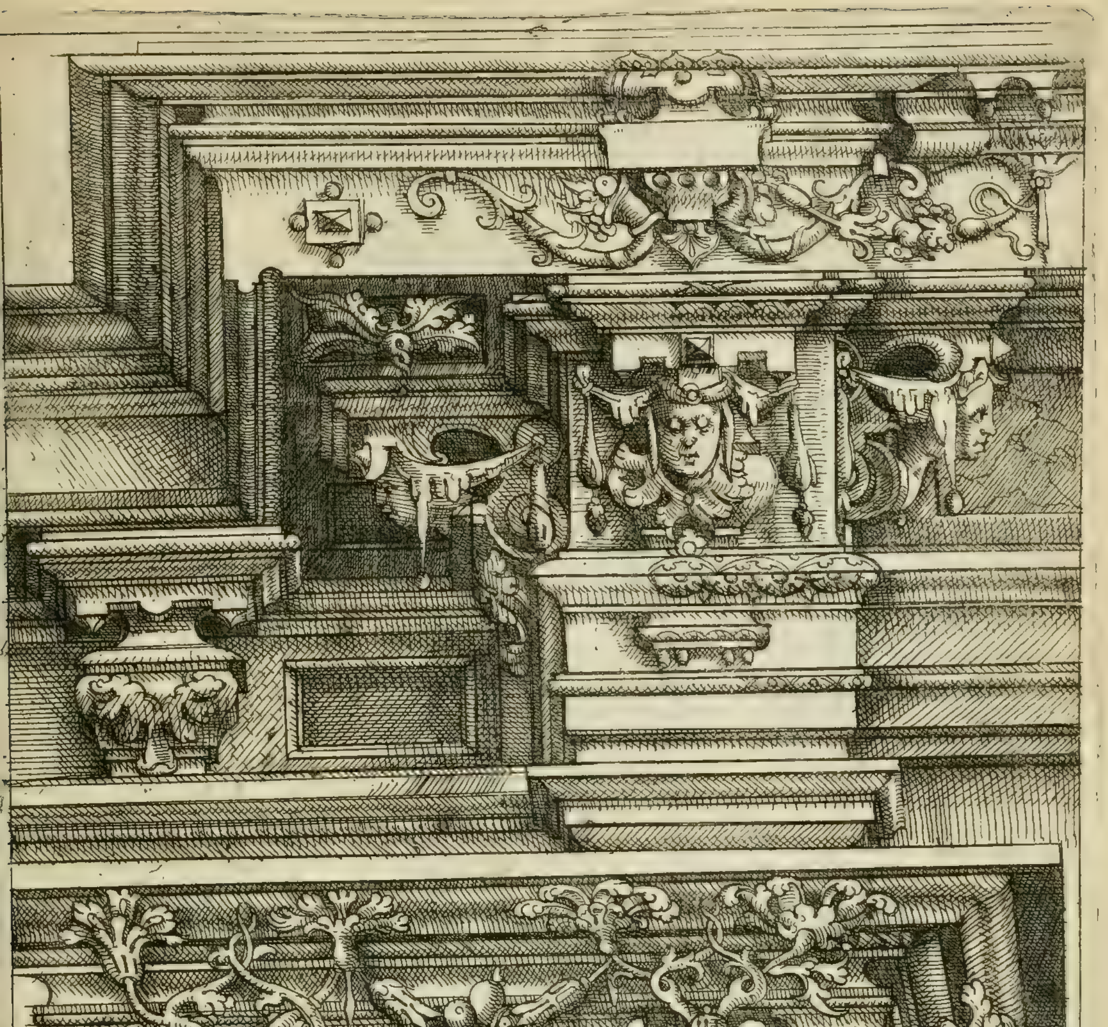


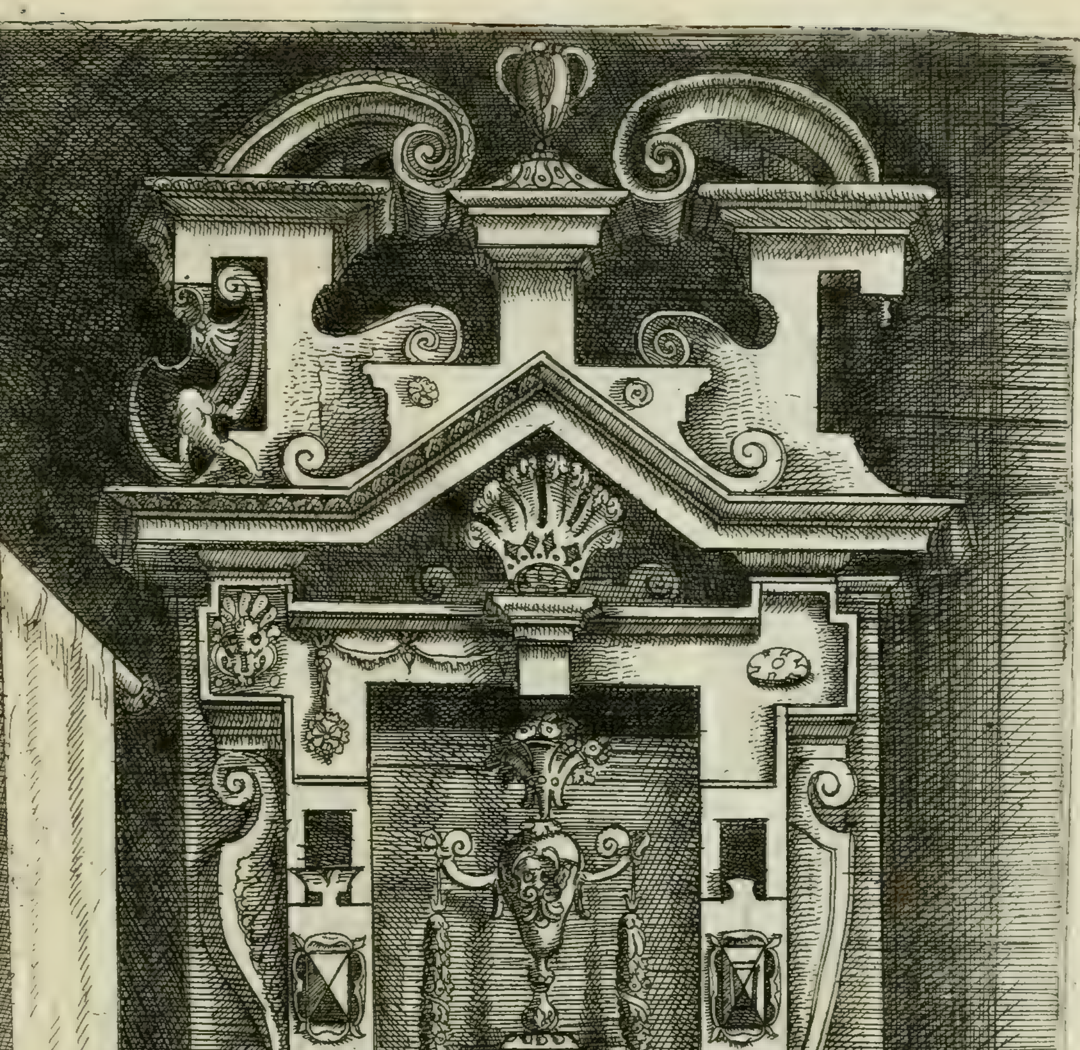


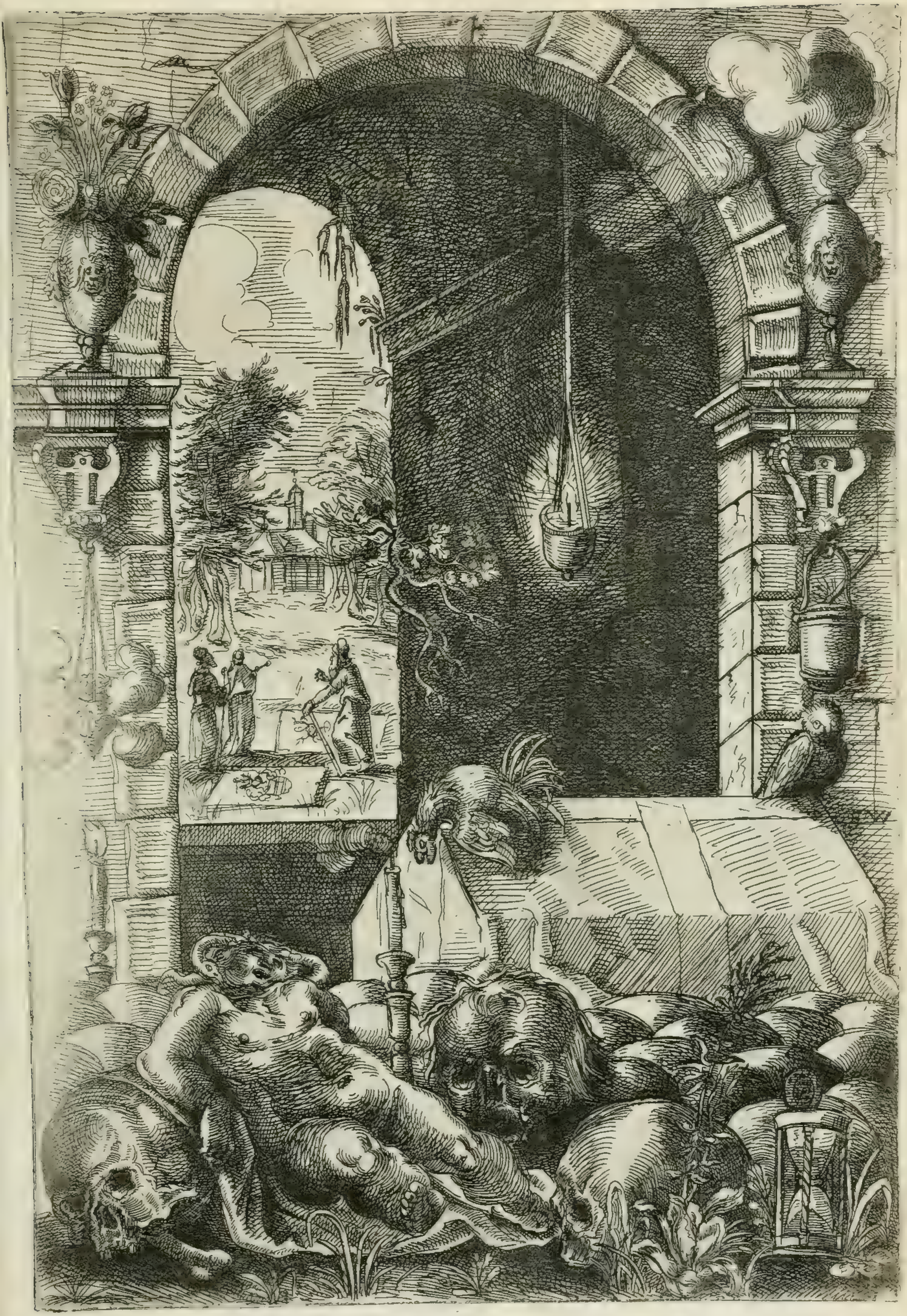


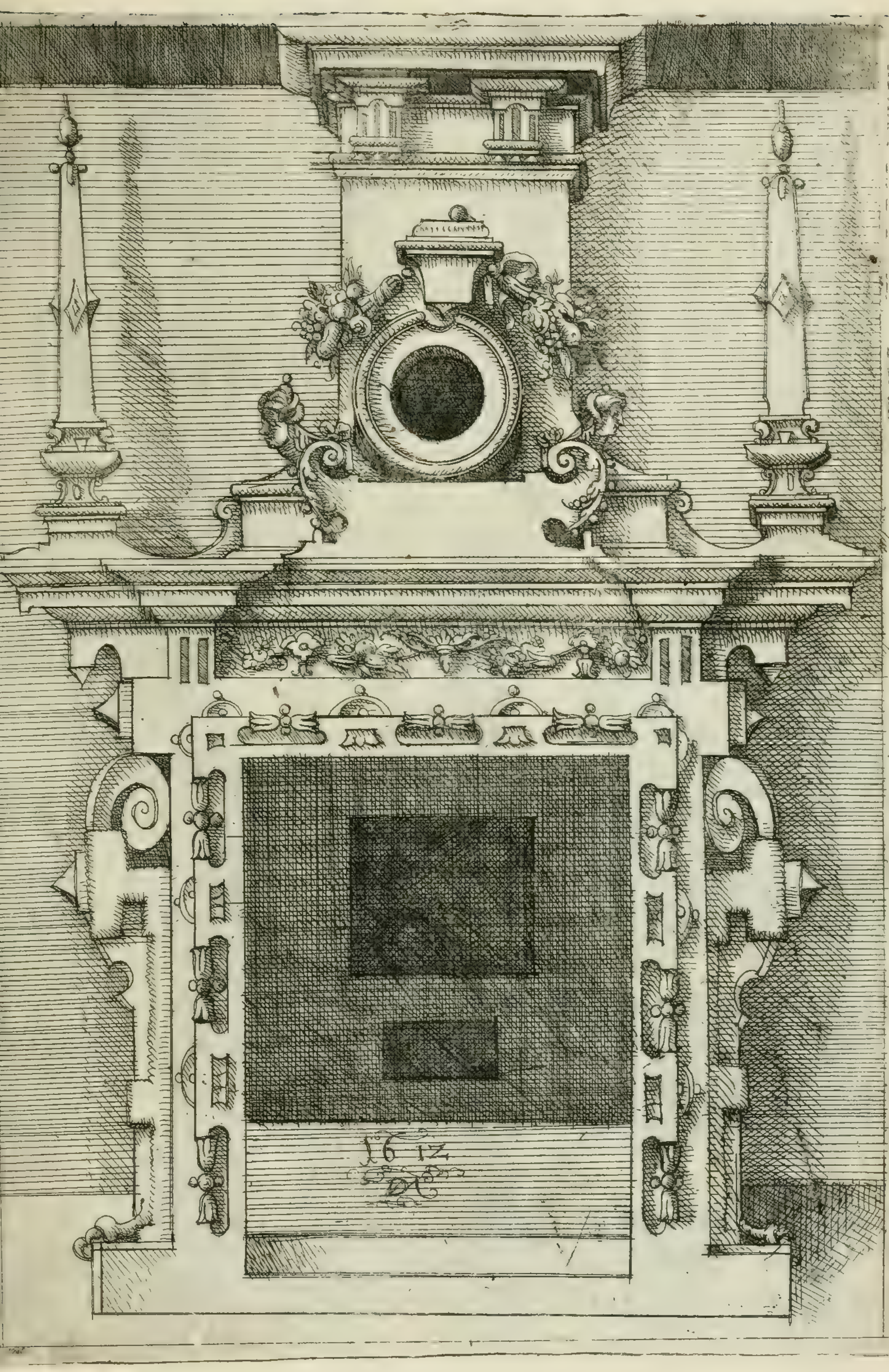


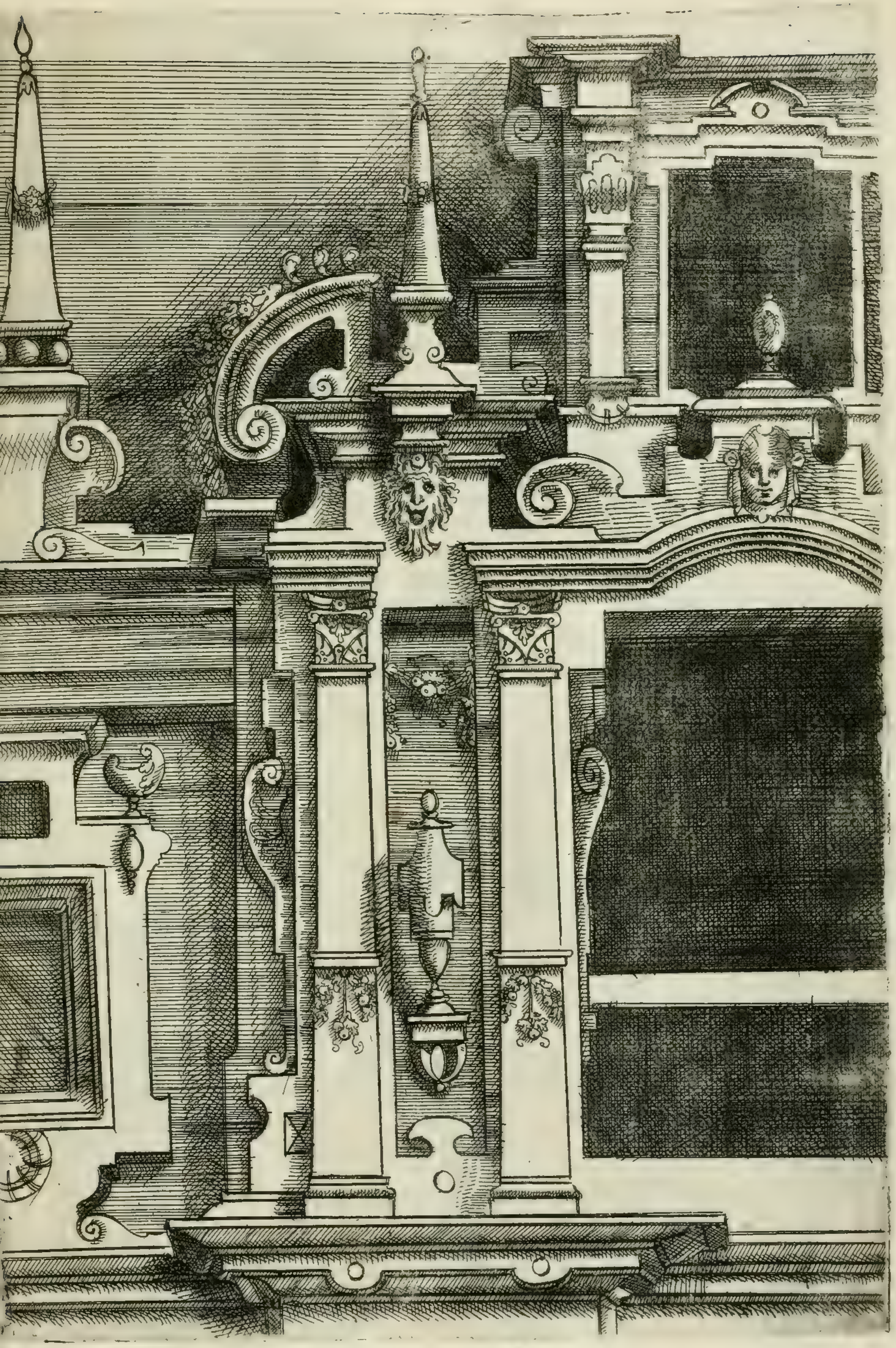


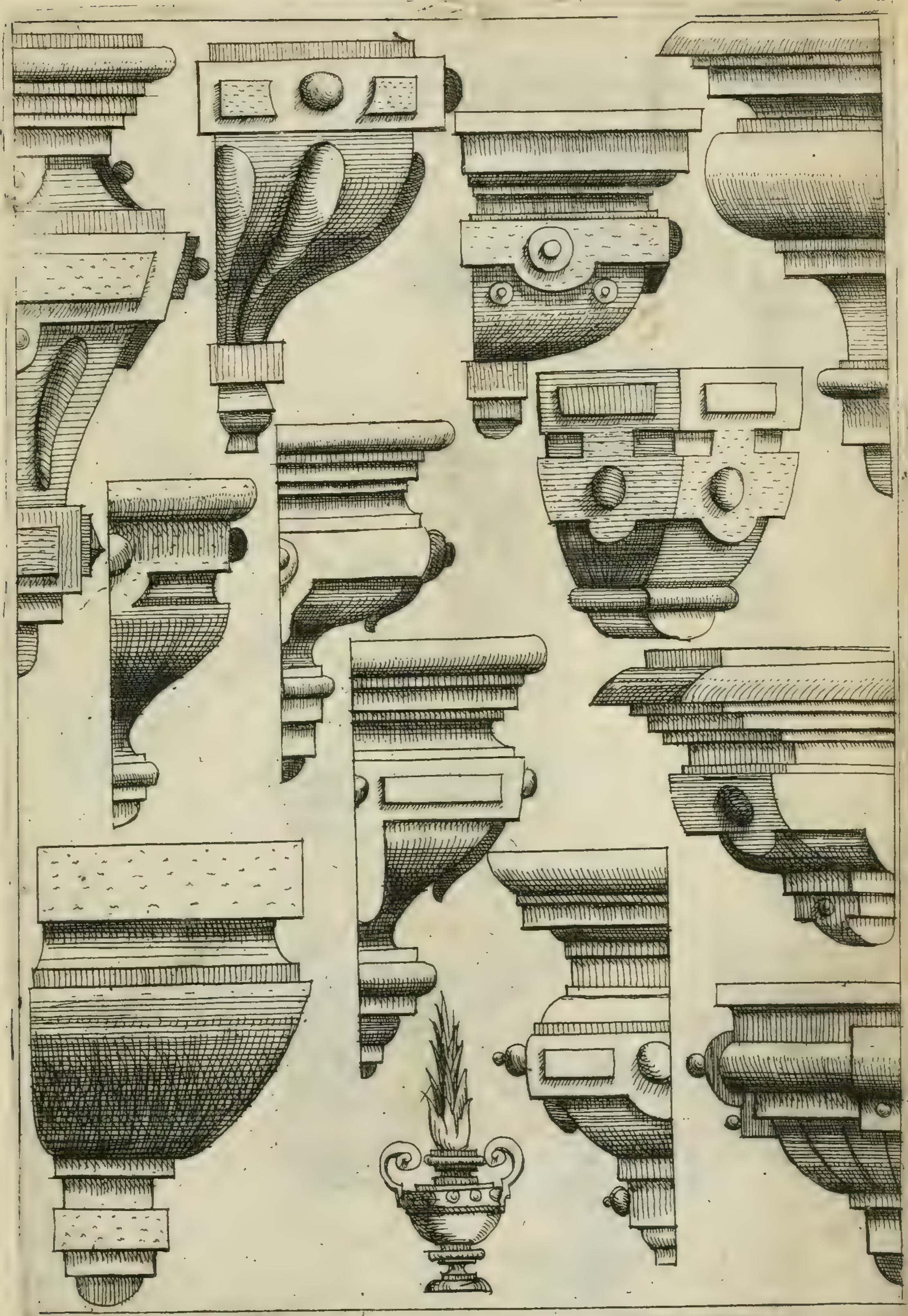


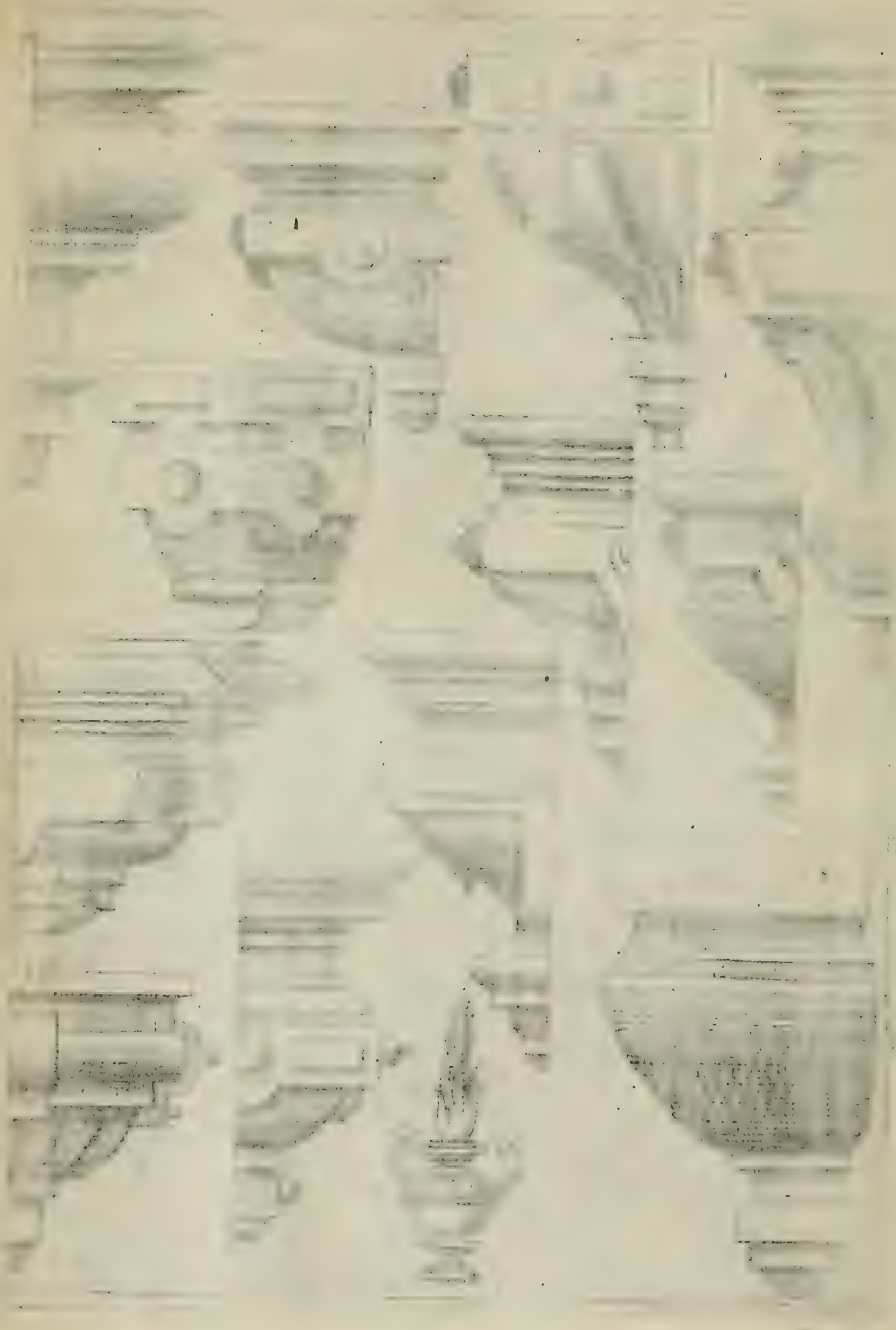


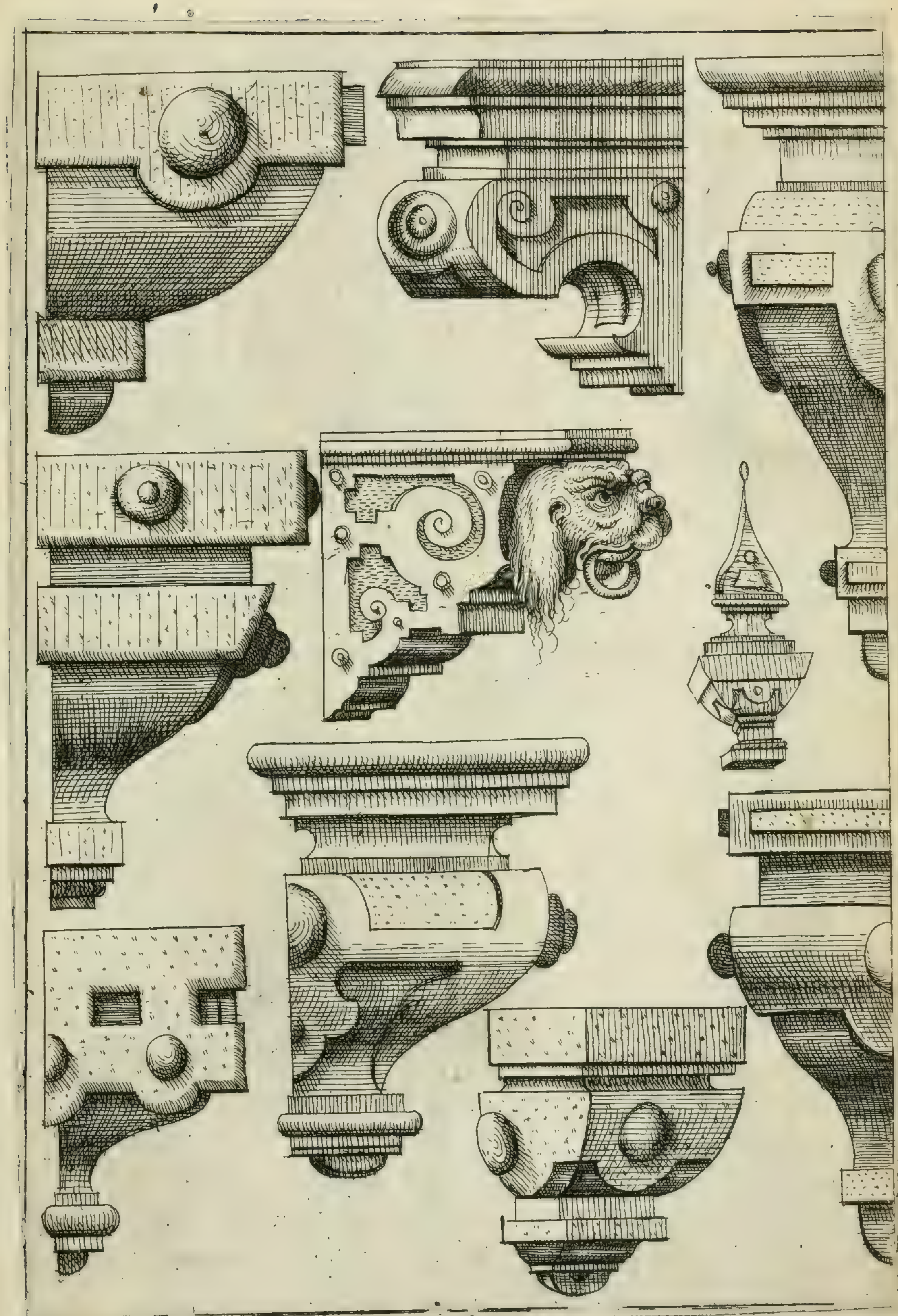


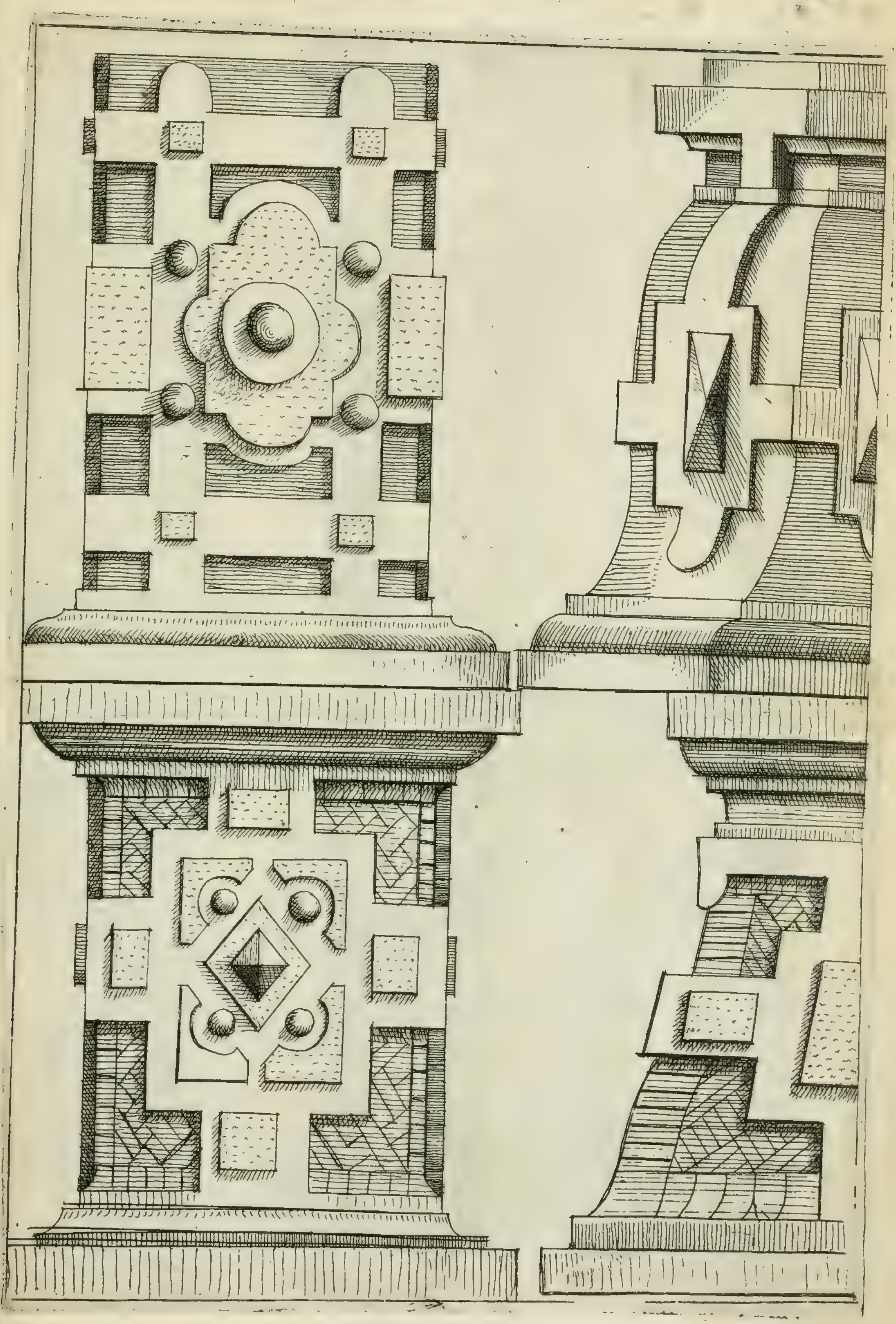

16 12

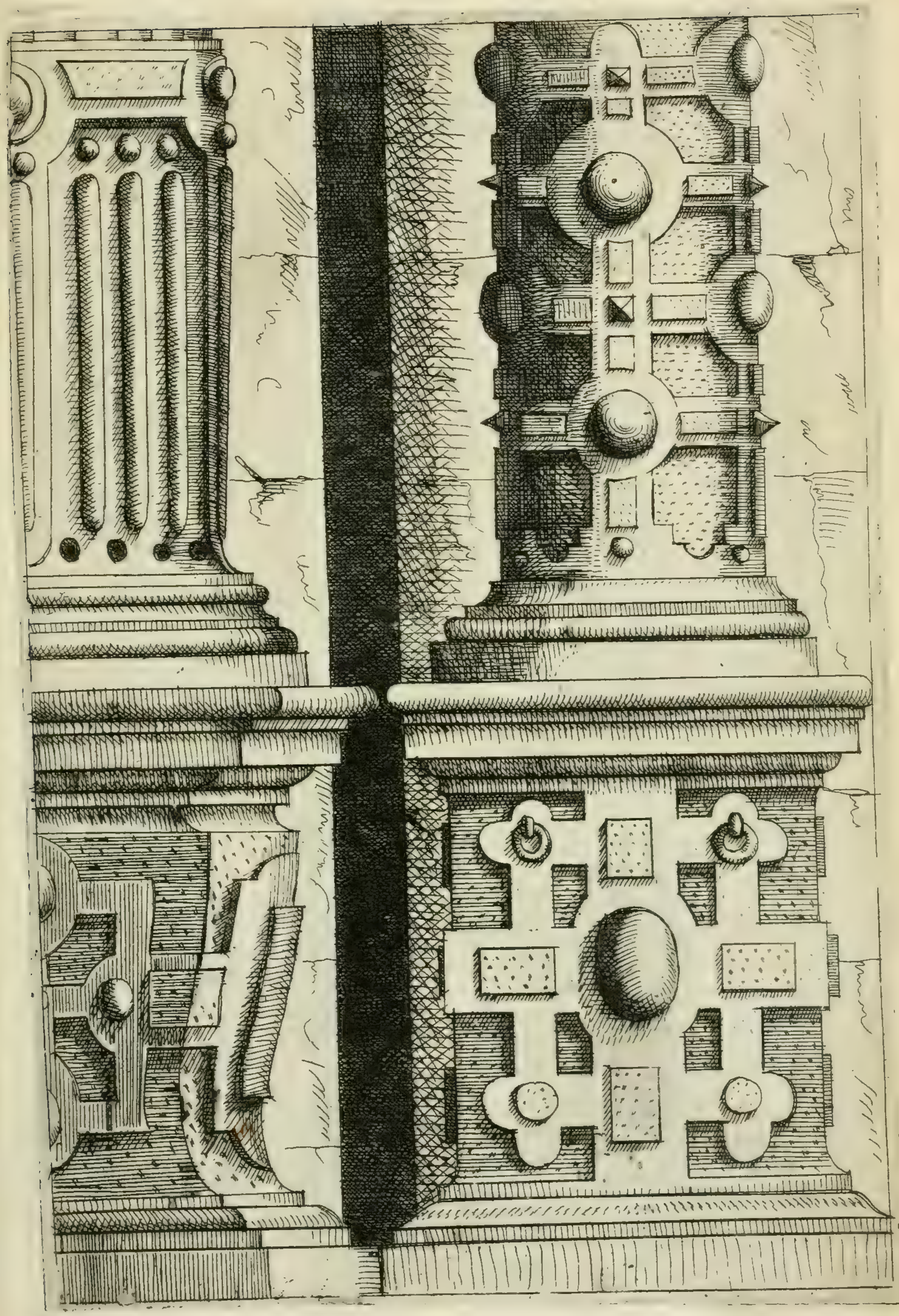


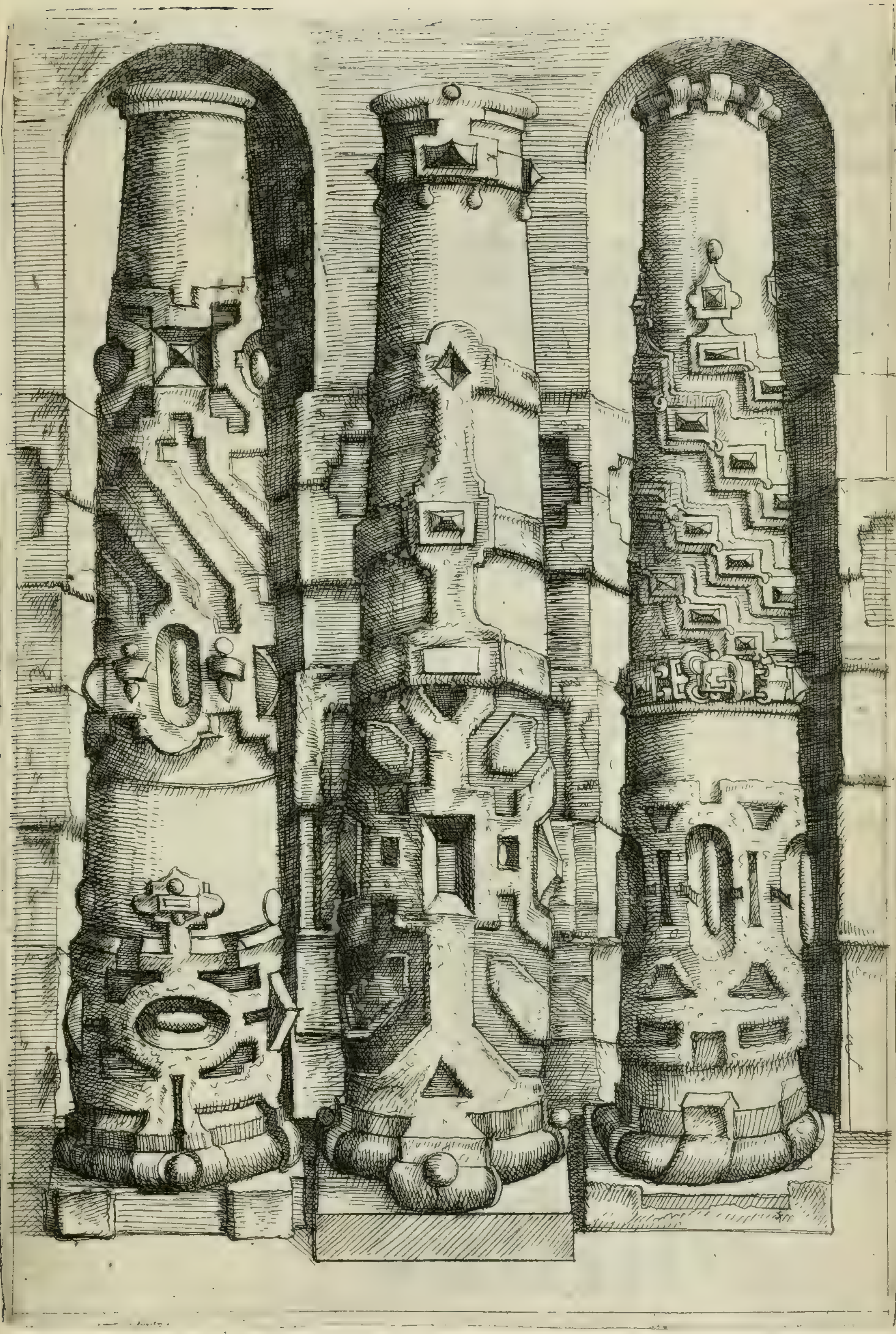


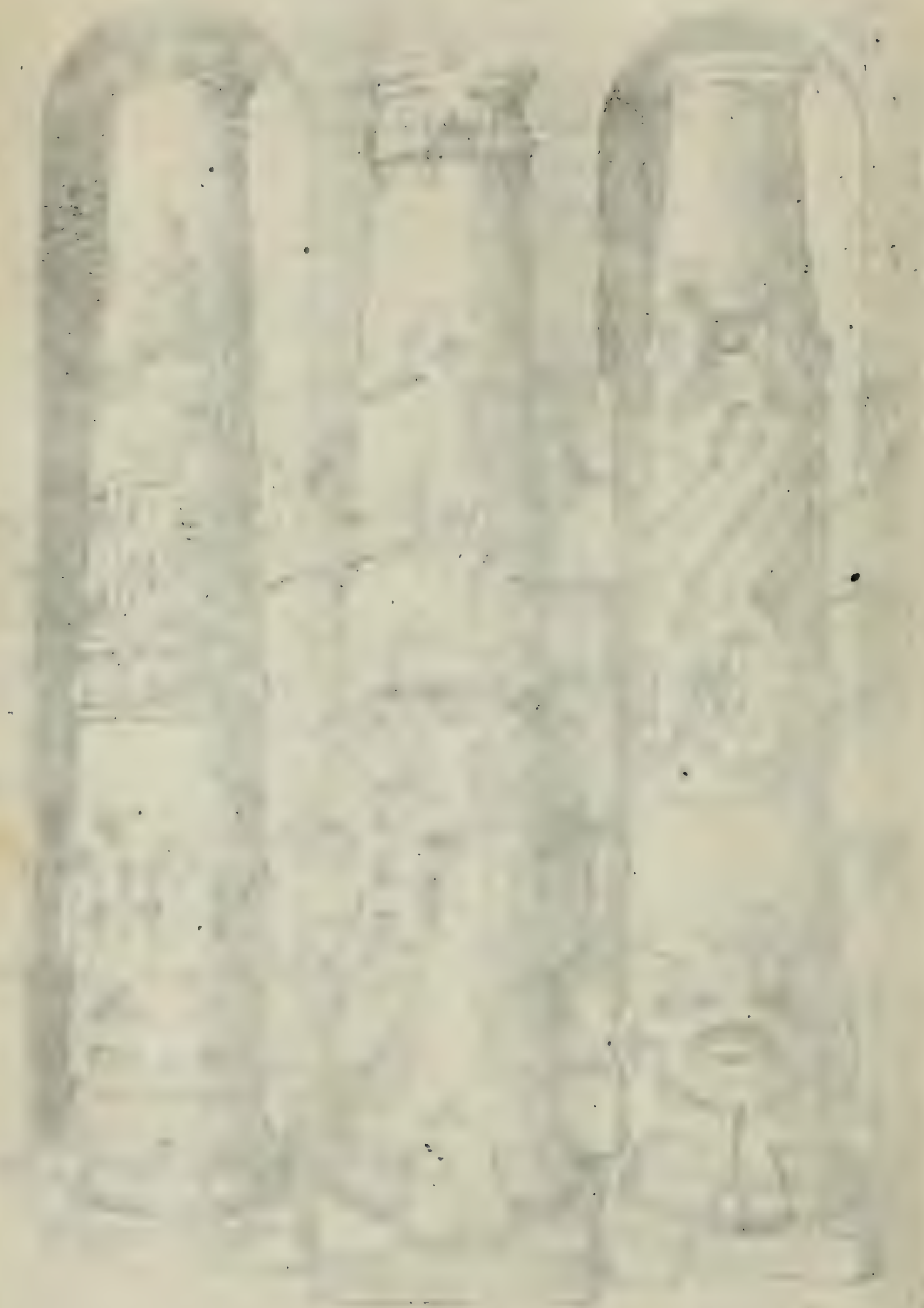


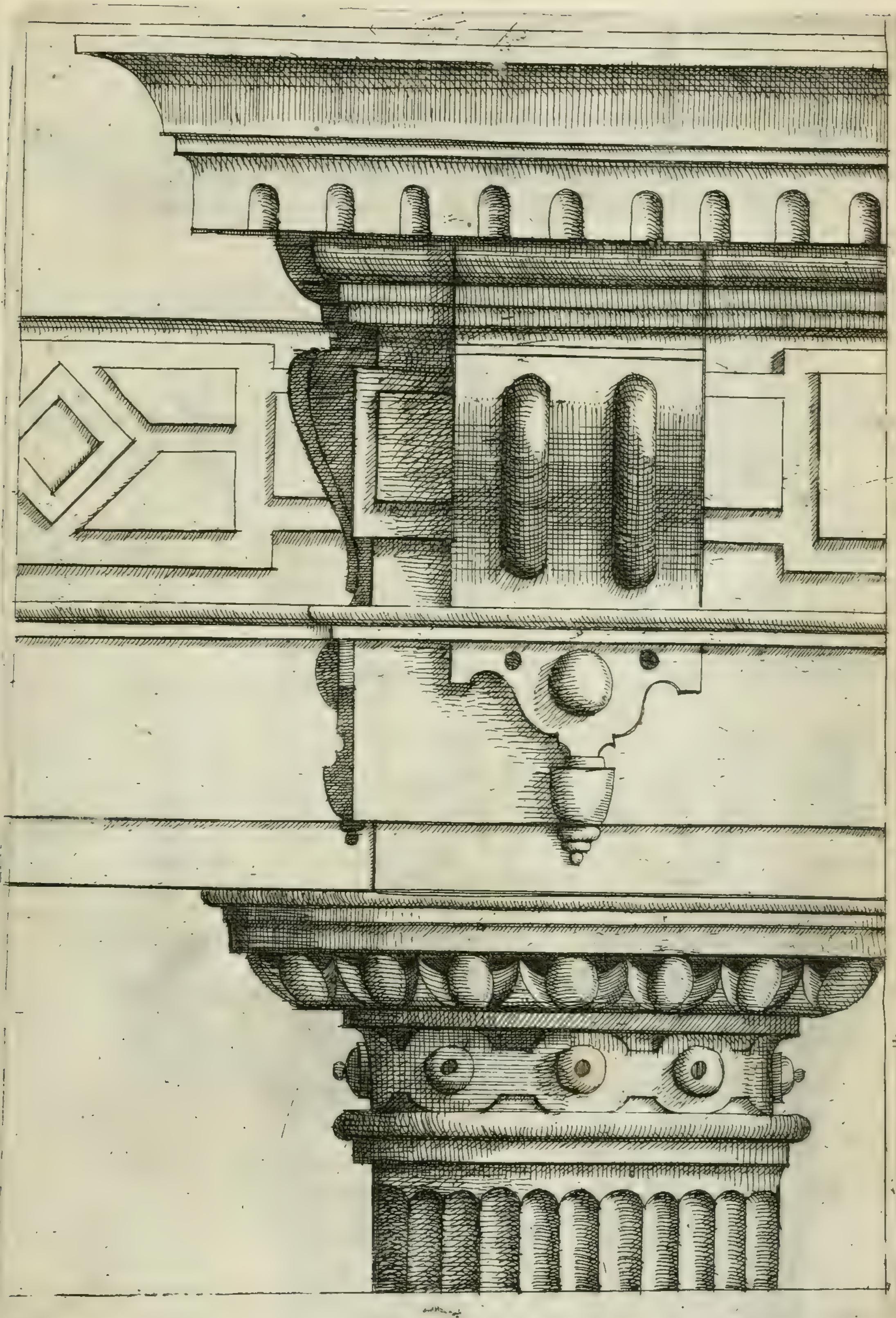


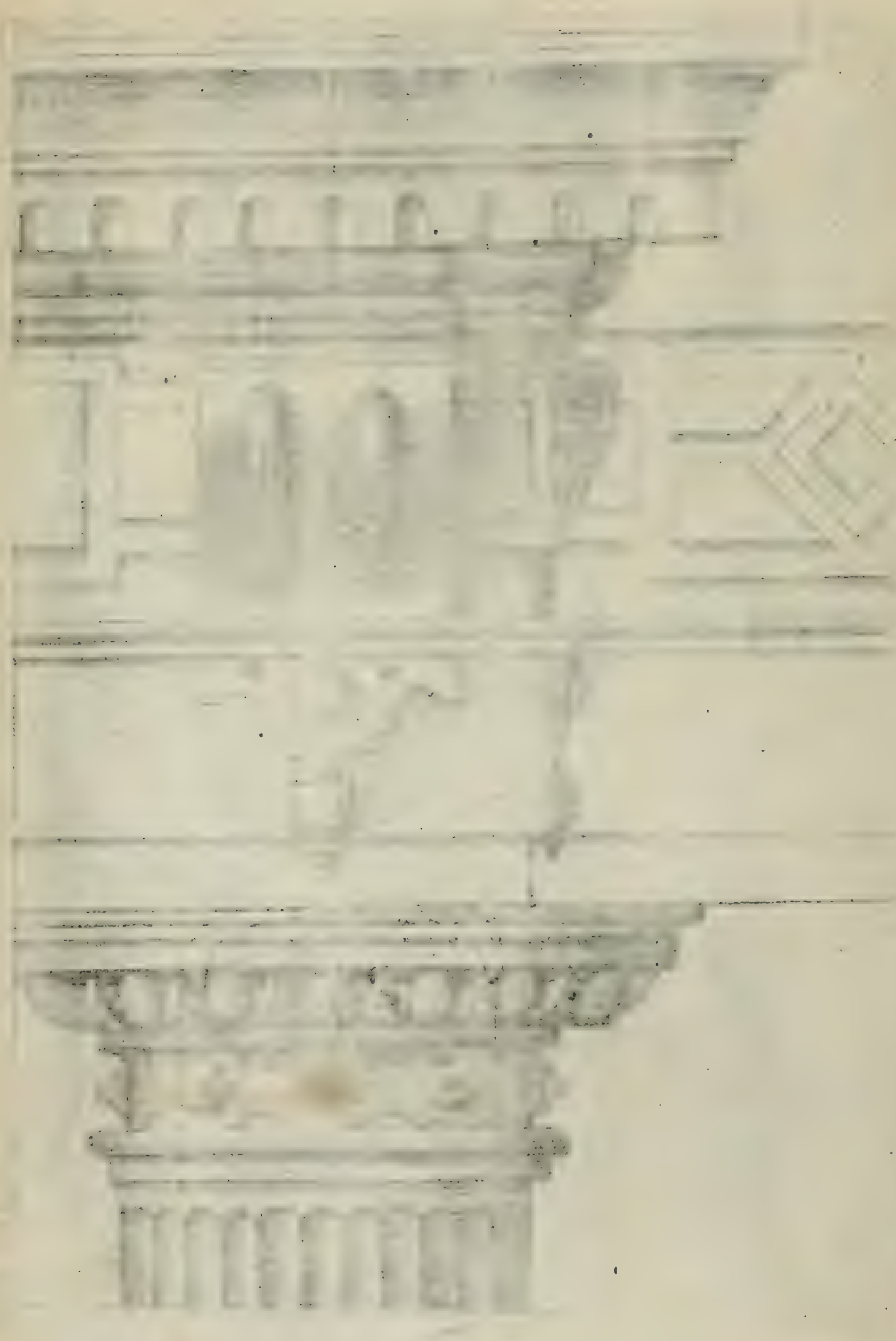


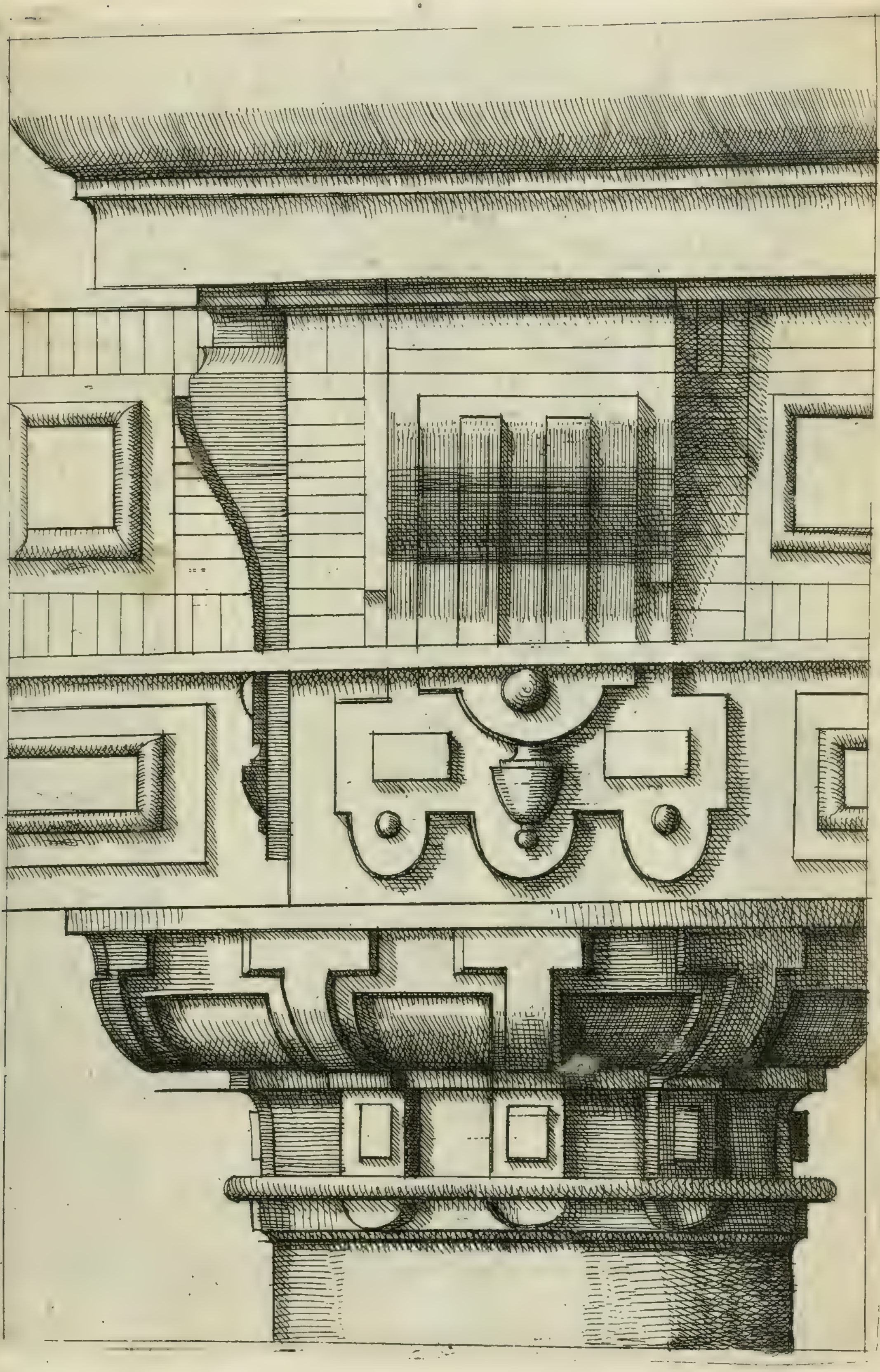


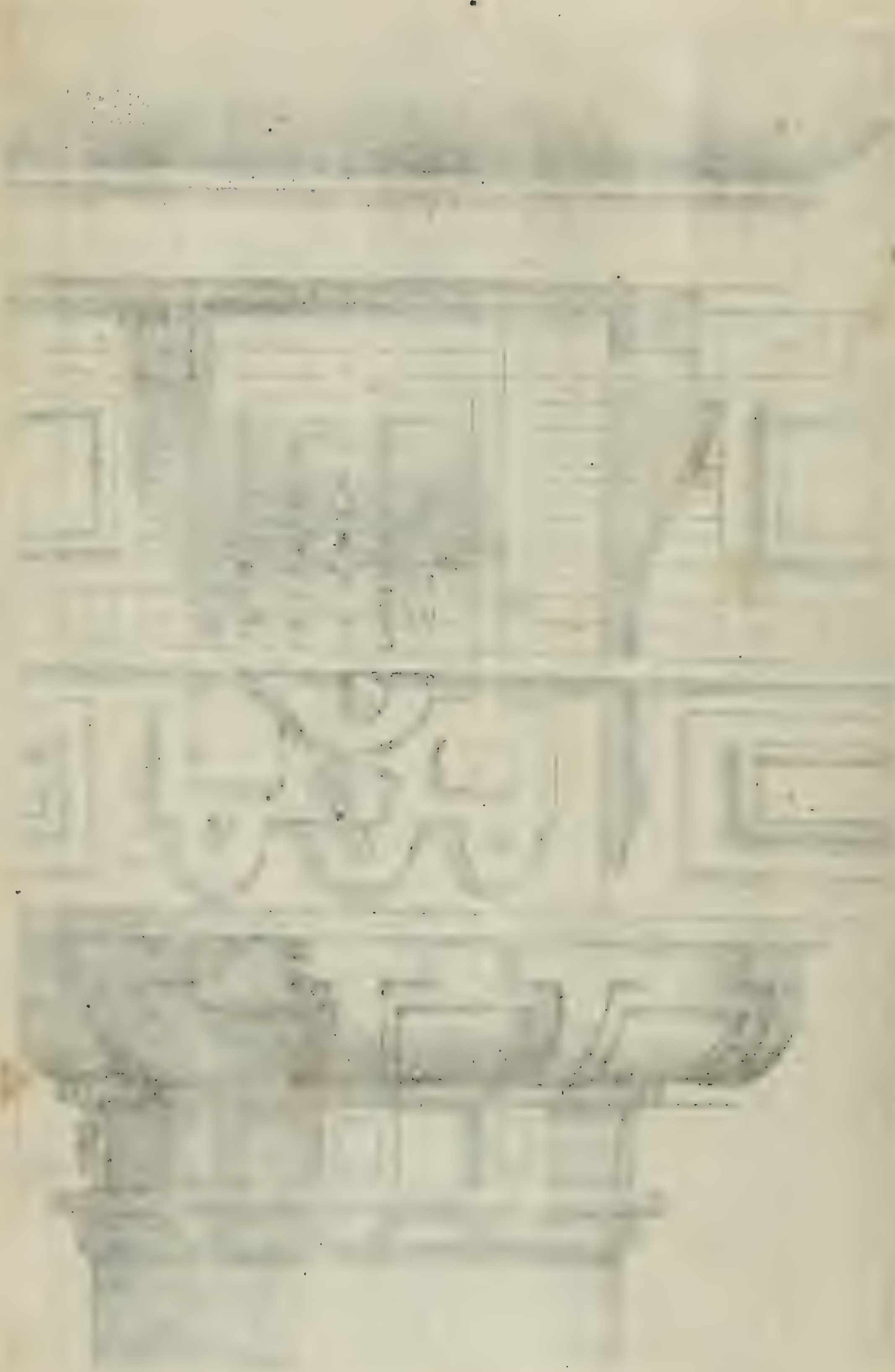


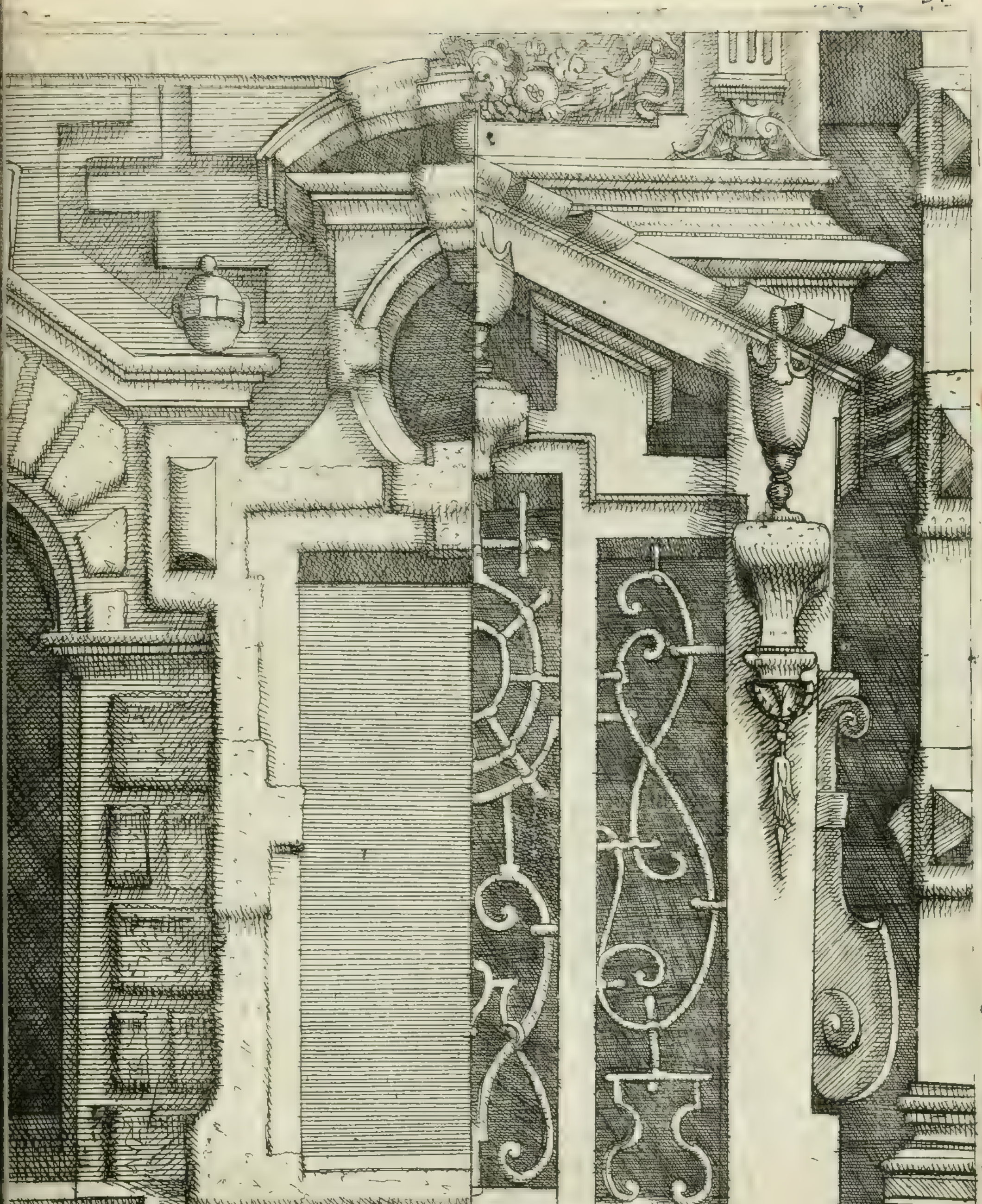


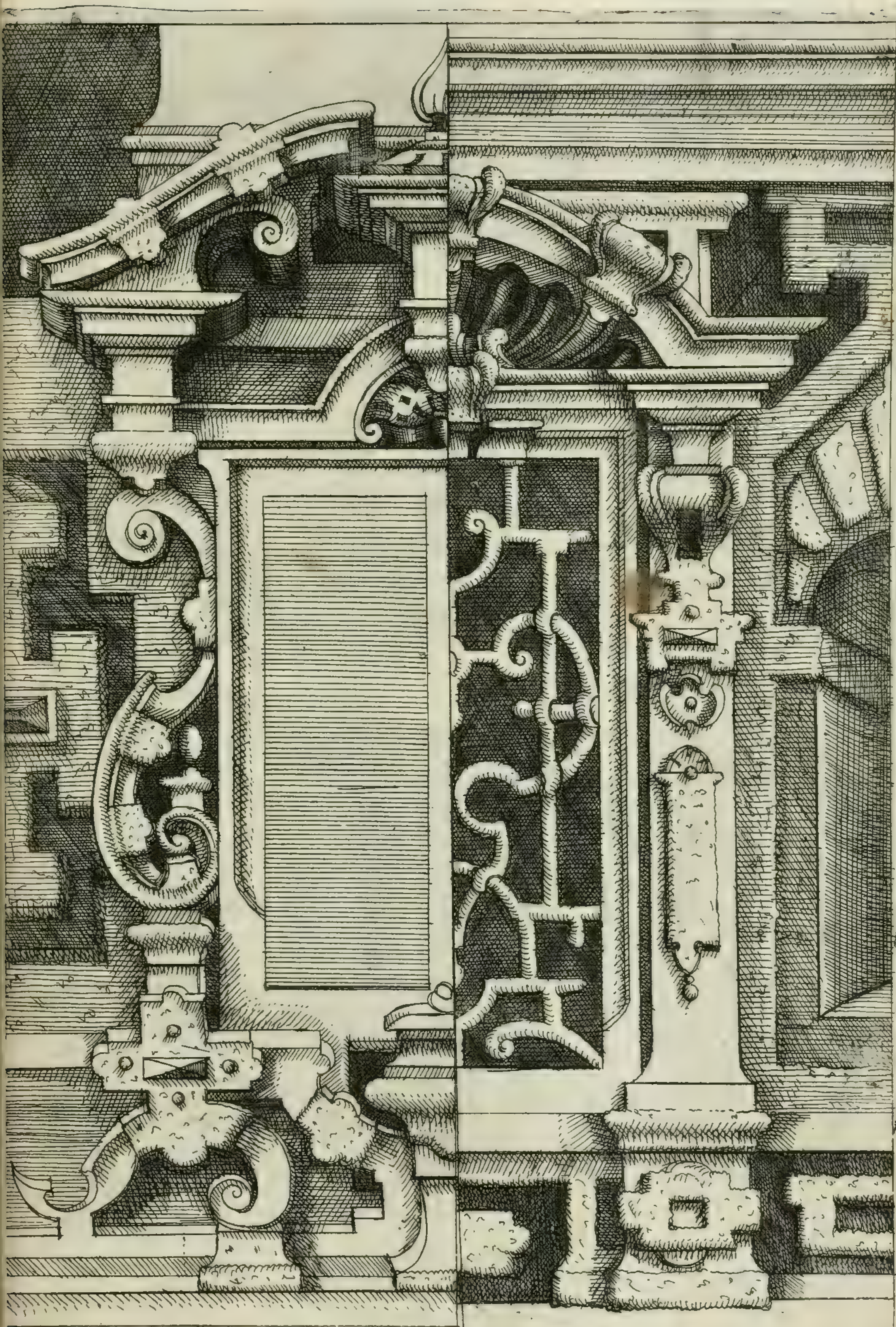


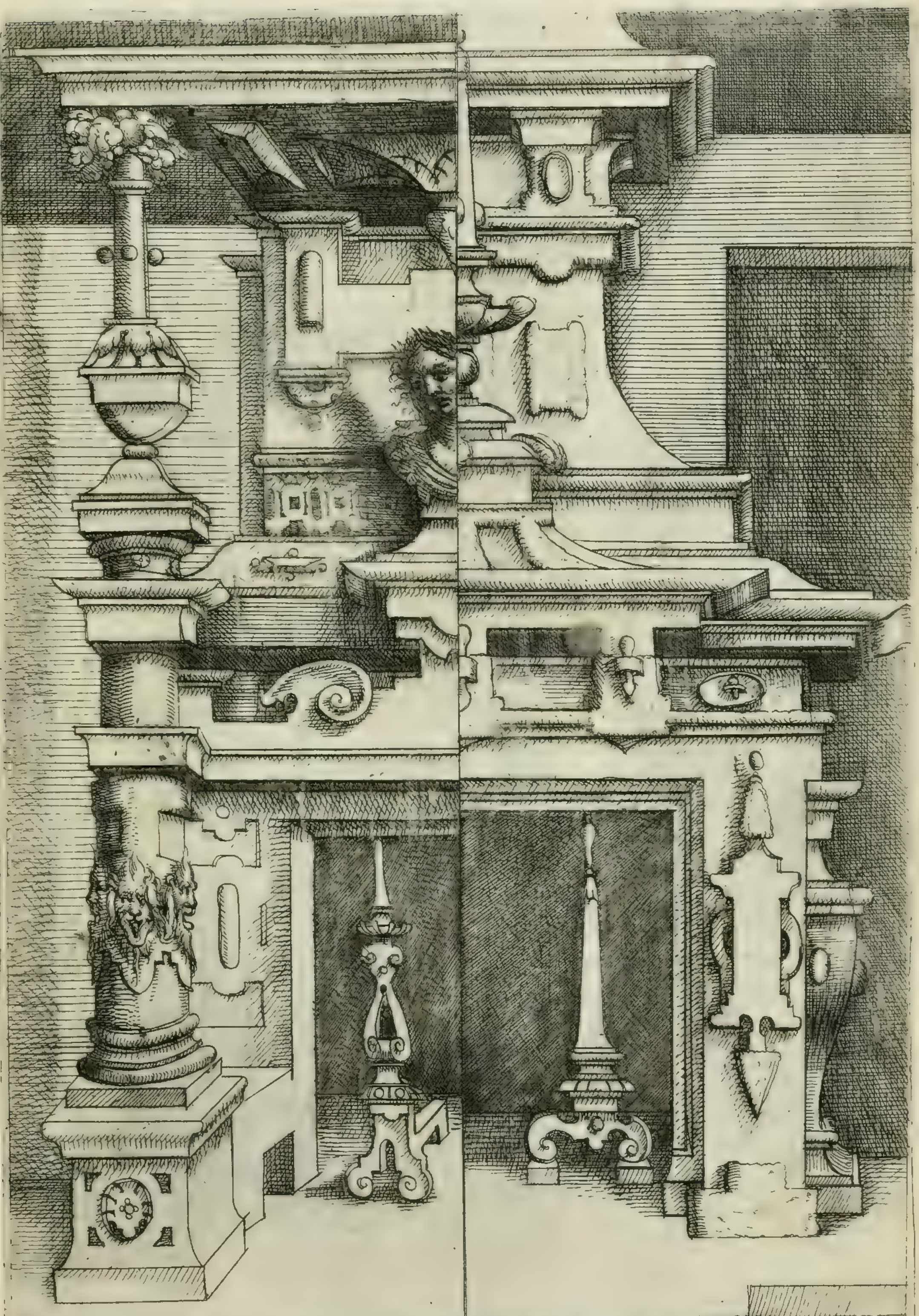


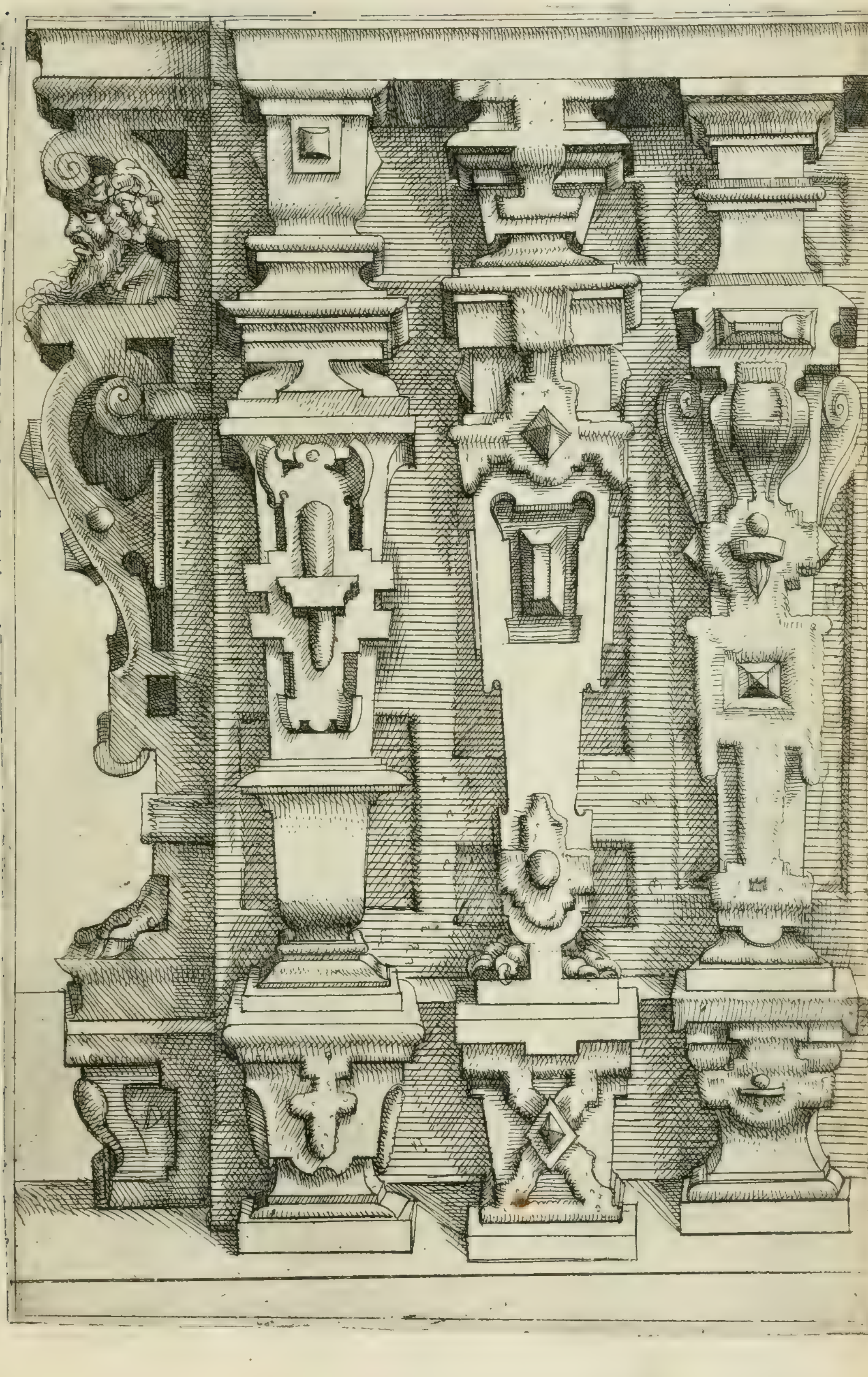


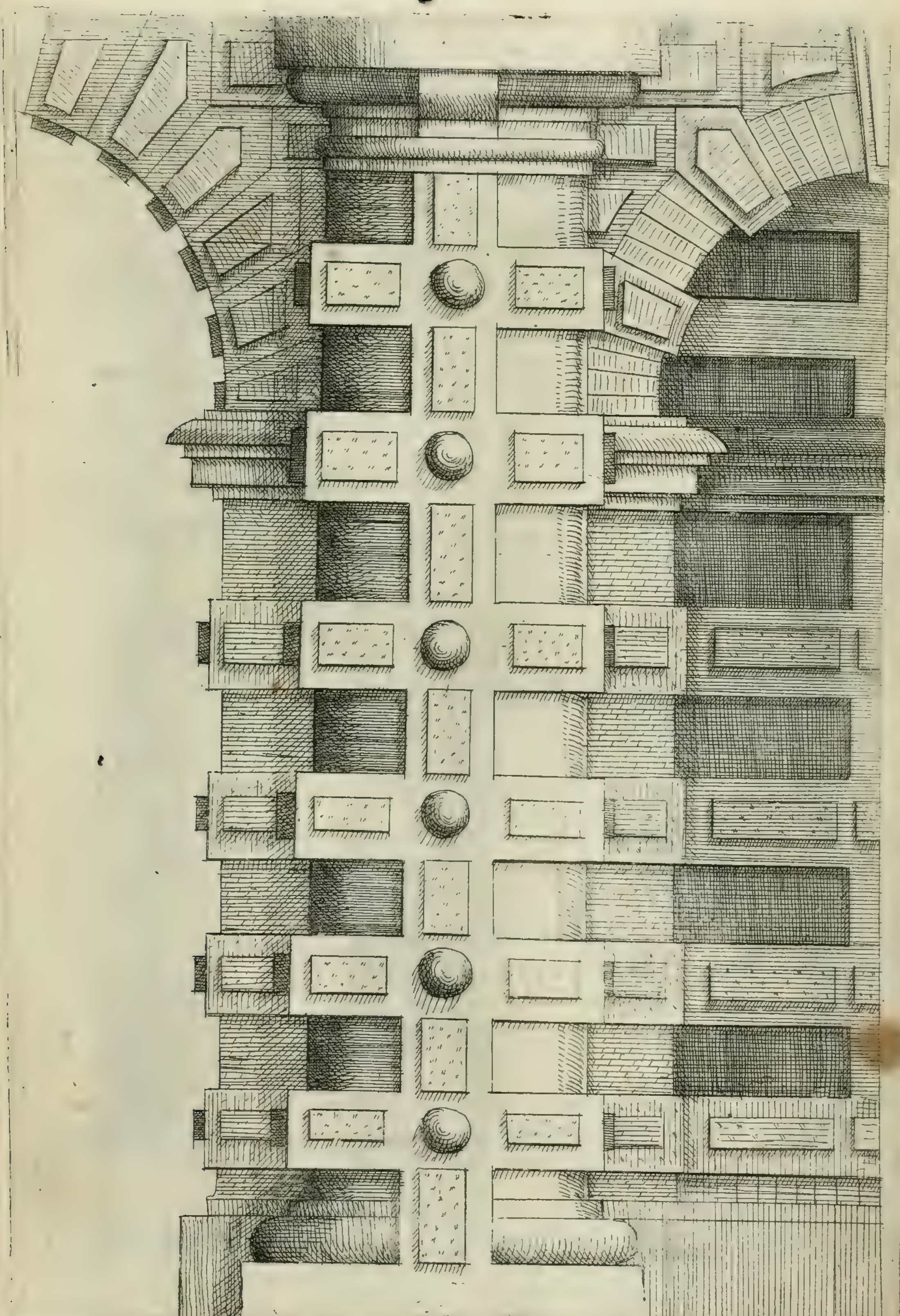


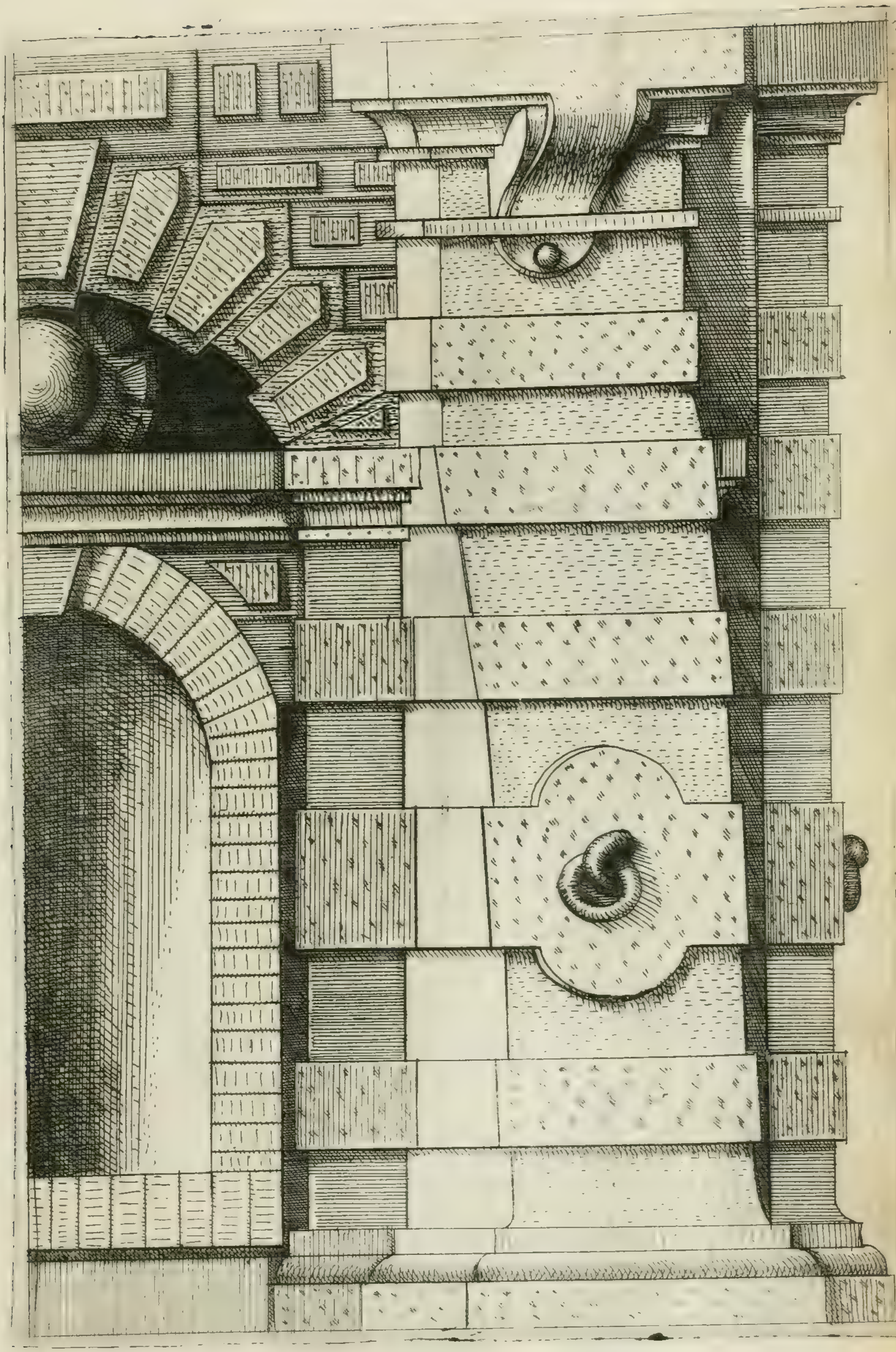


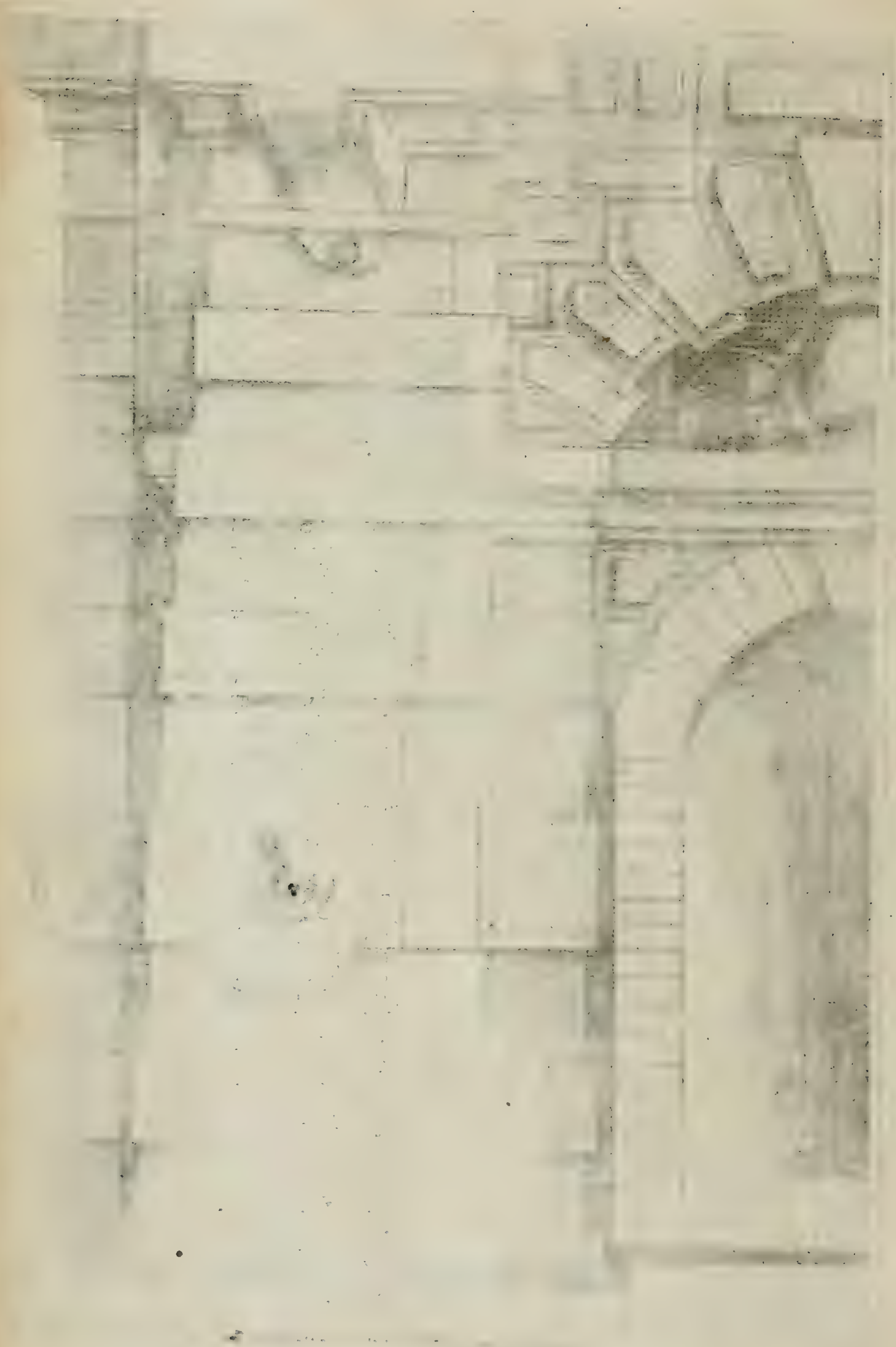




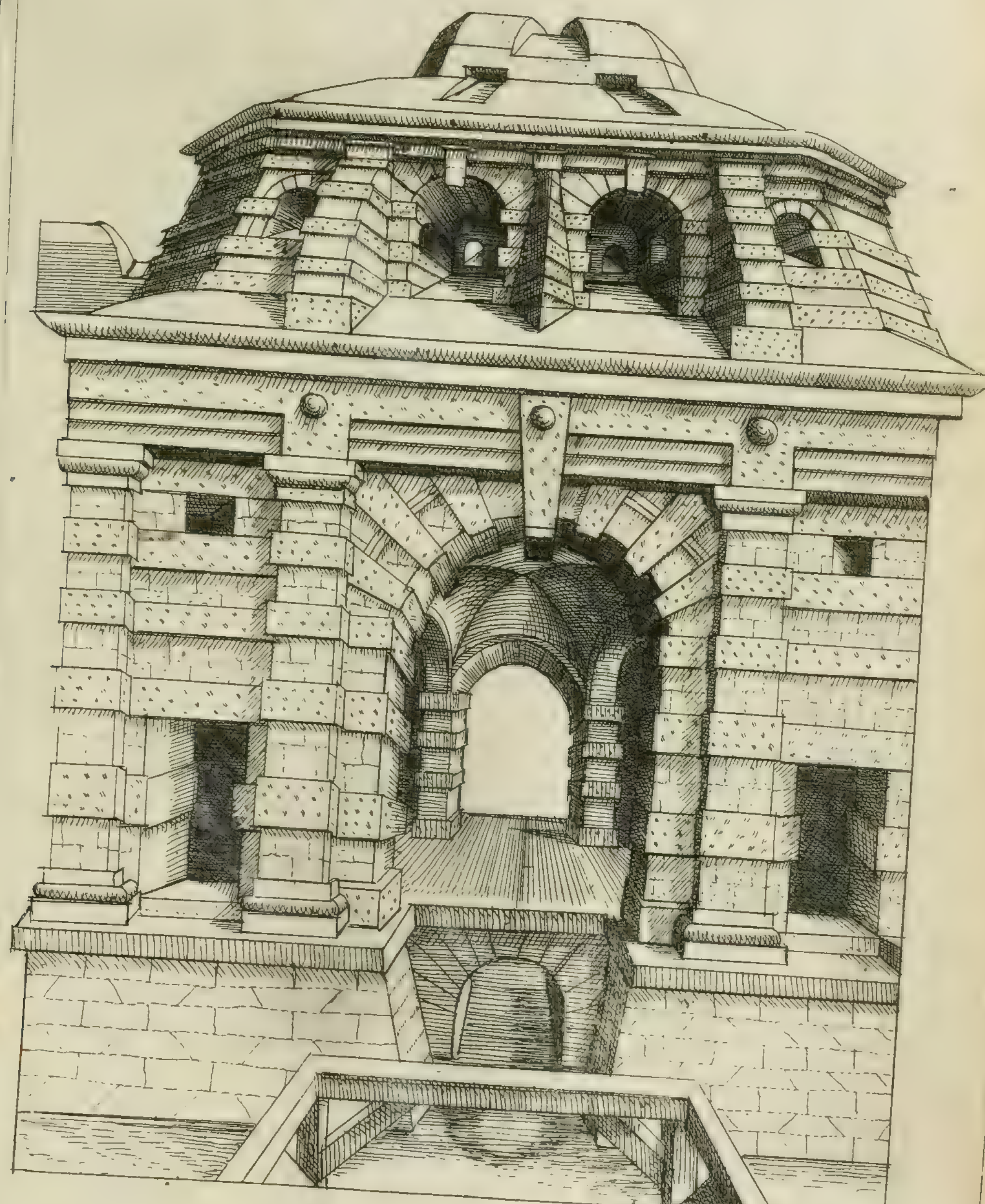






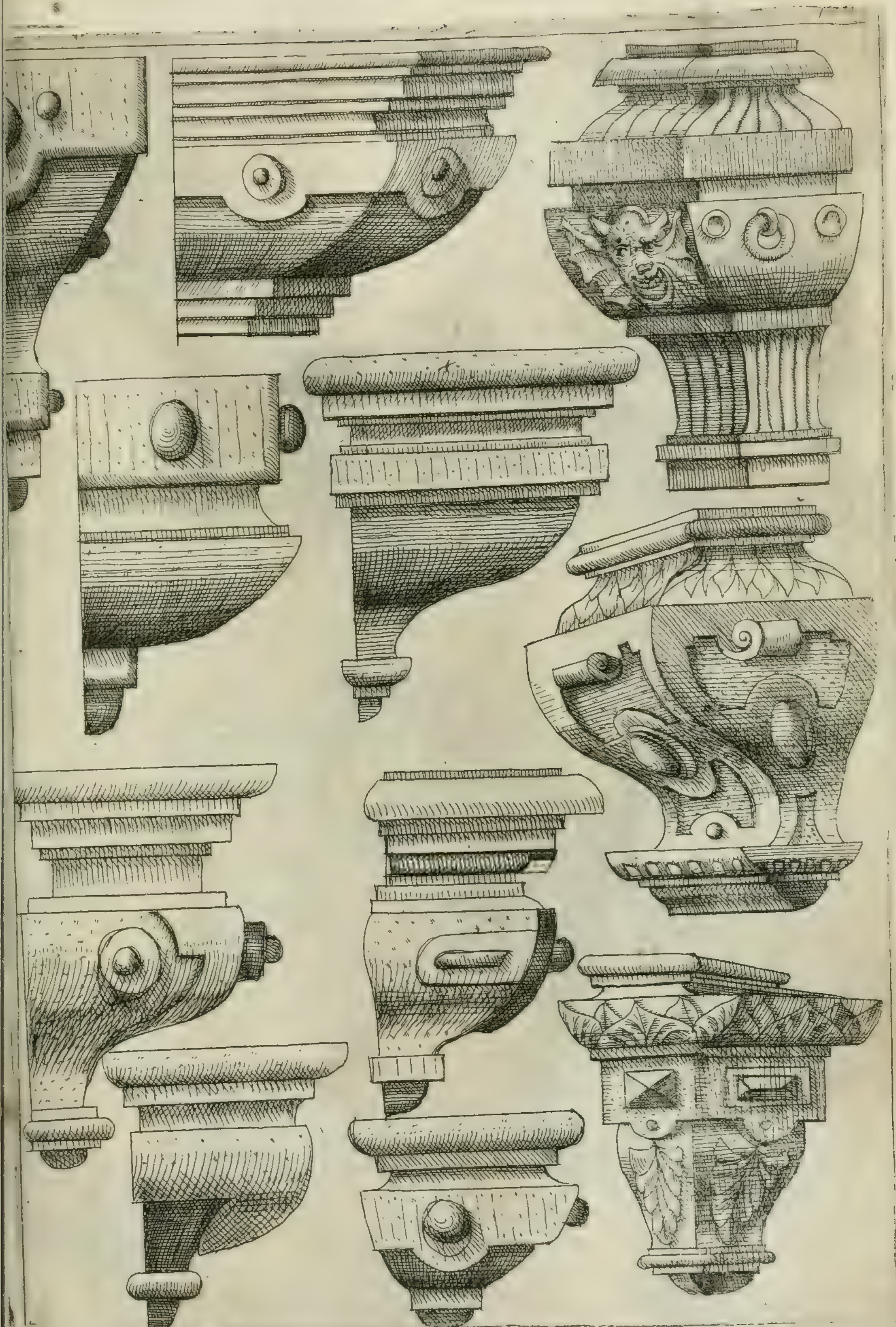


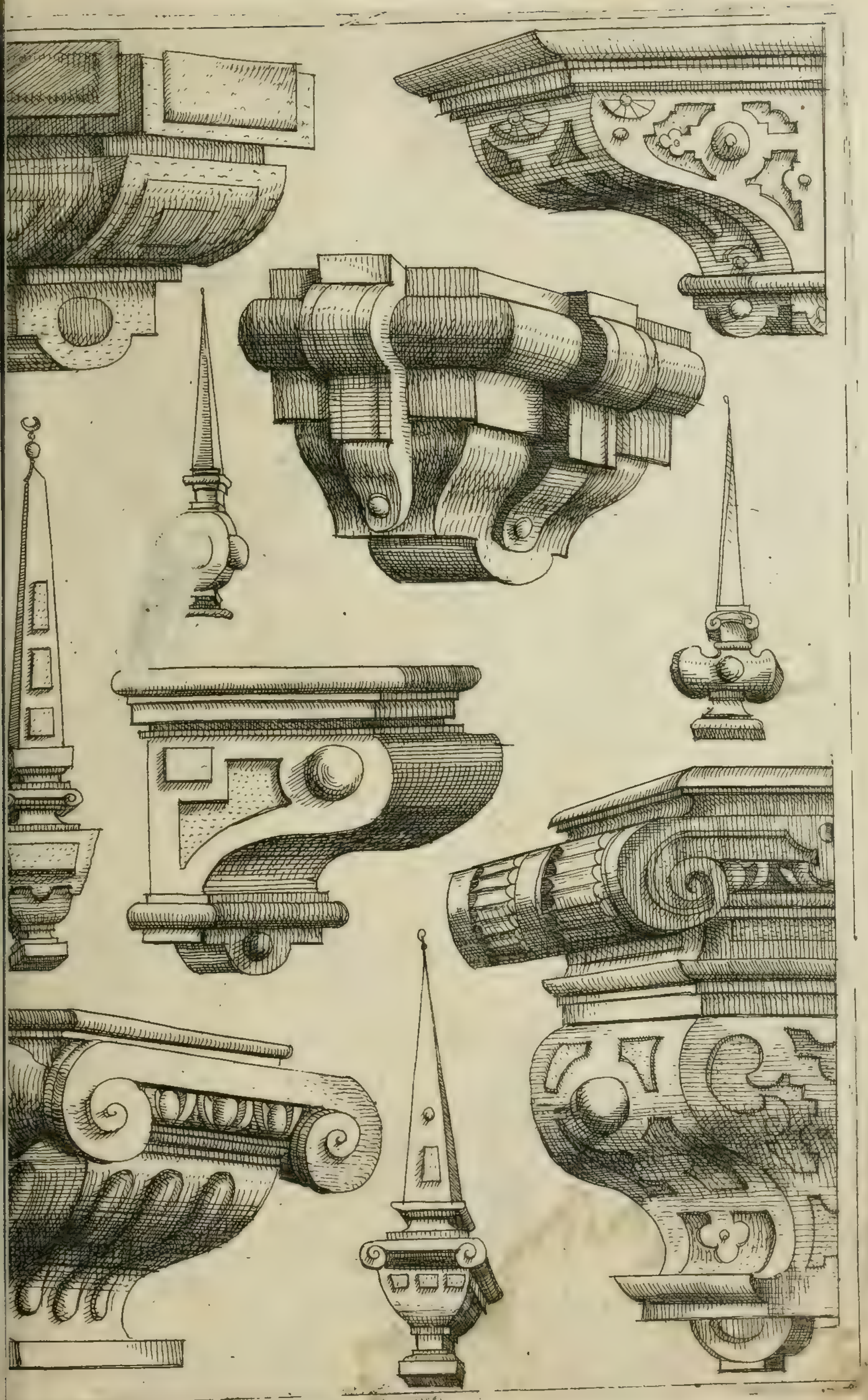
(37)



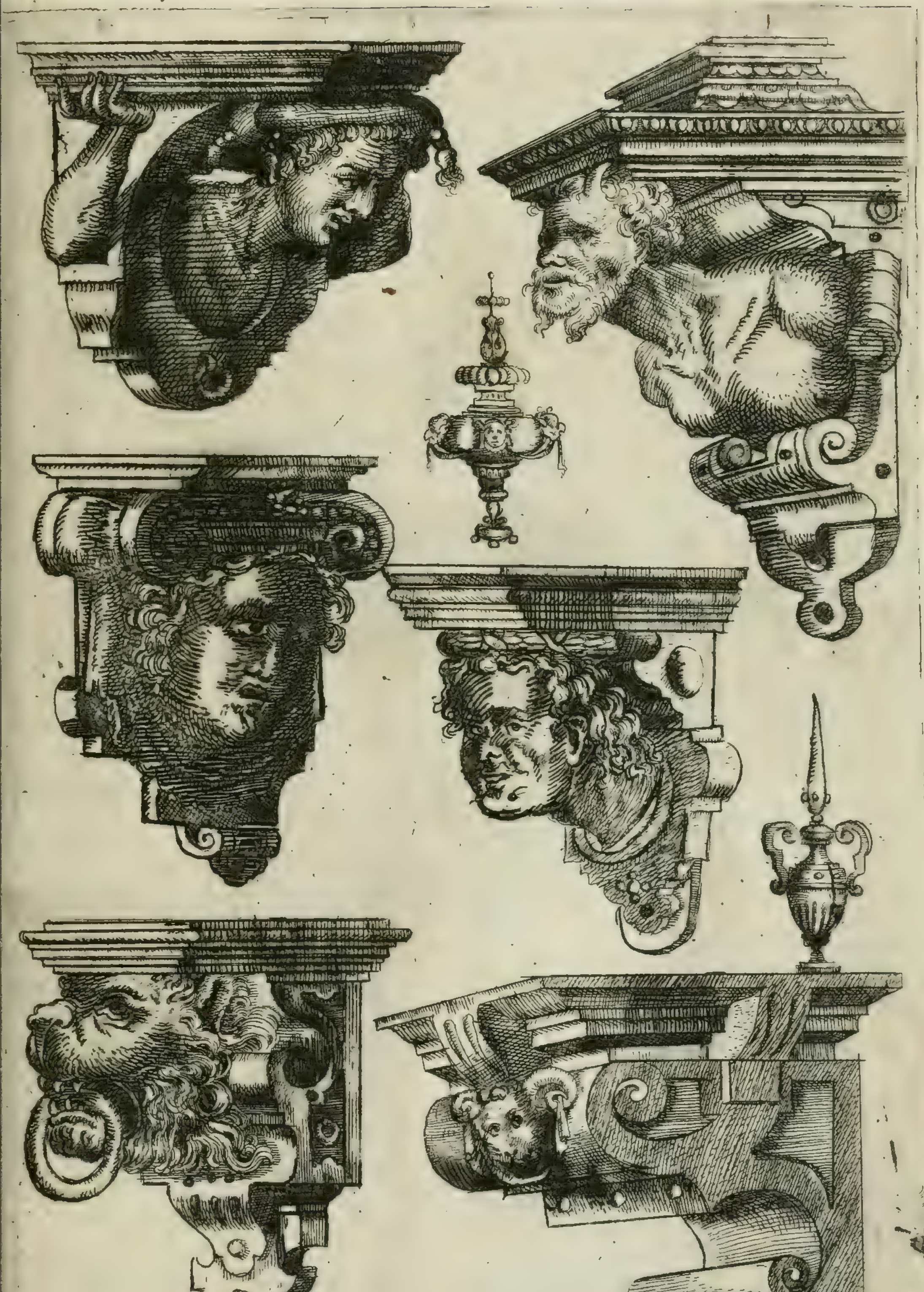


(11.)

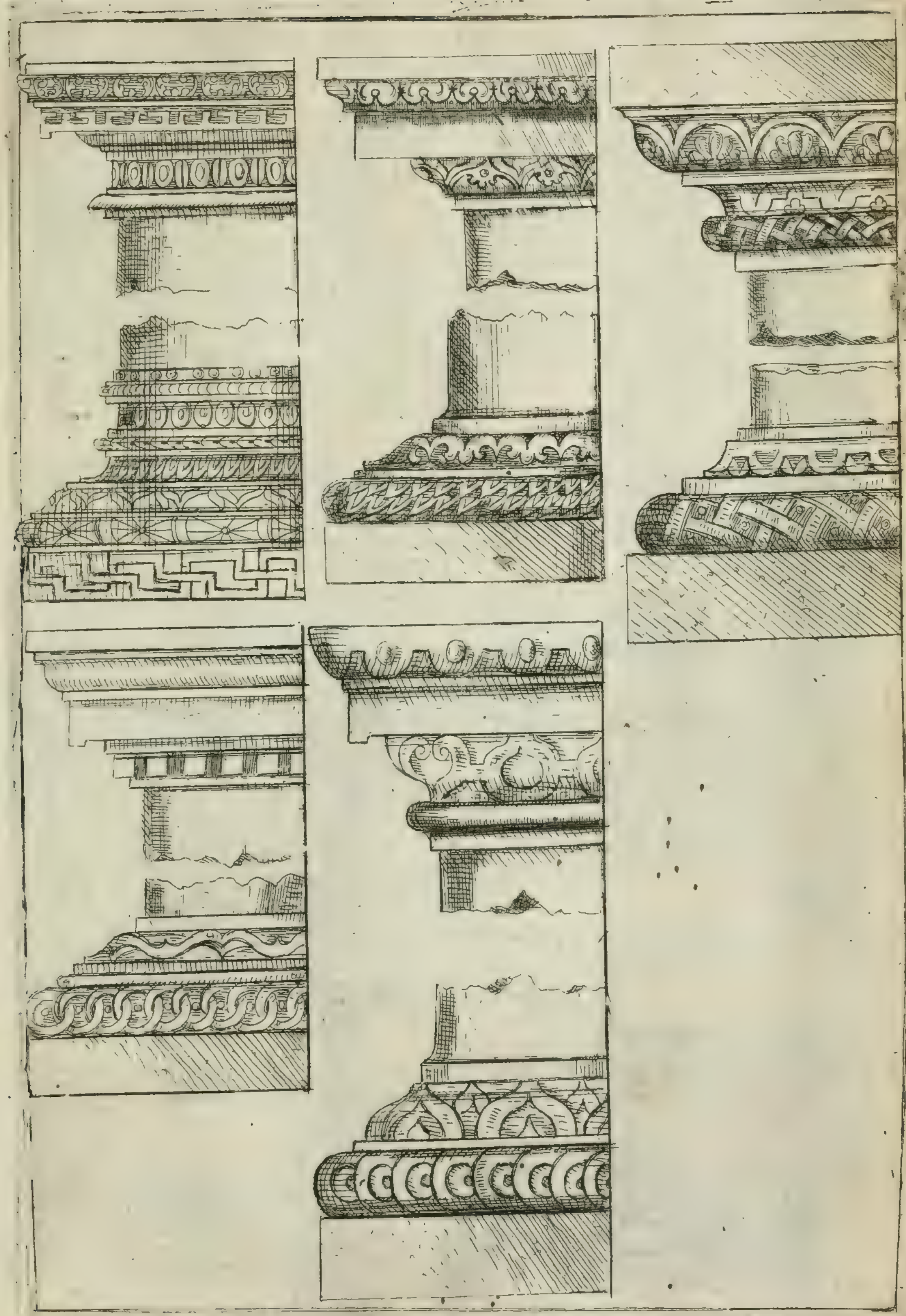


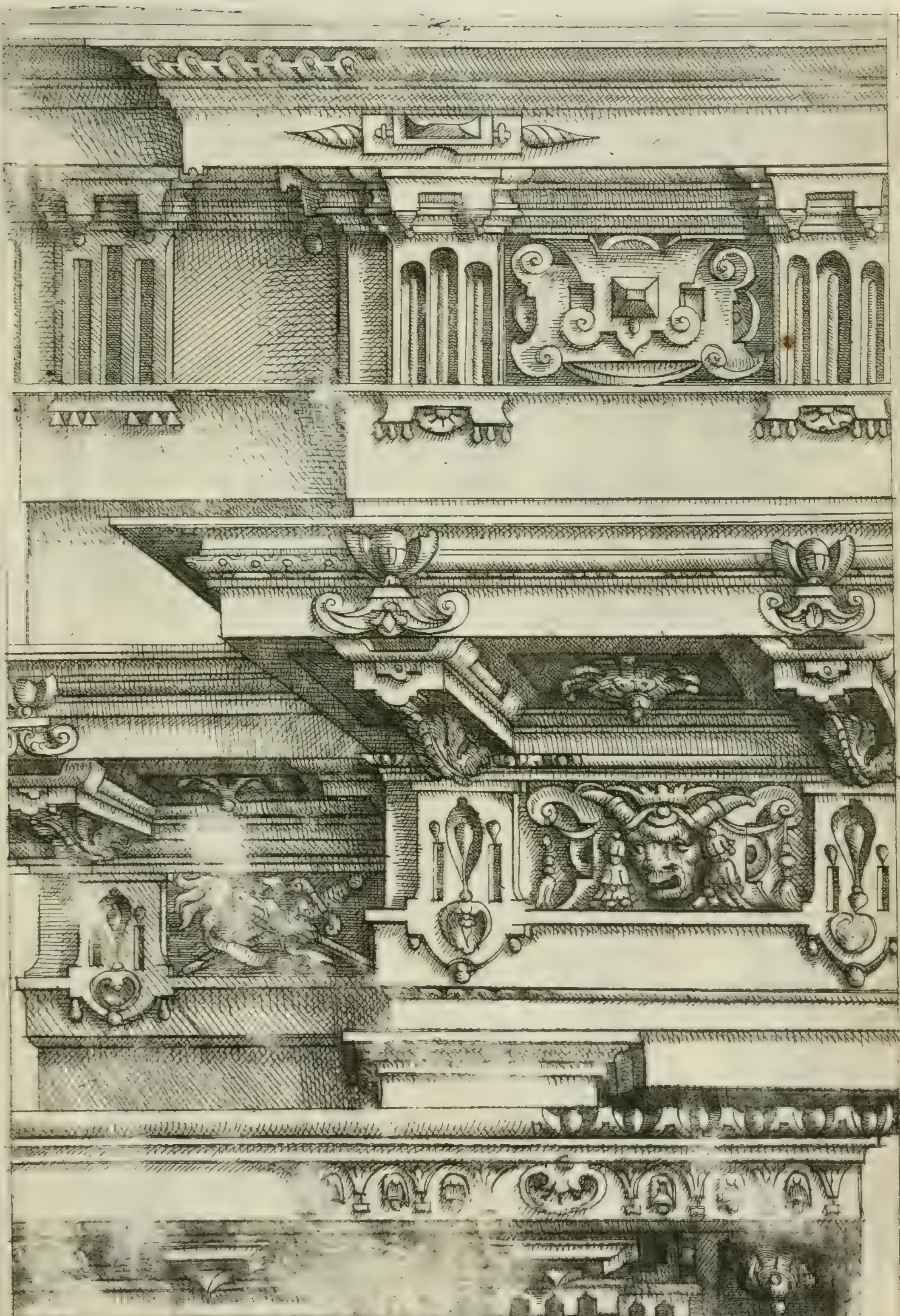


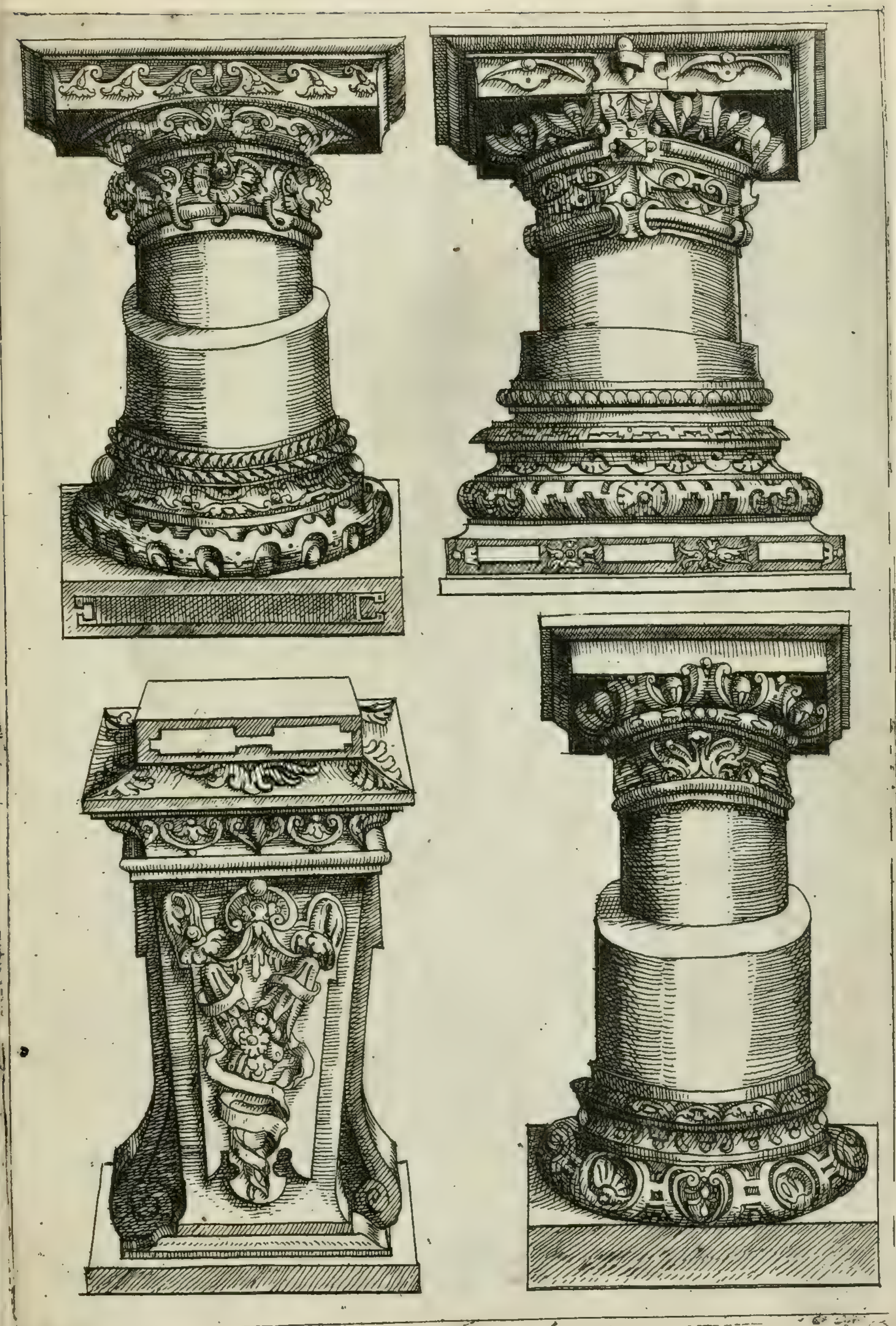
(34)



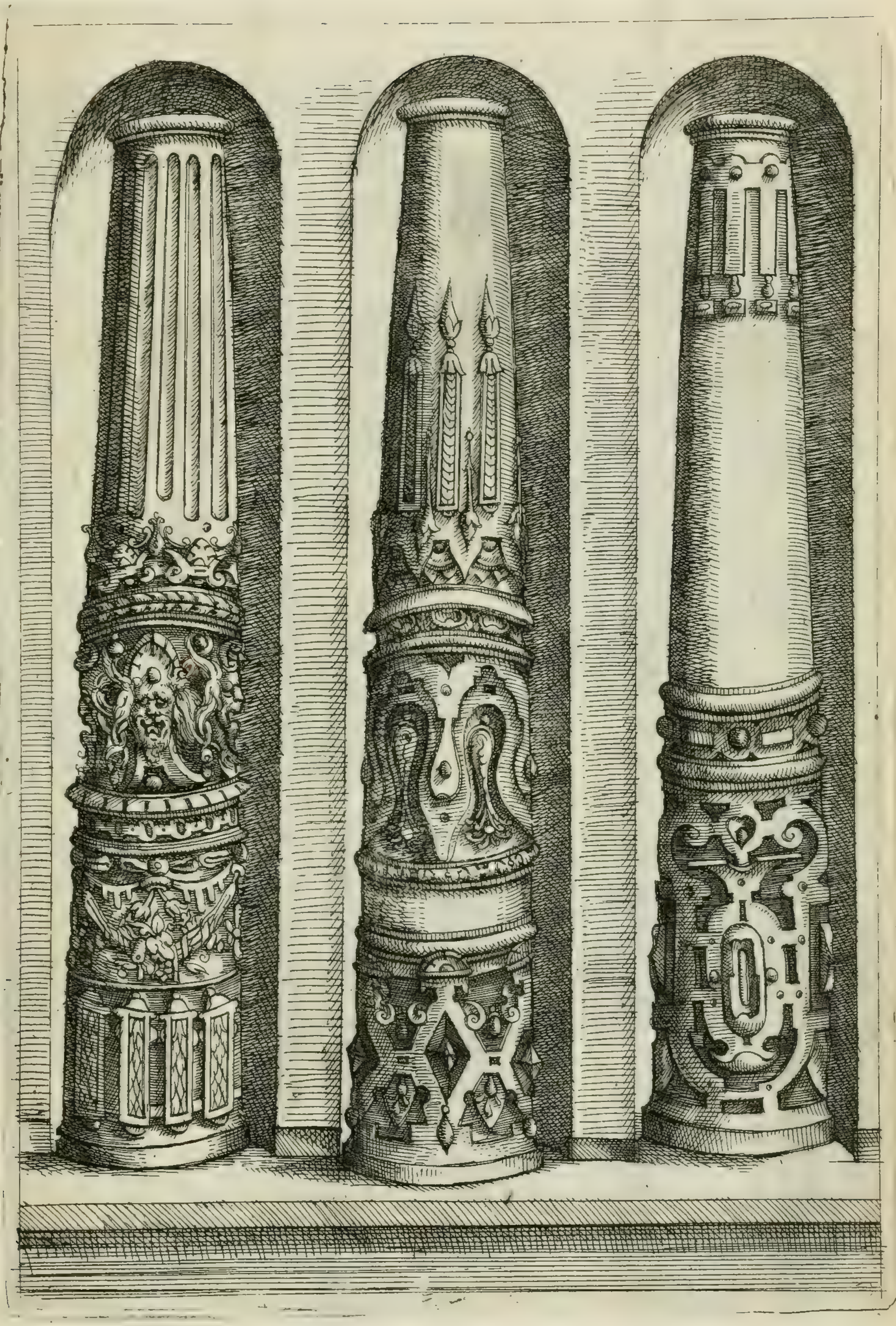




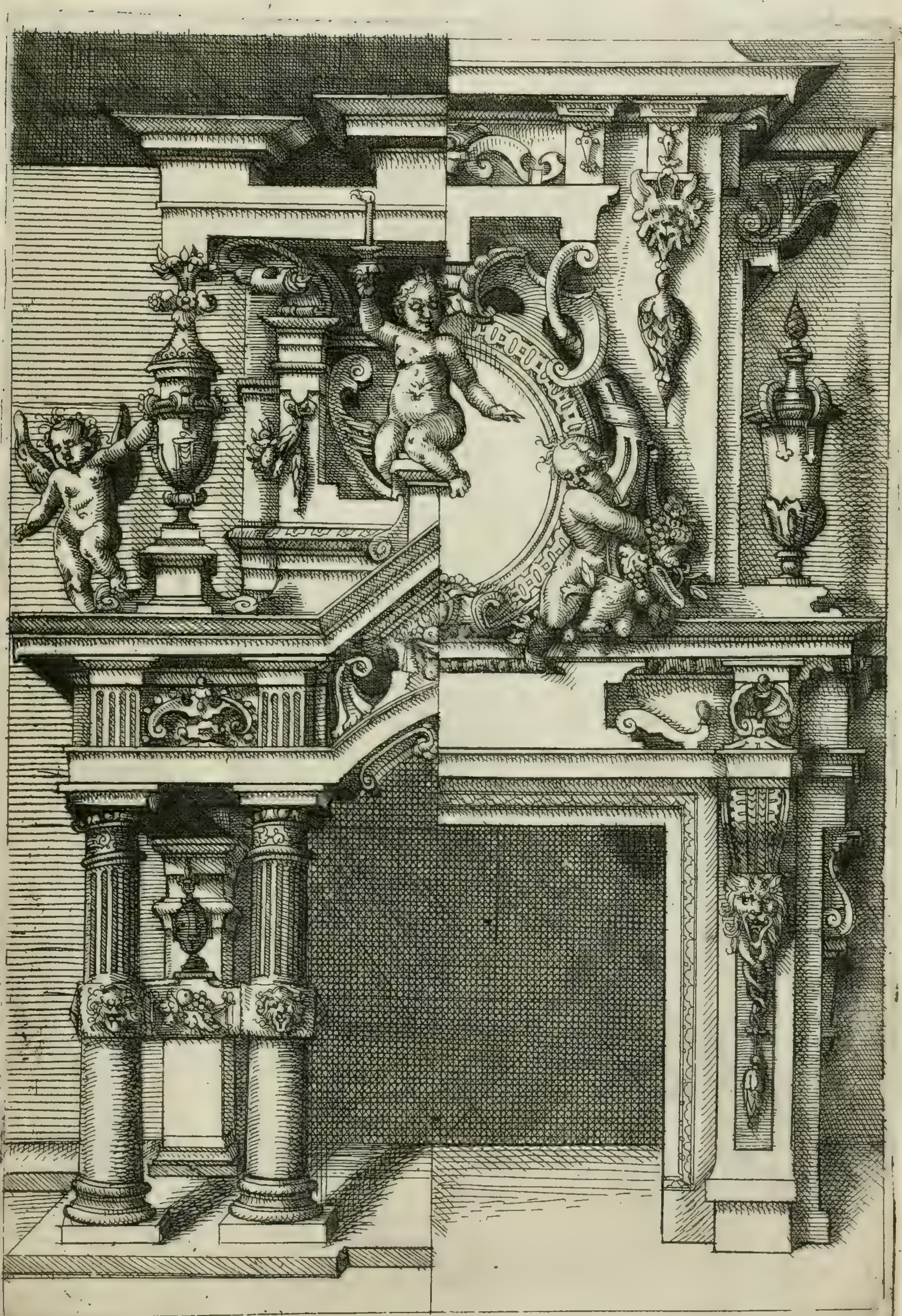




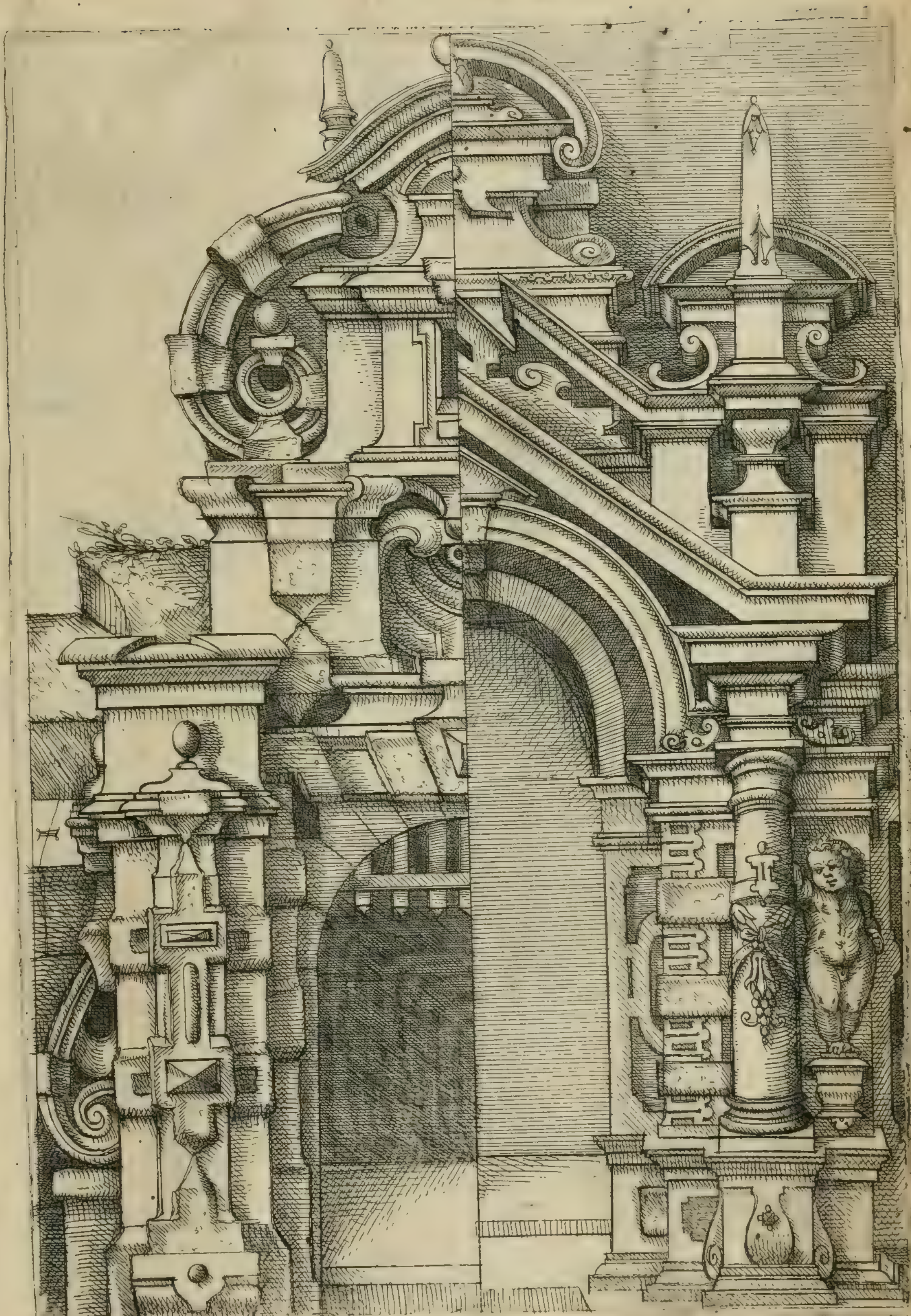


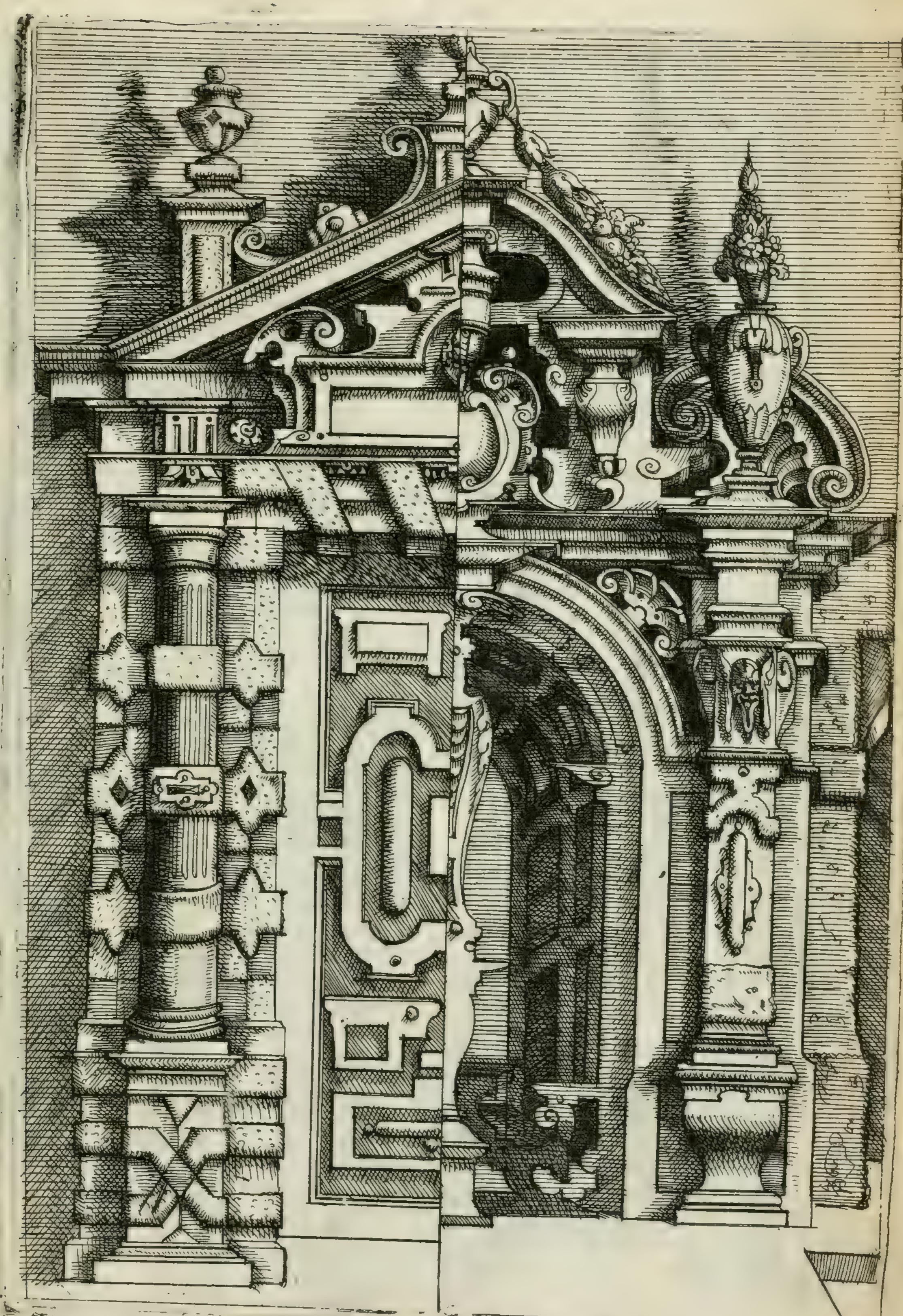


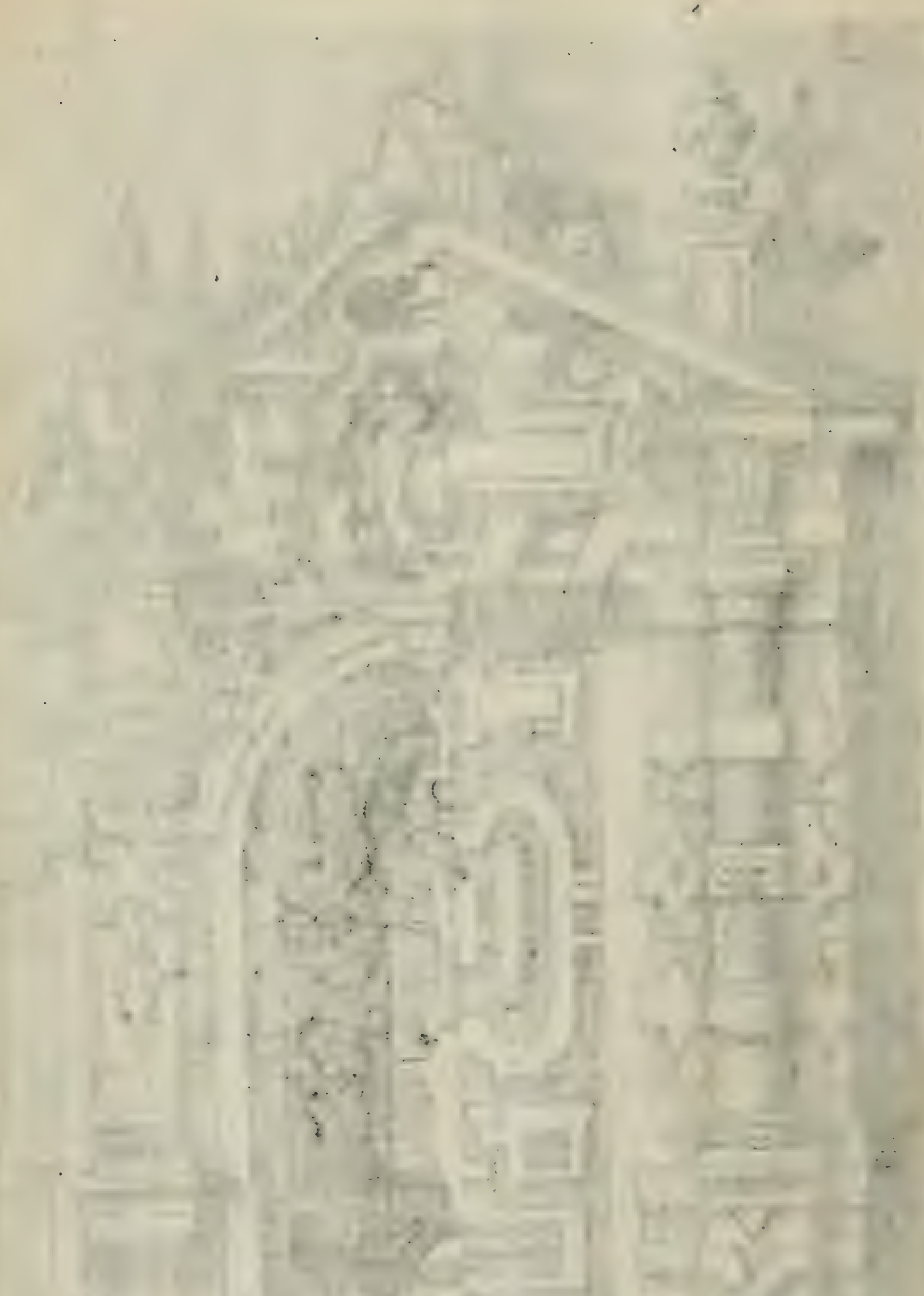


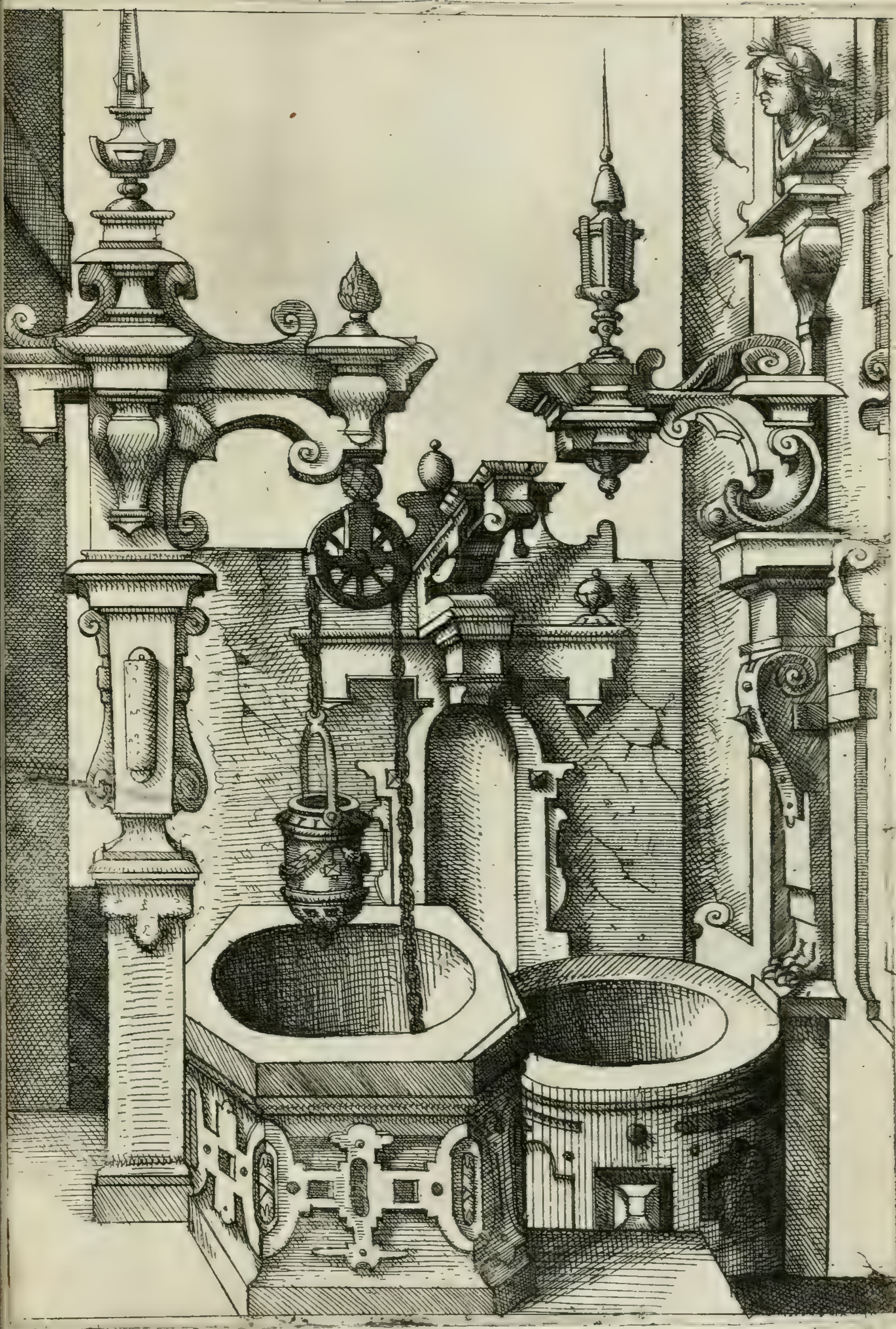




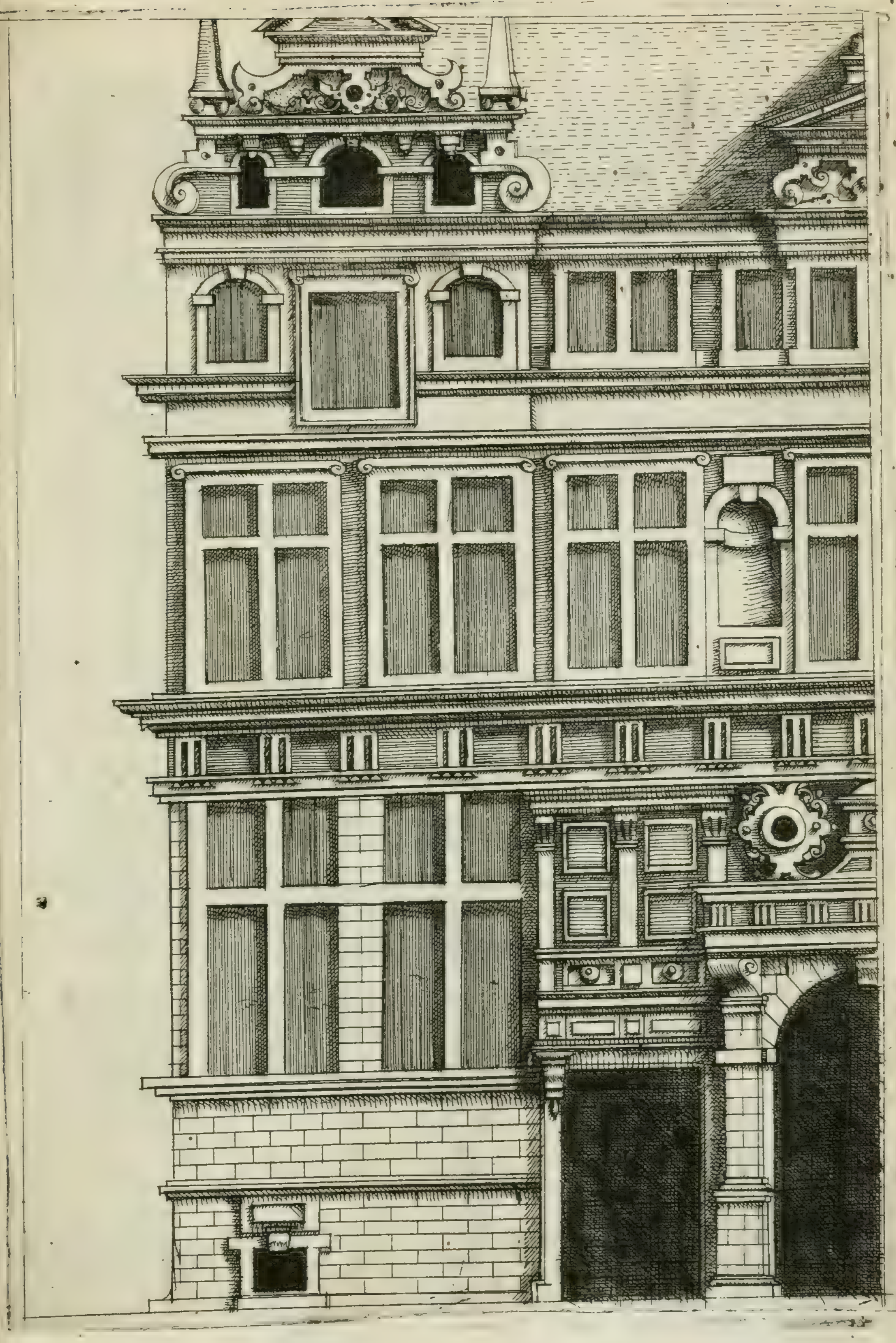


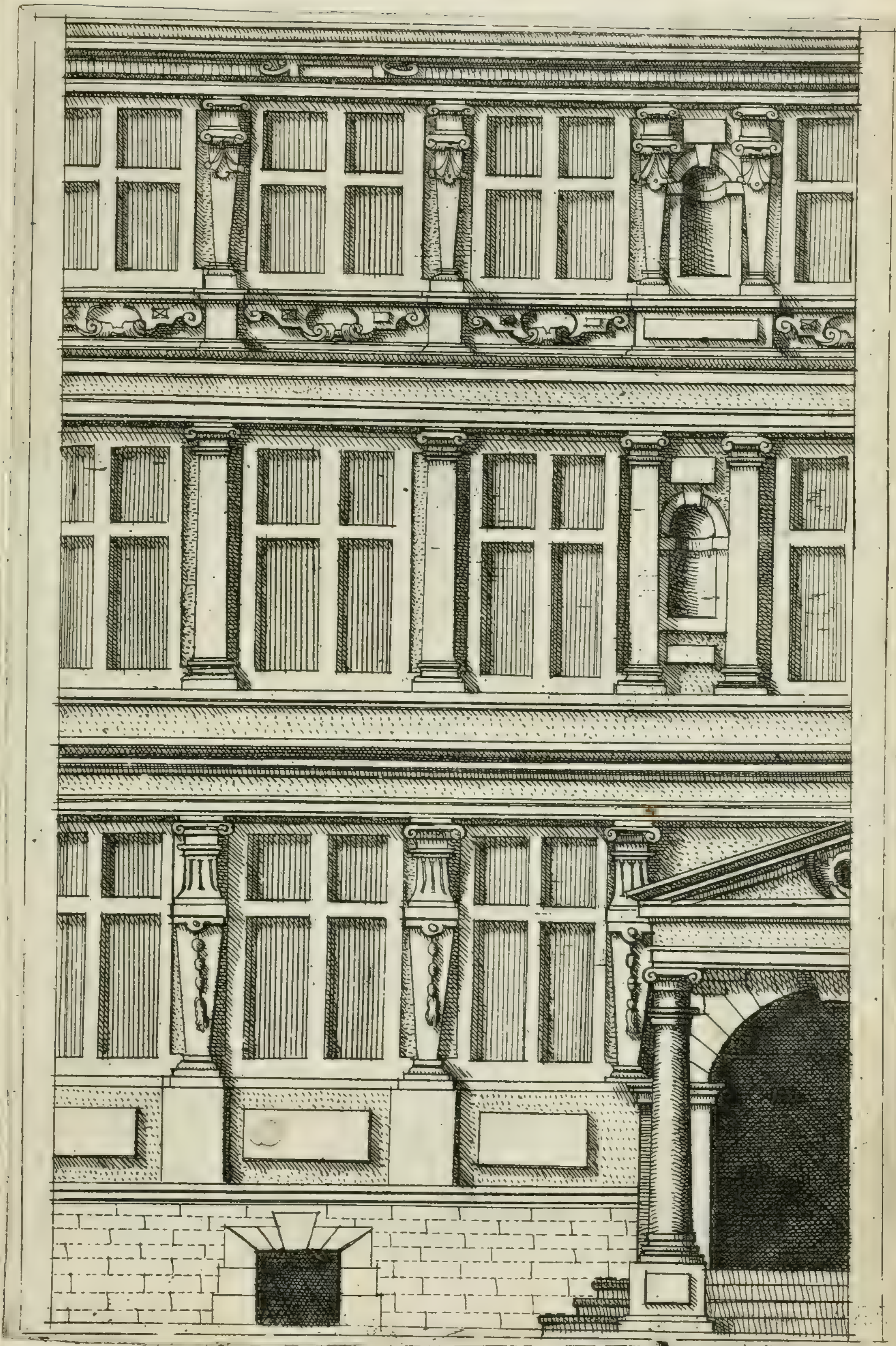






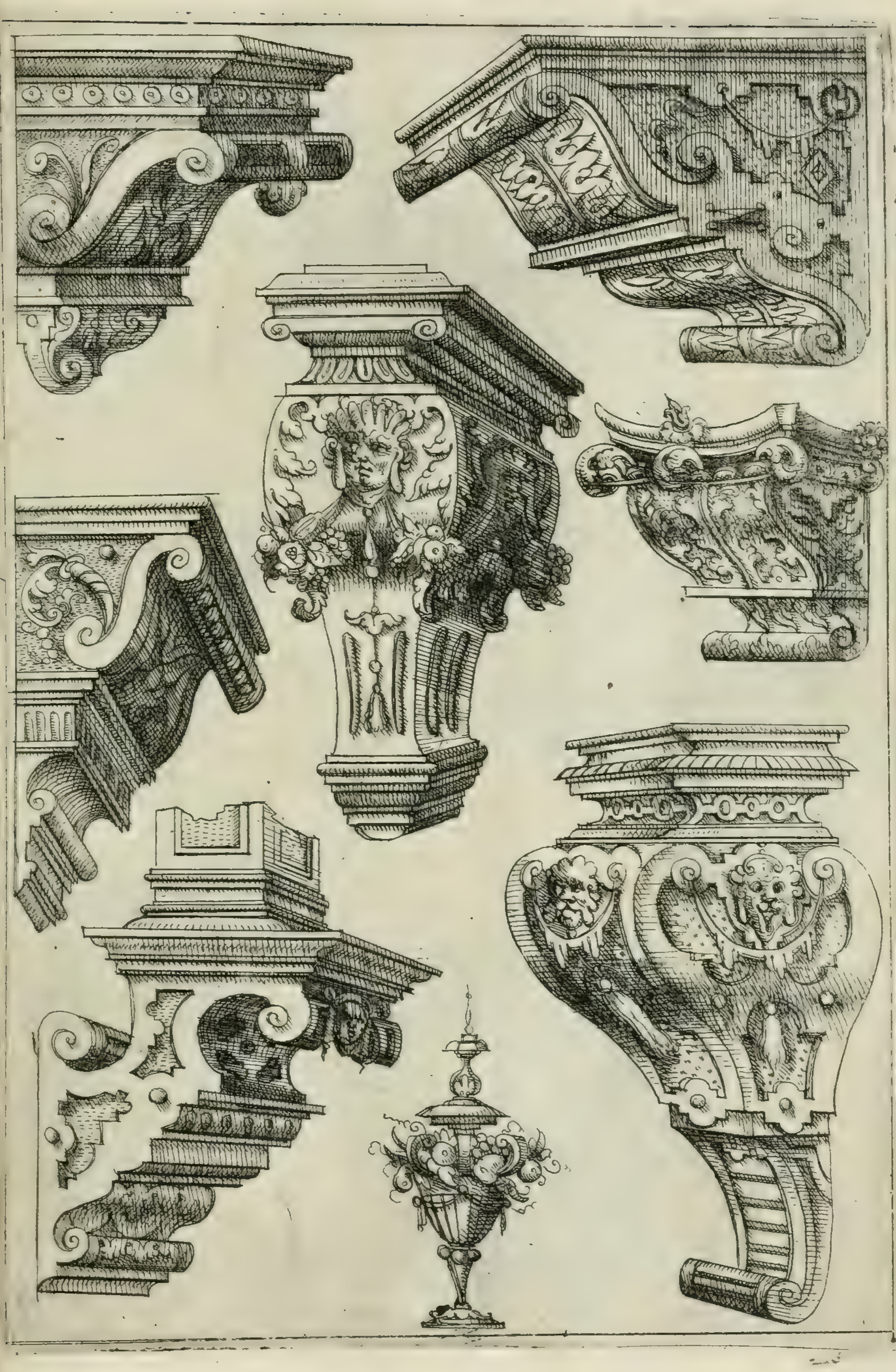


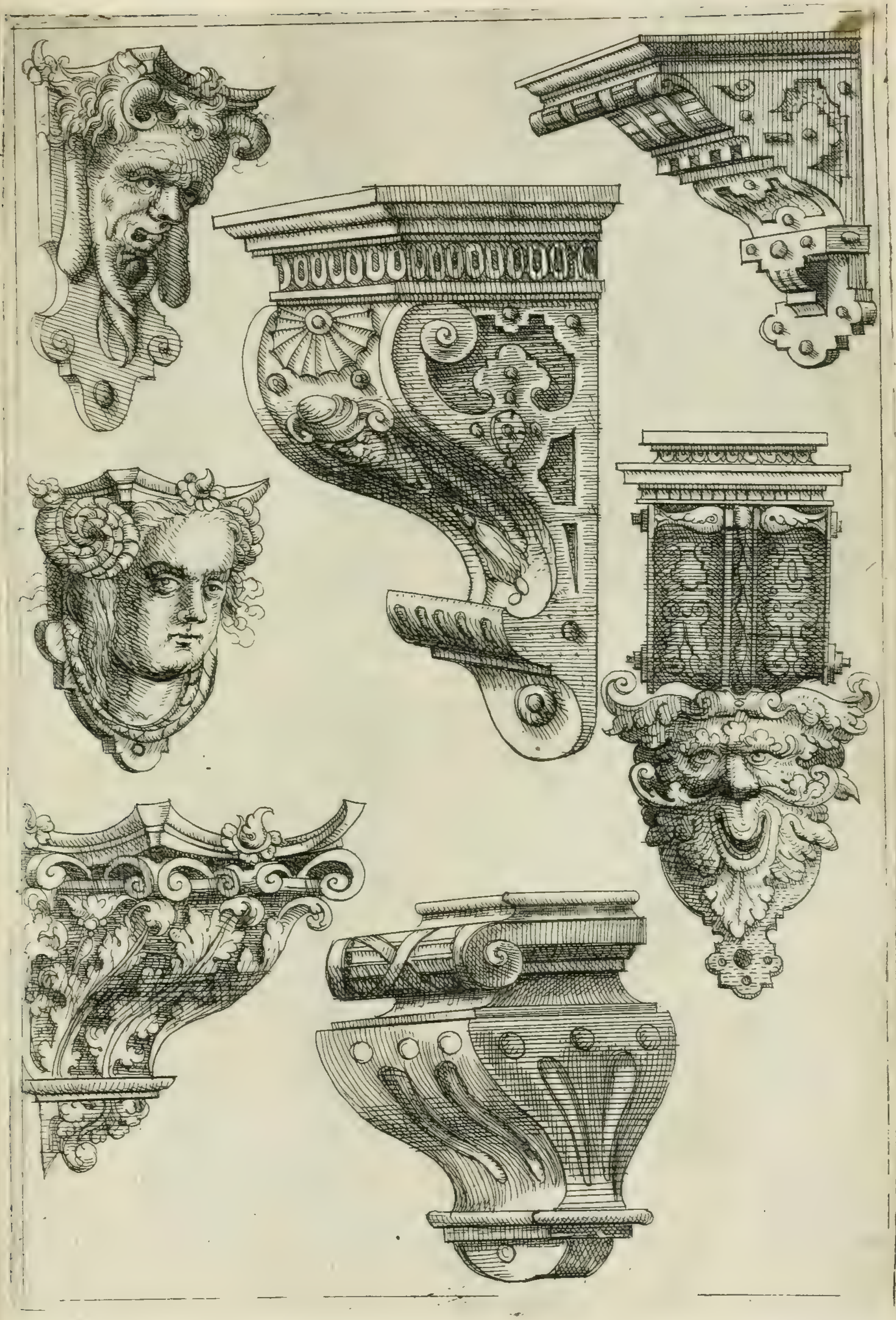


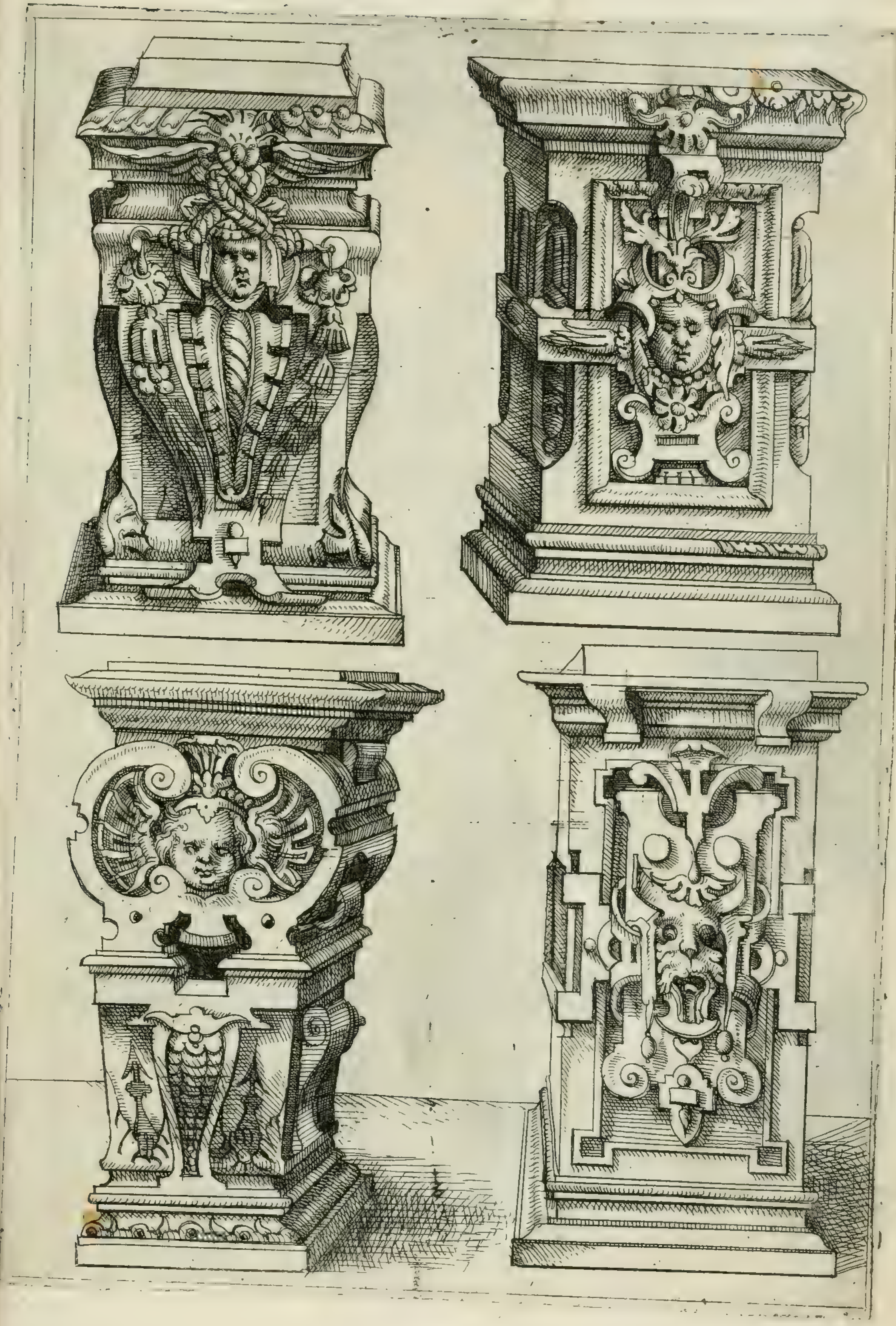


(16)

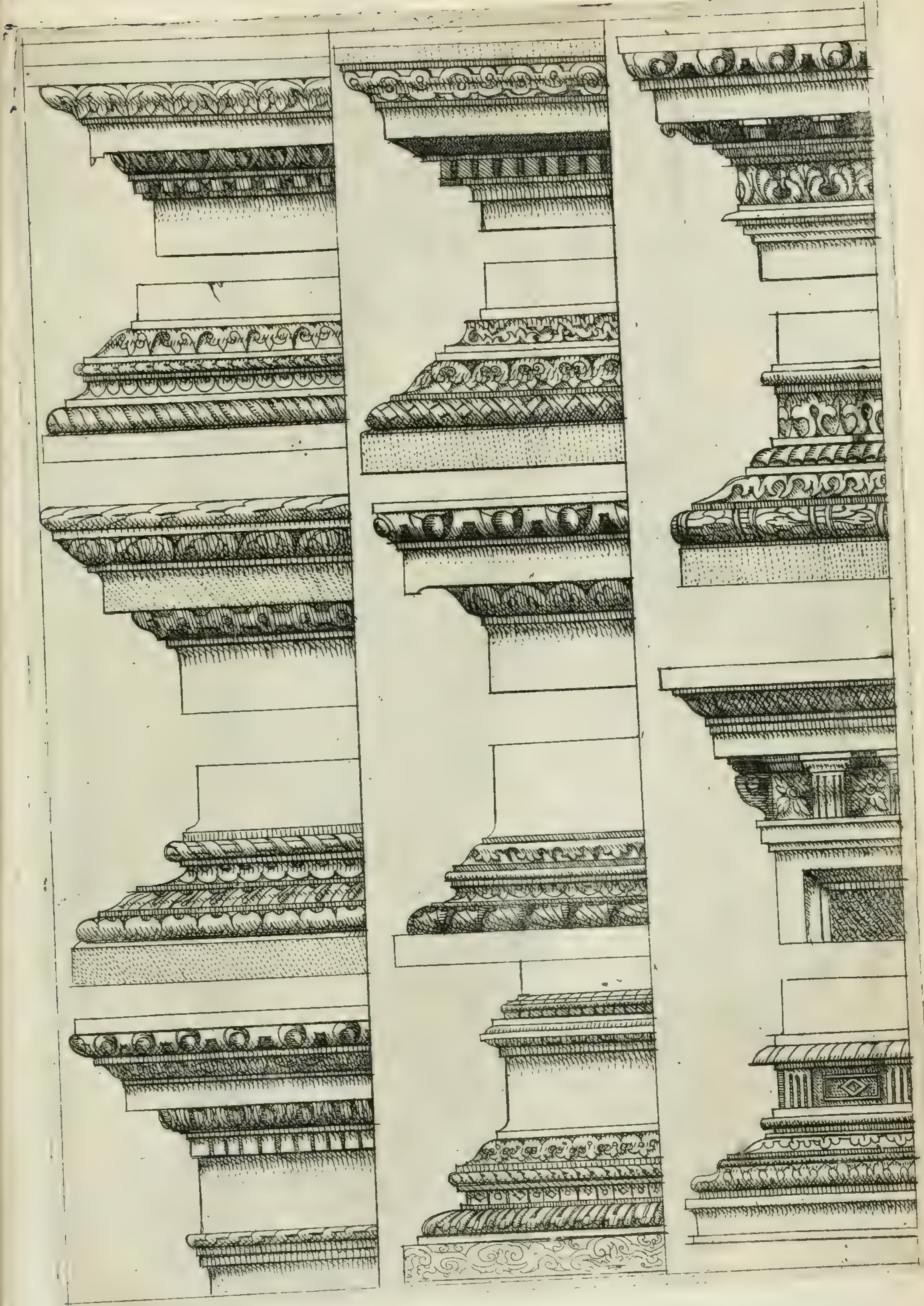
43

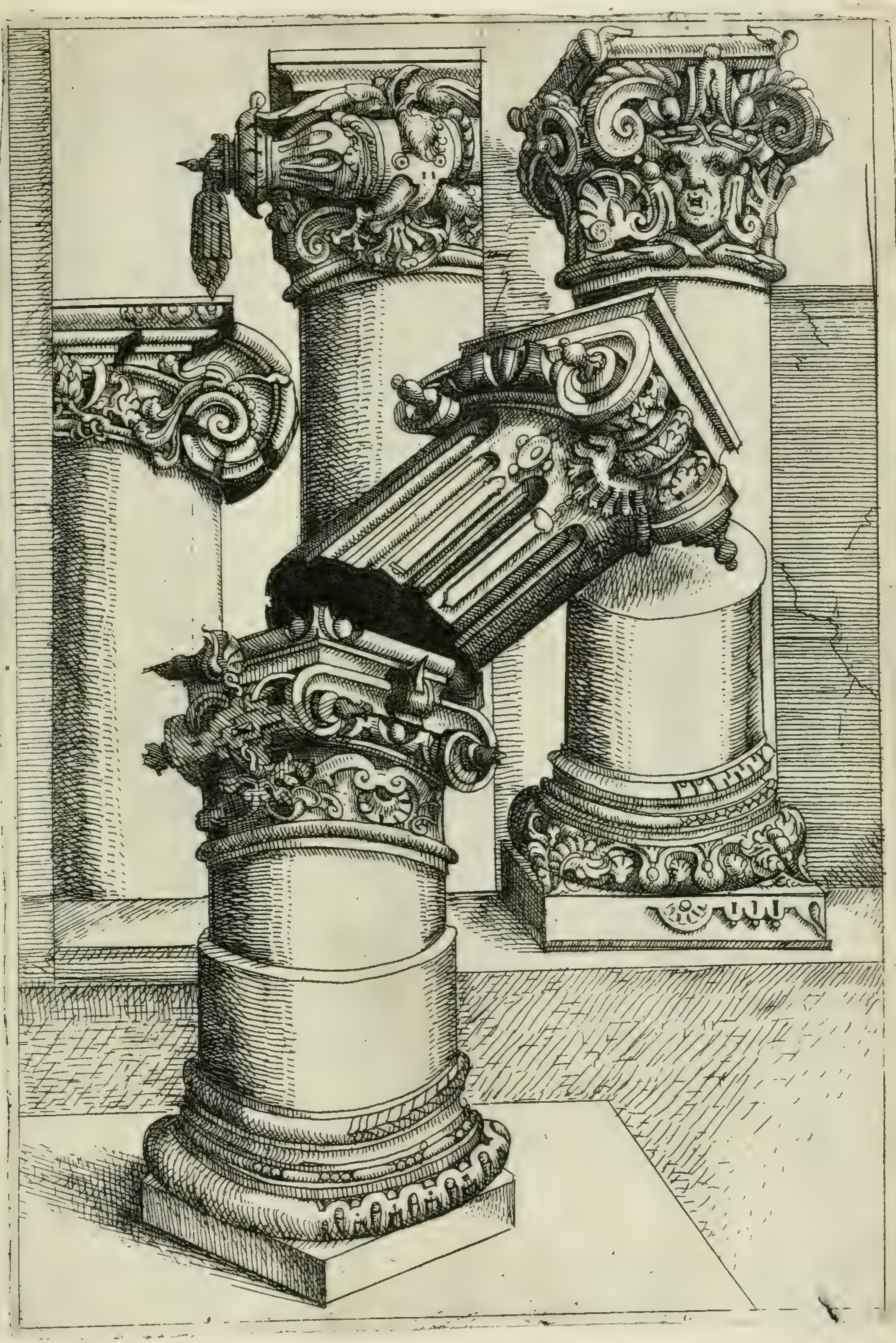


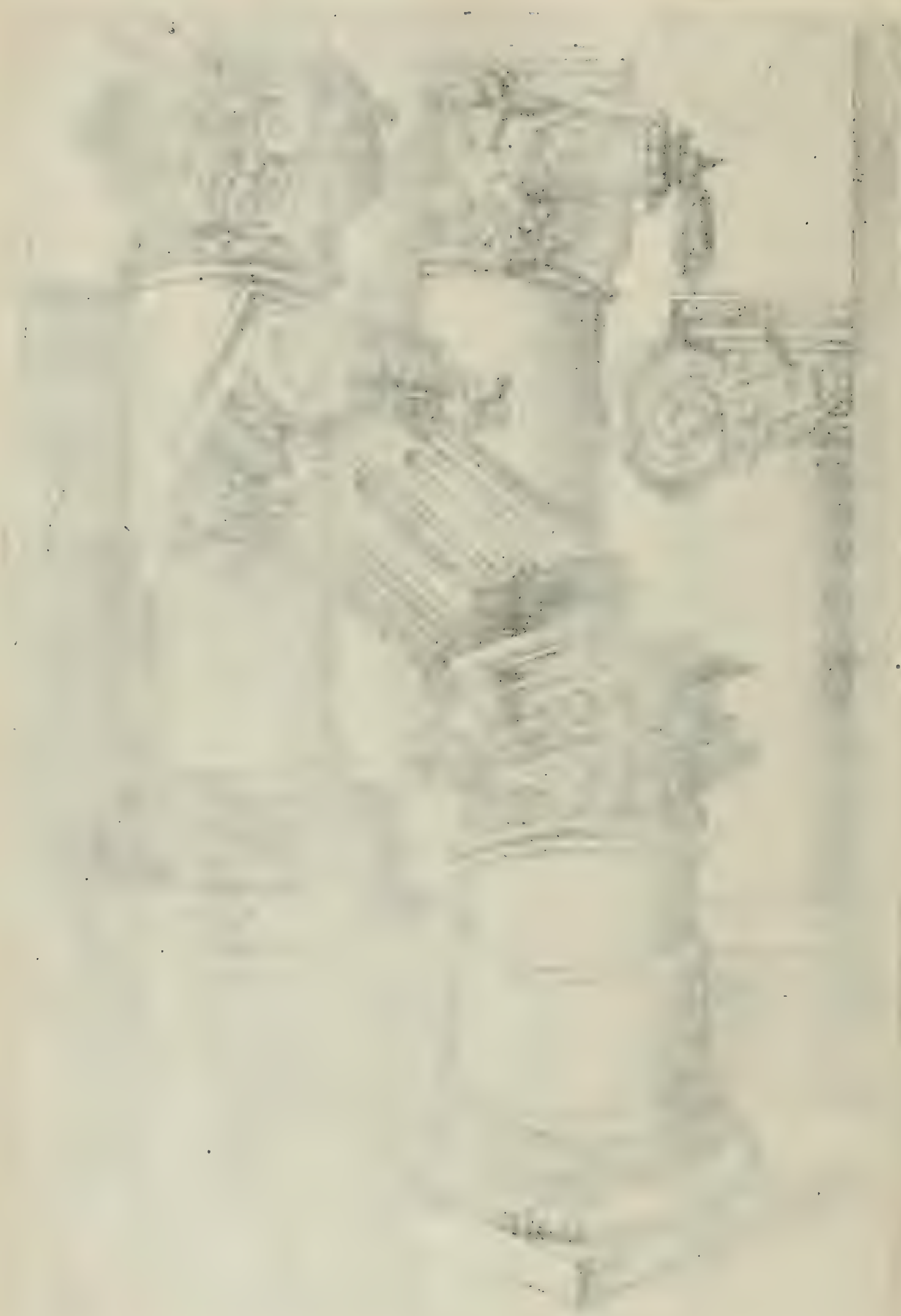


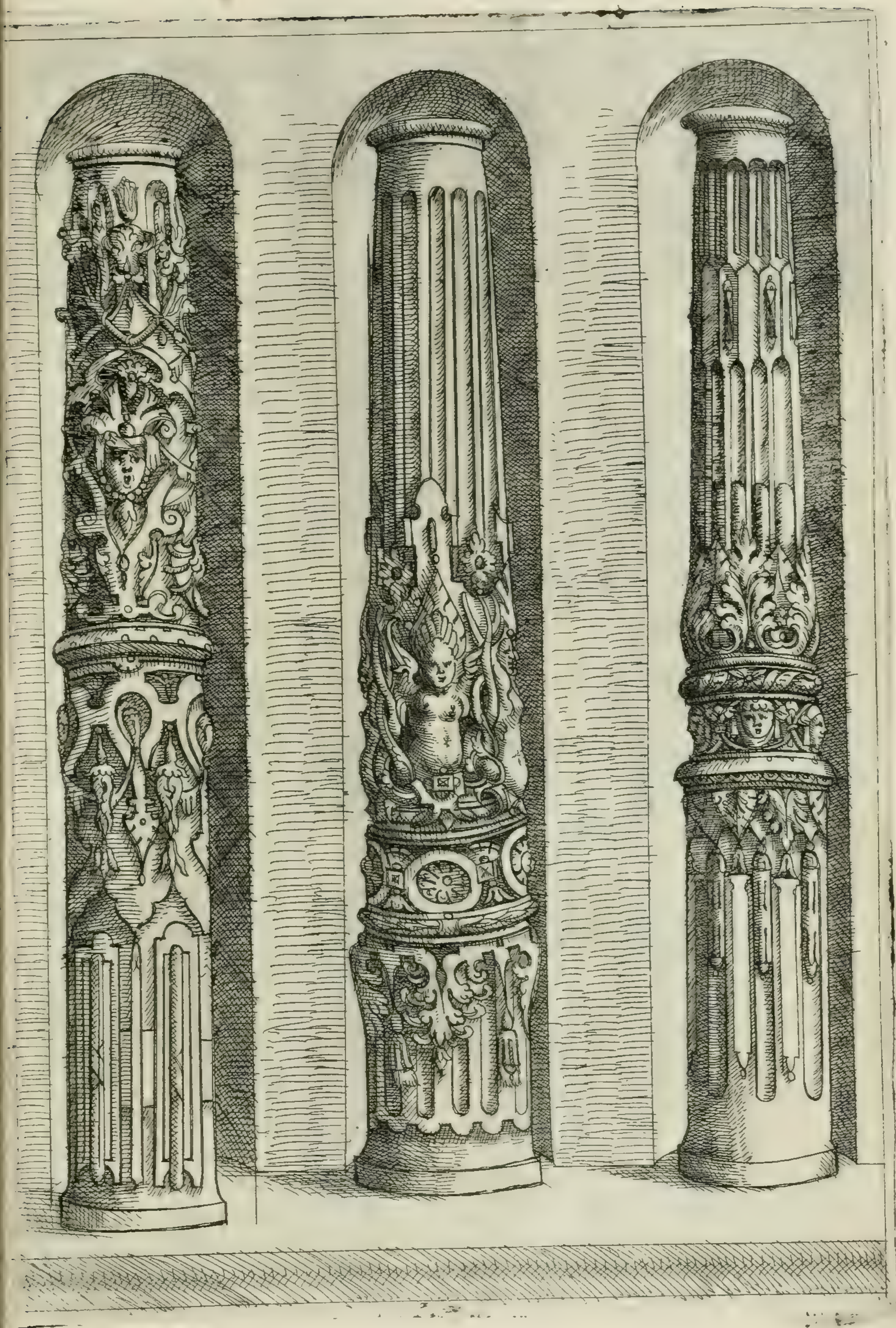


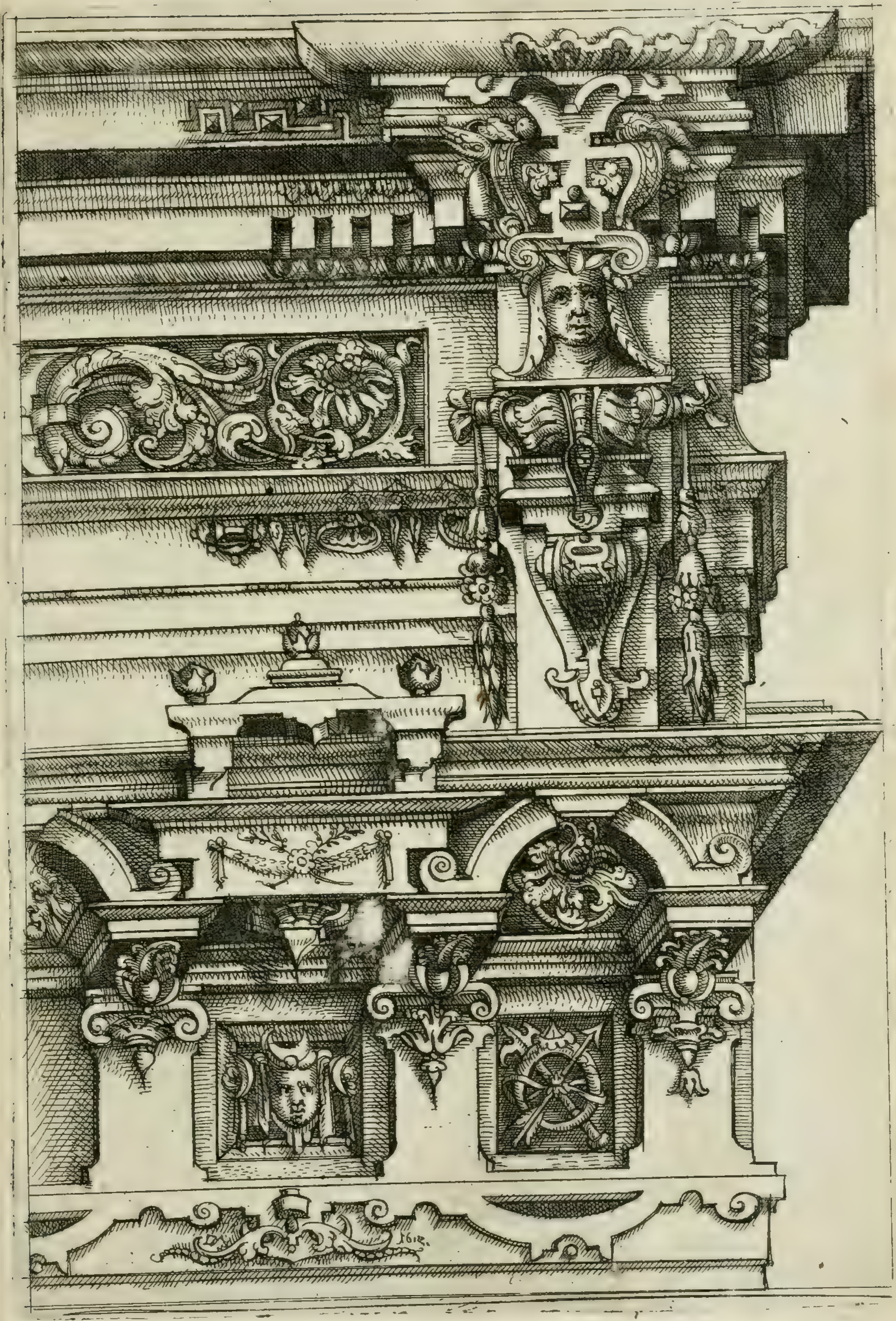


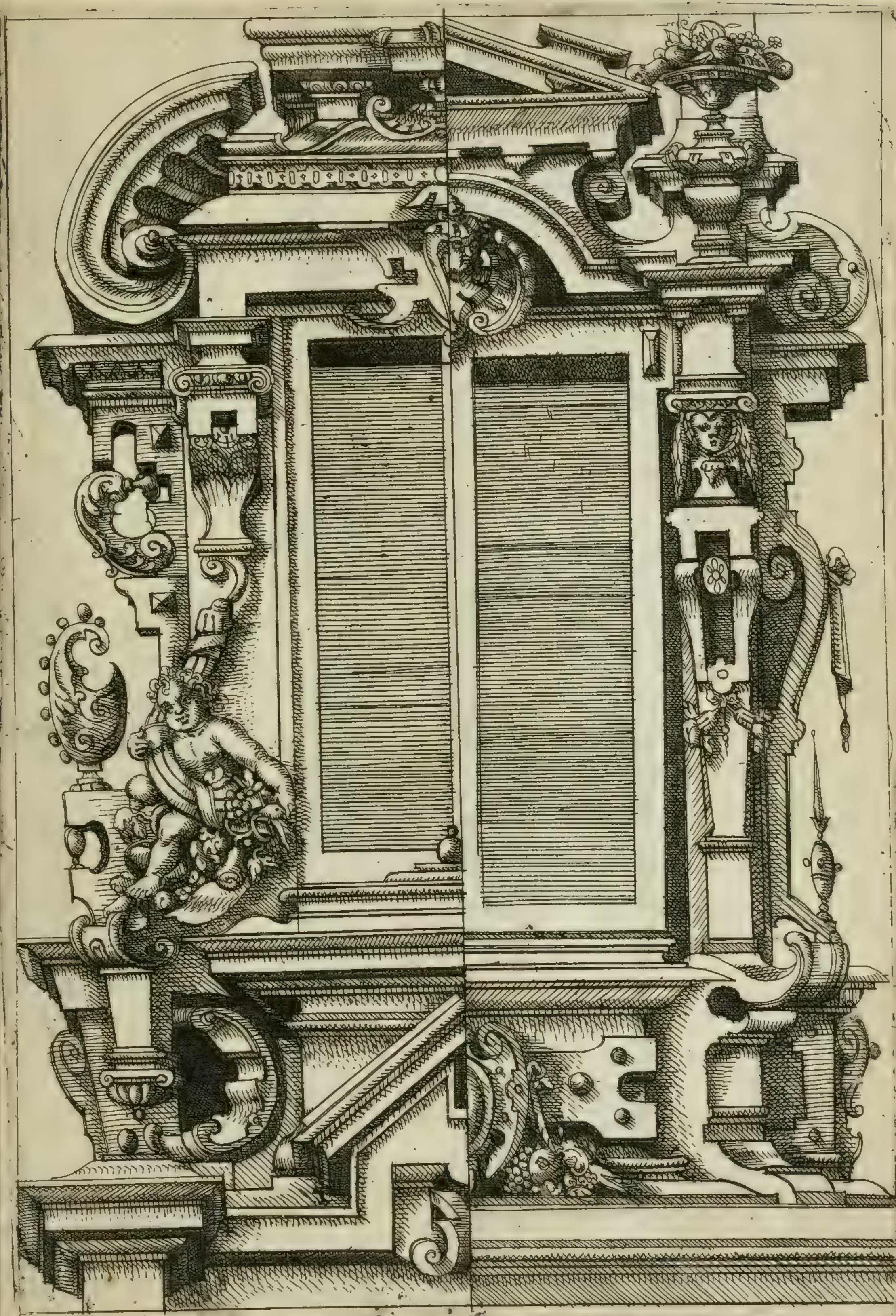




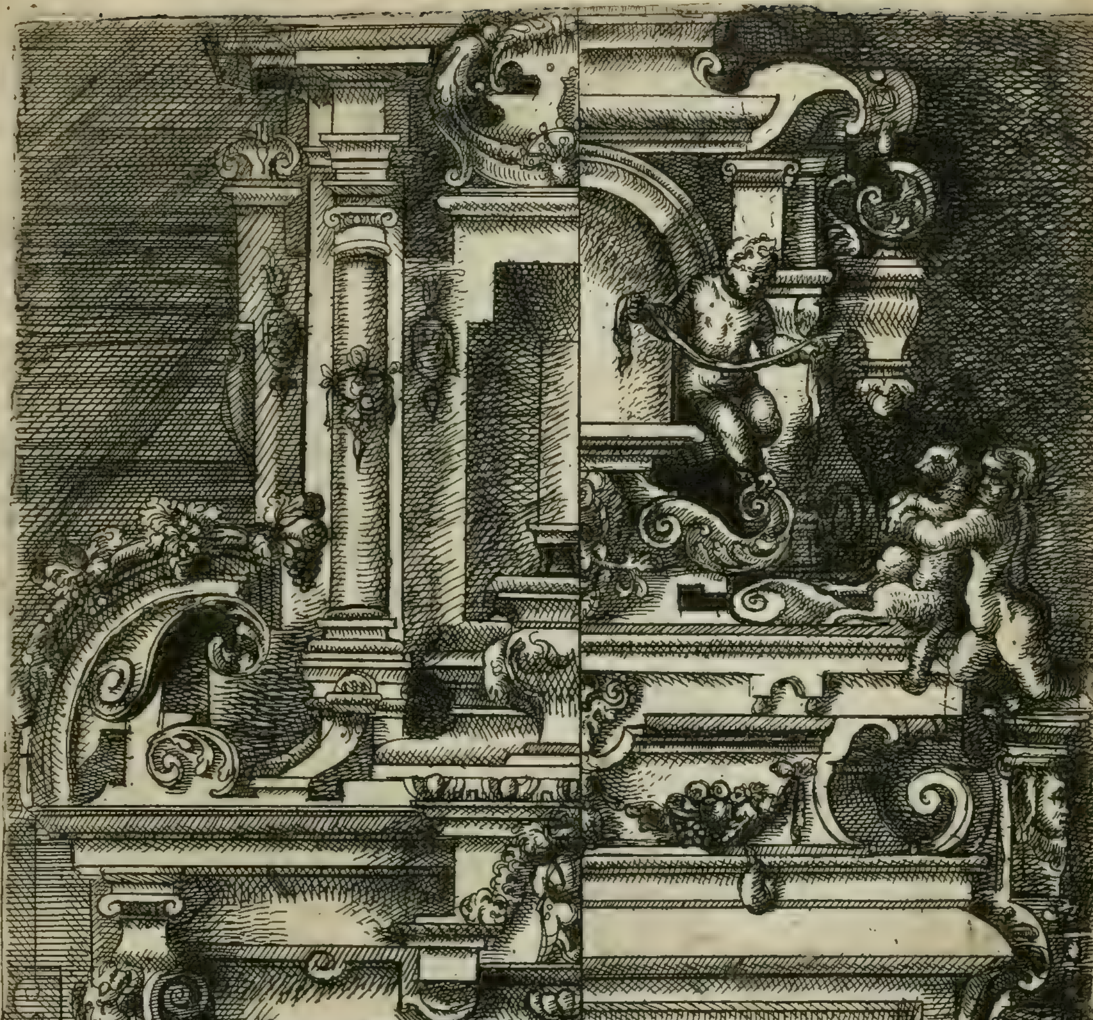


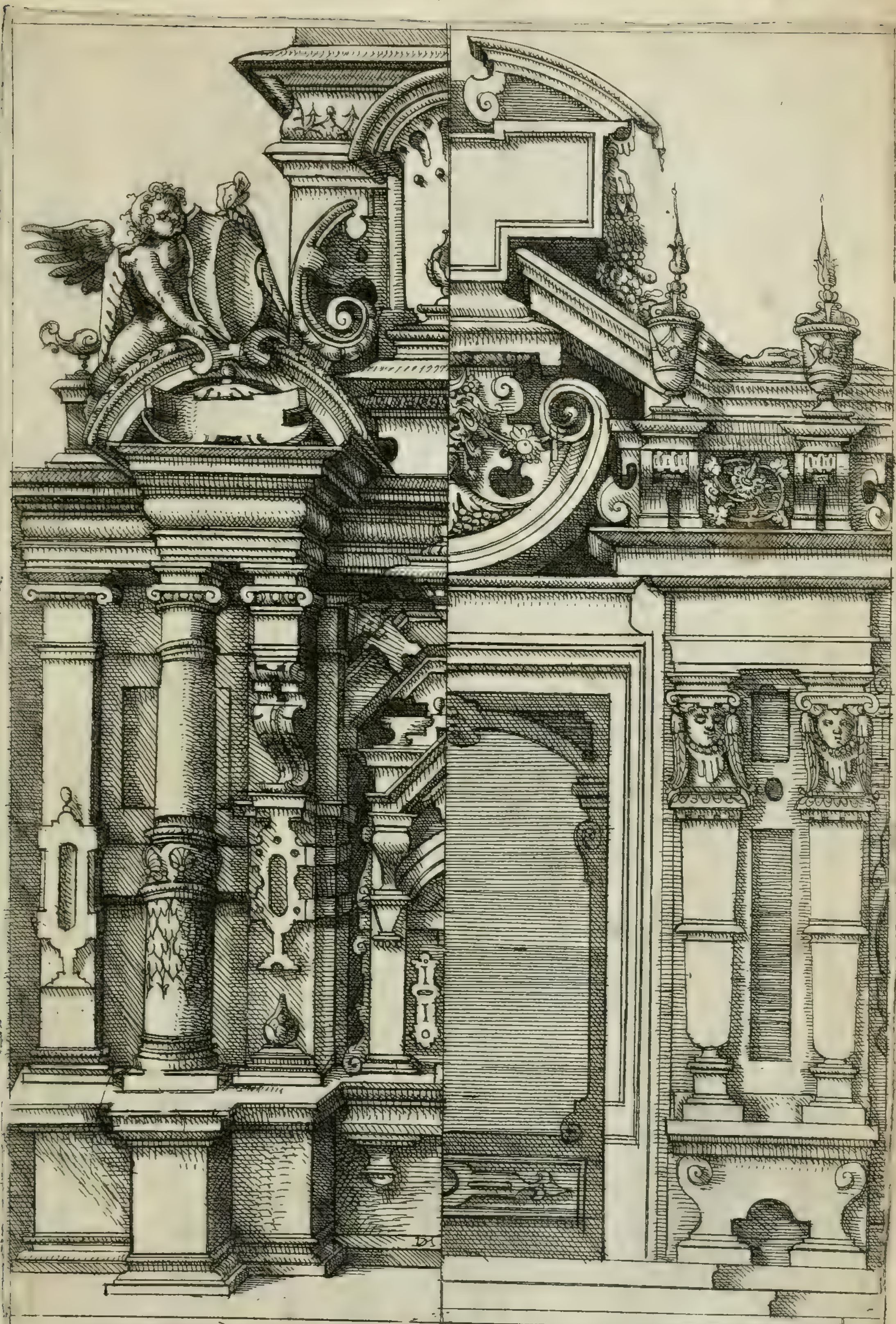


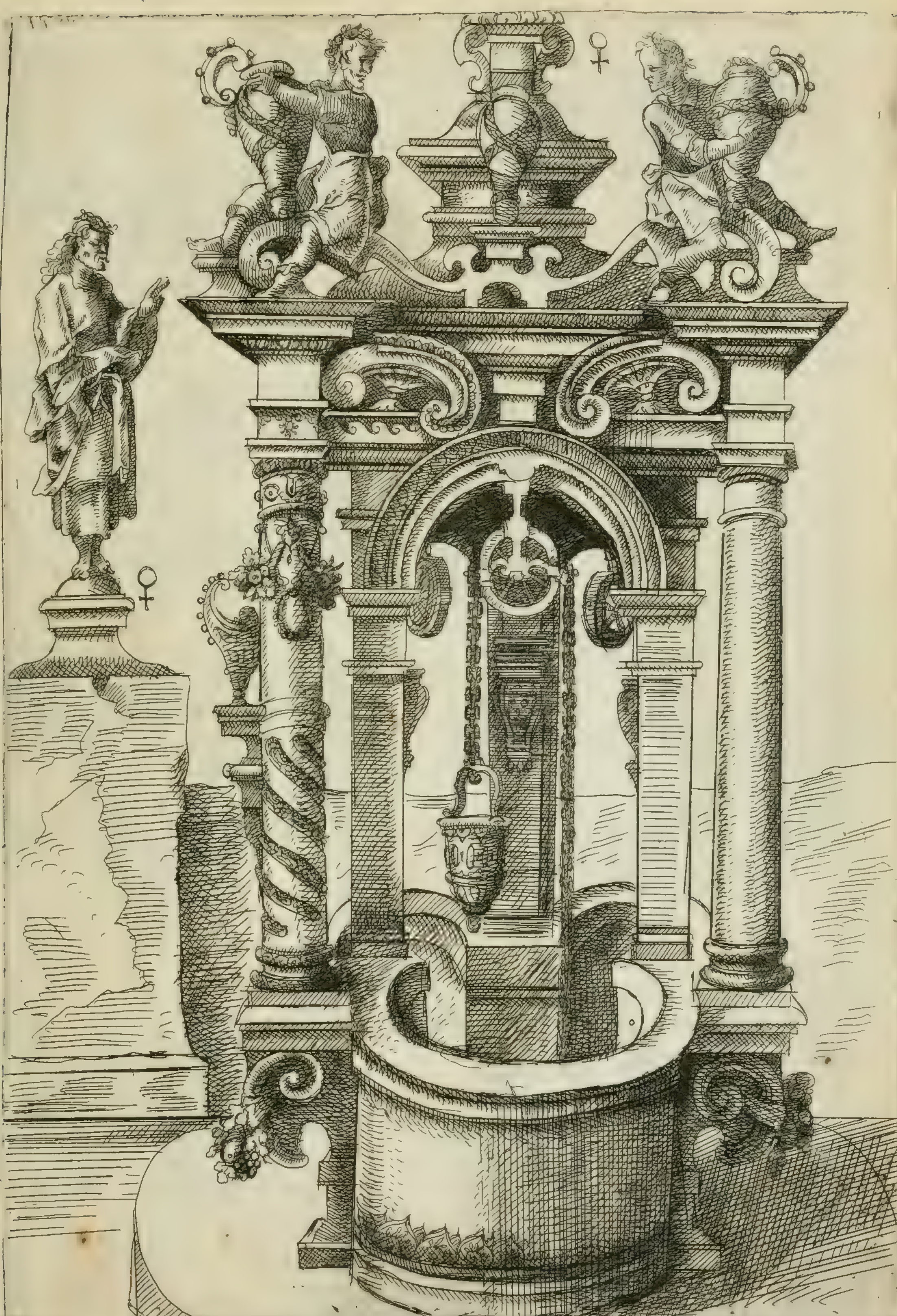




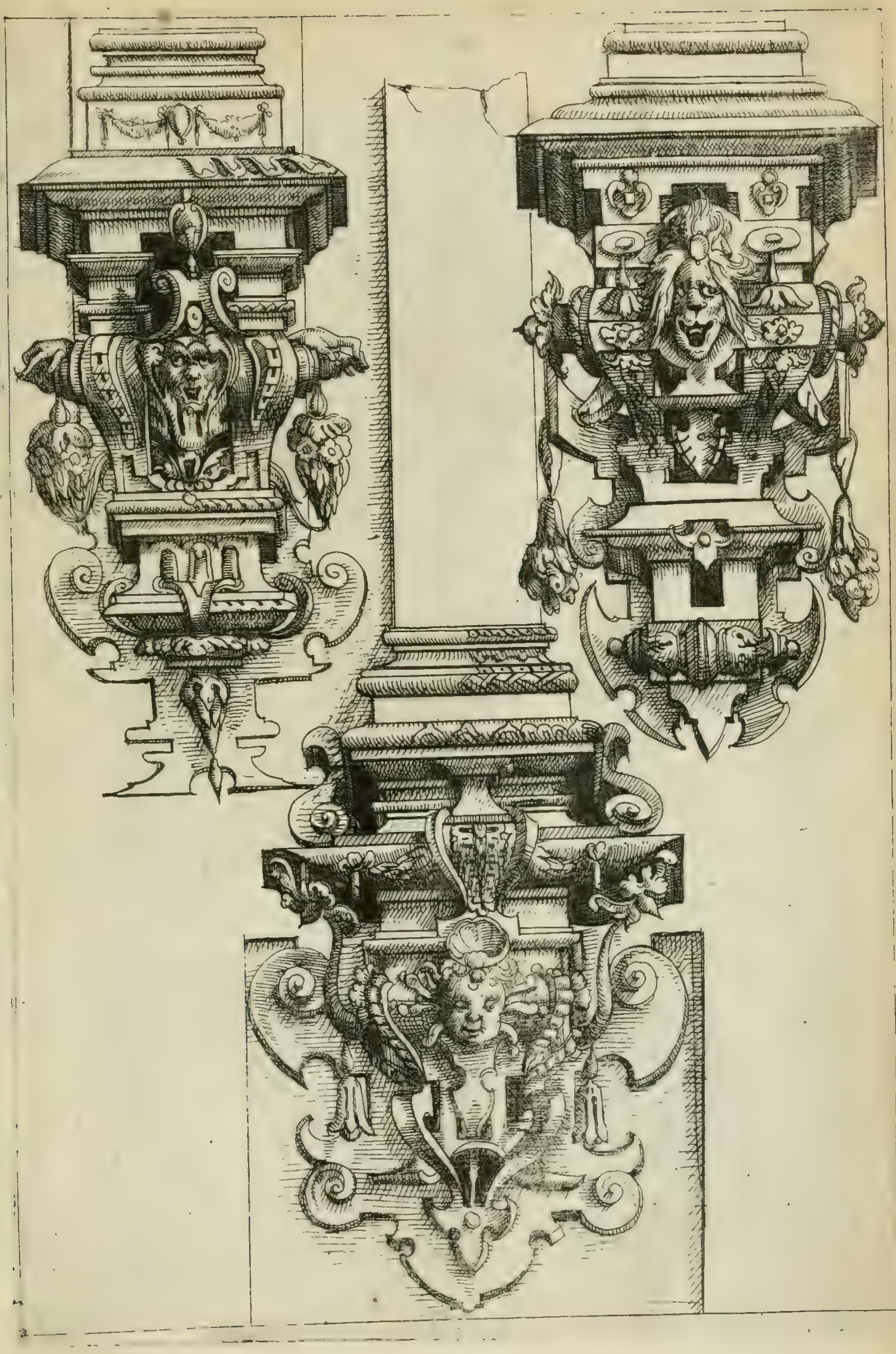


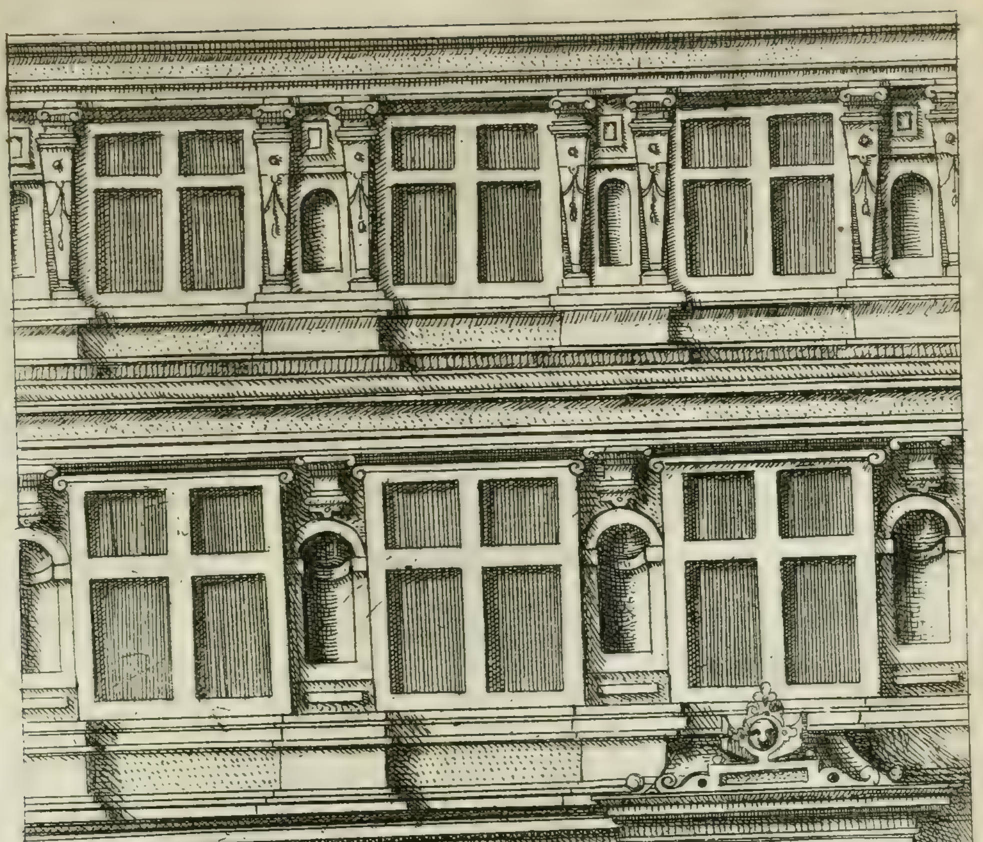




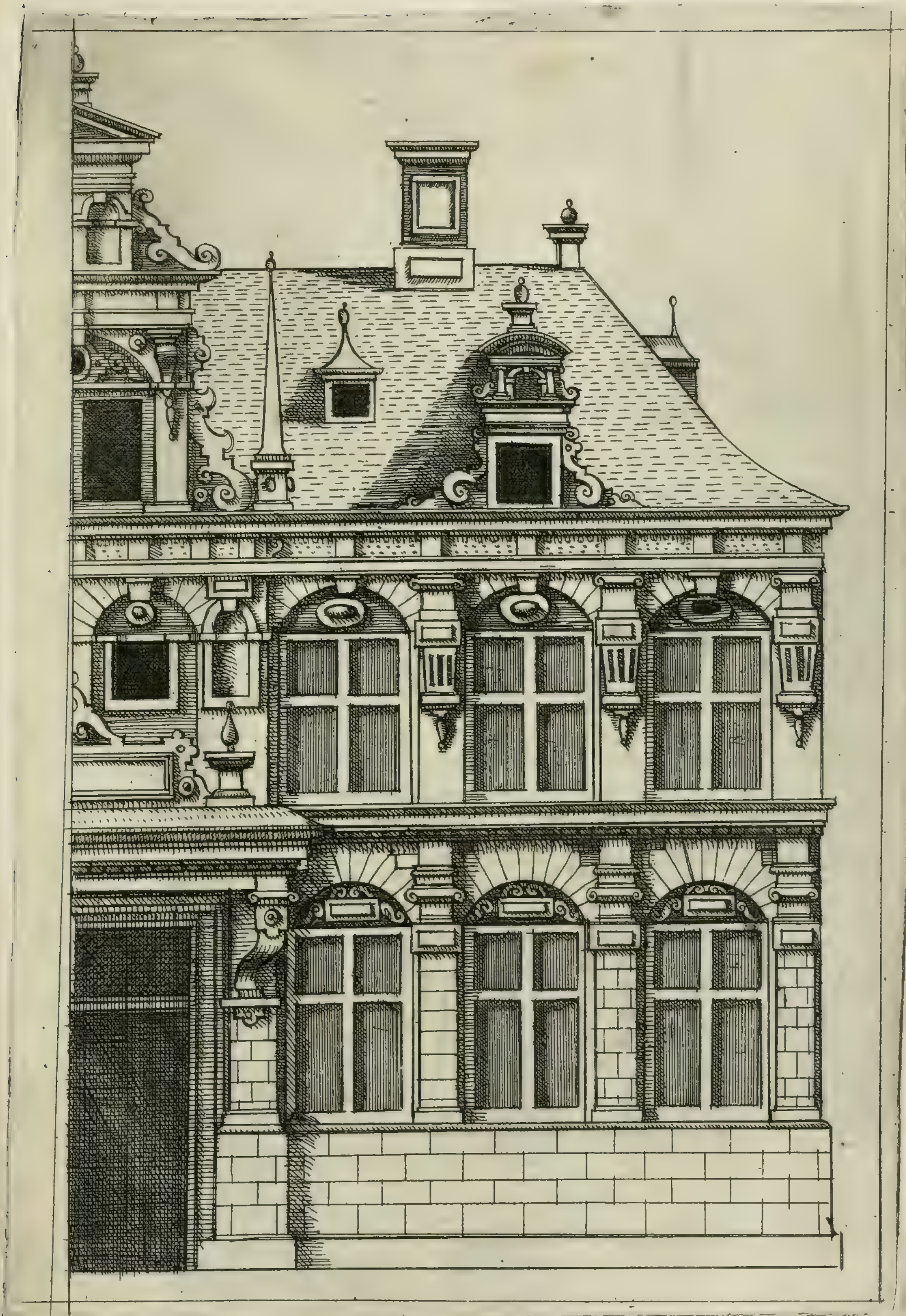


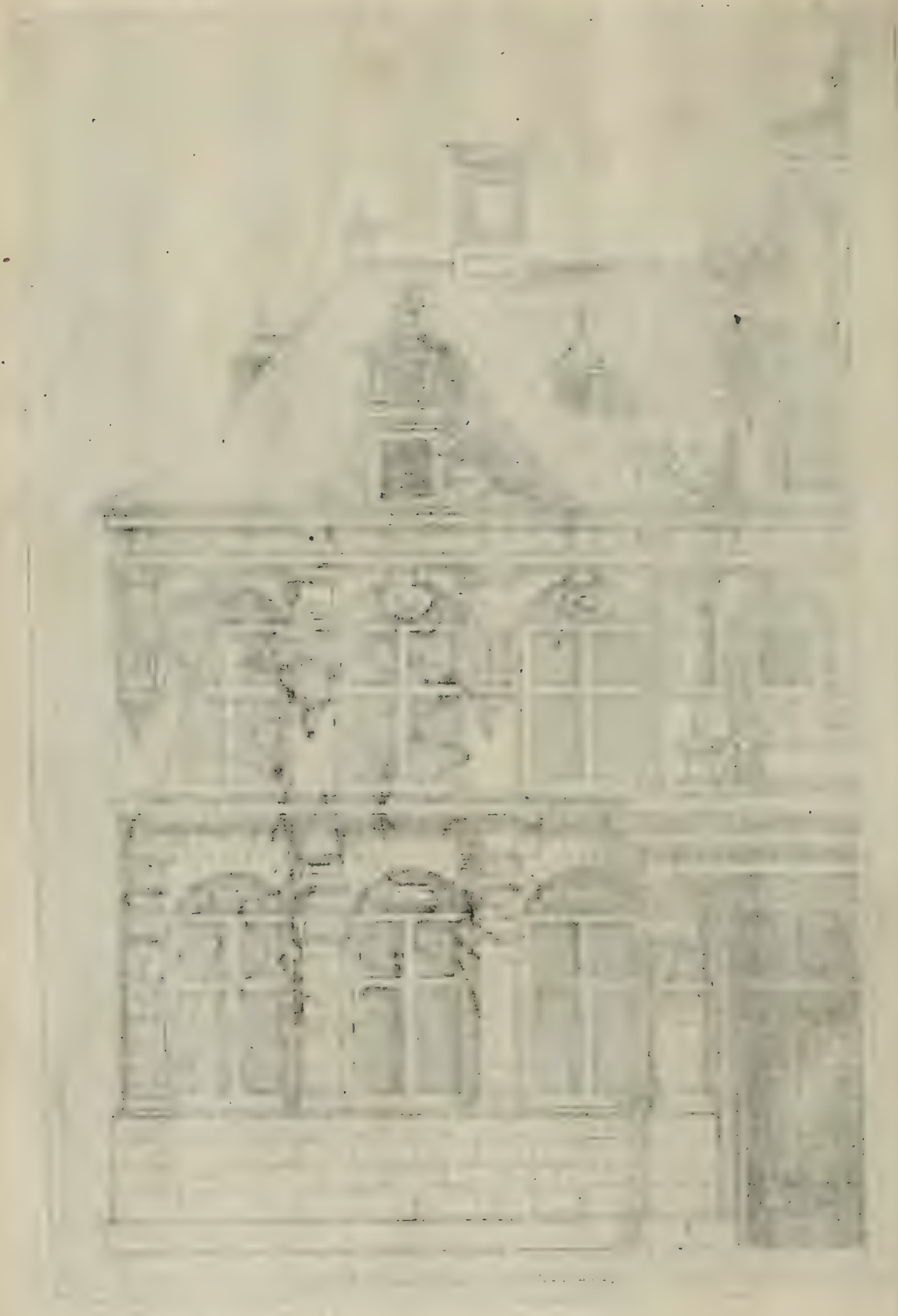


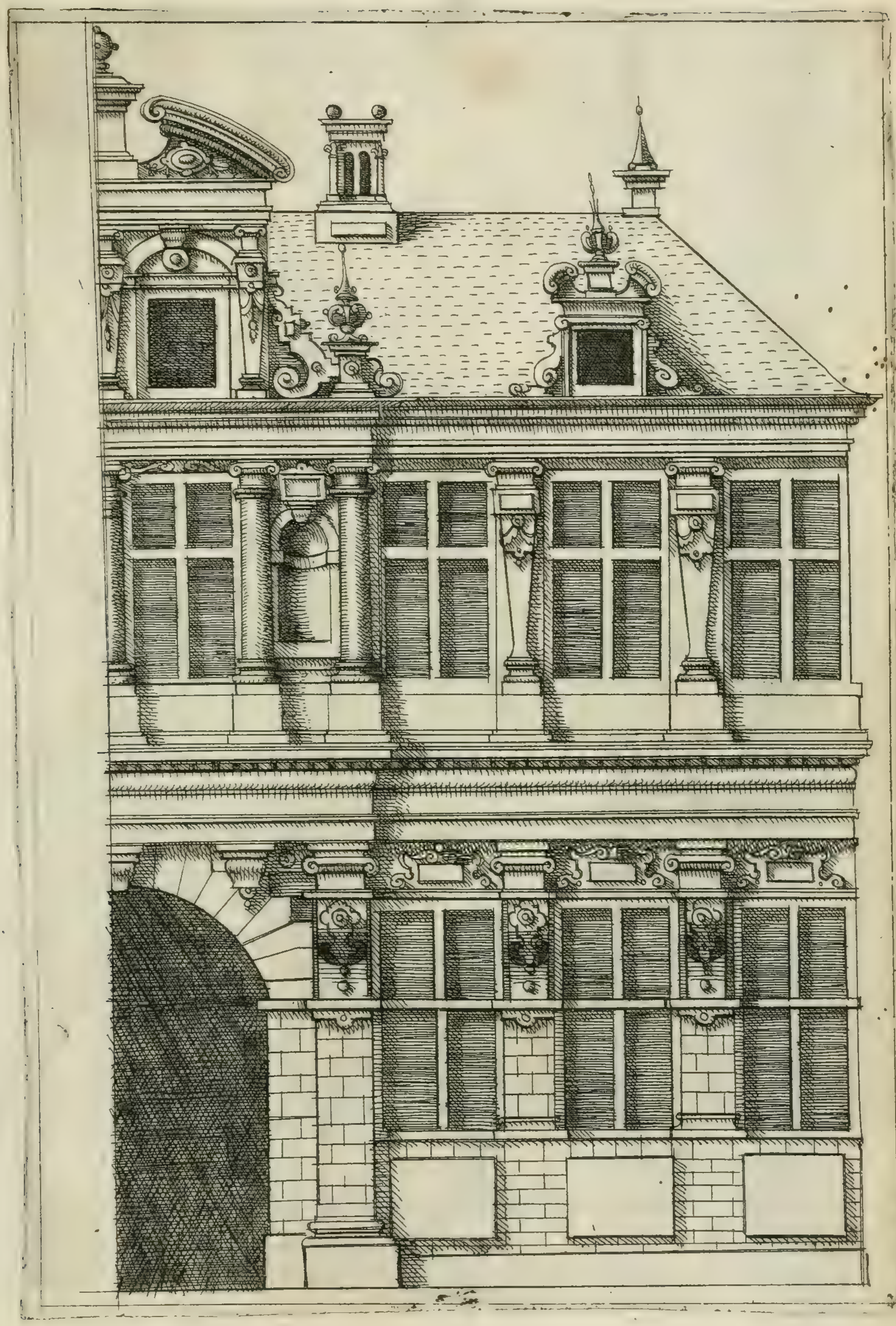


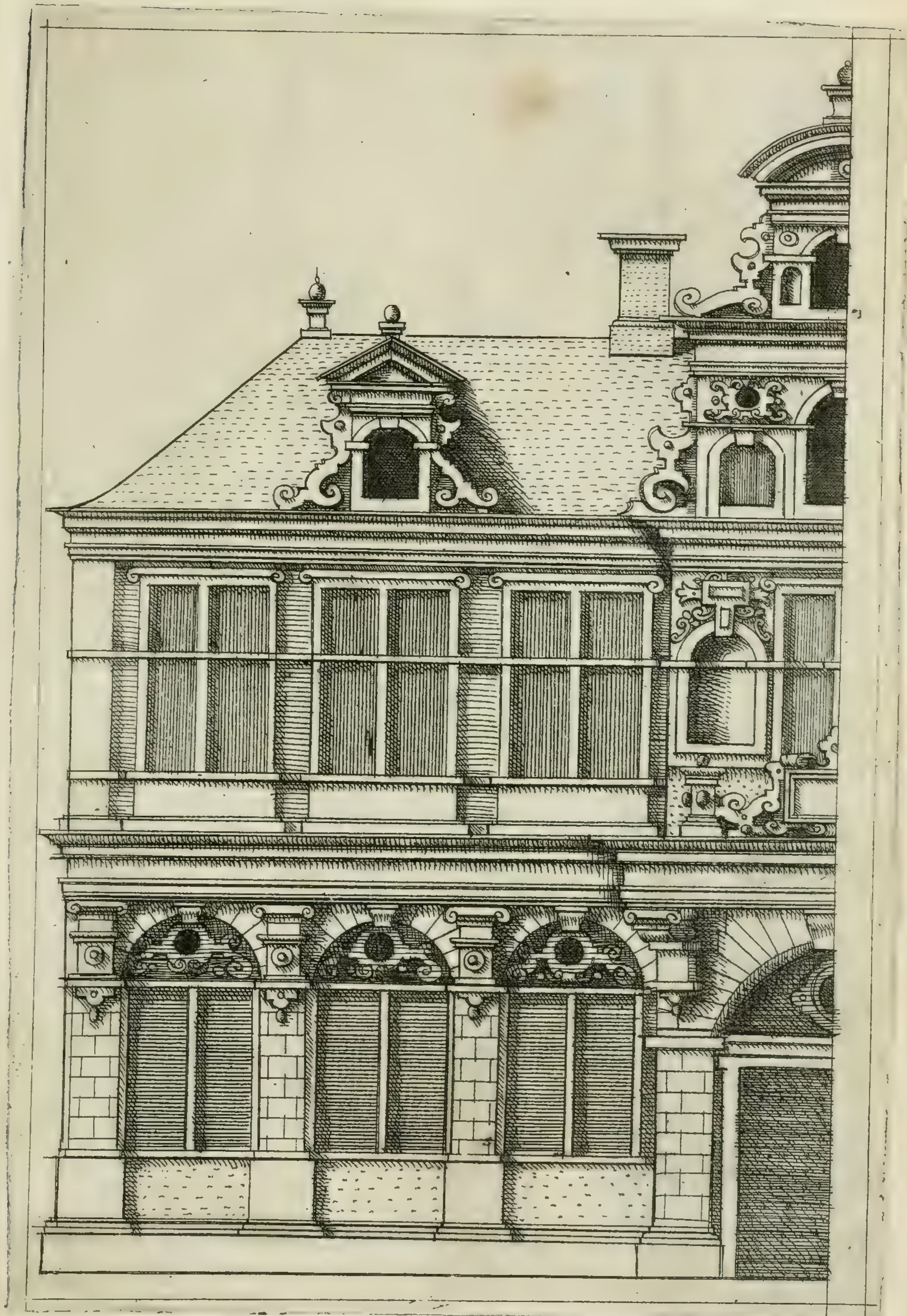


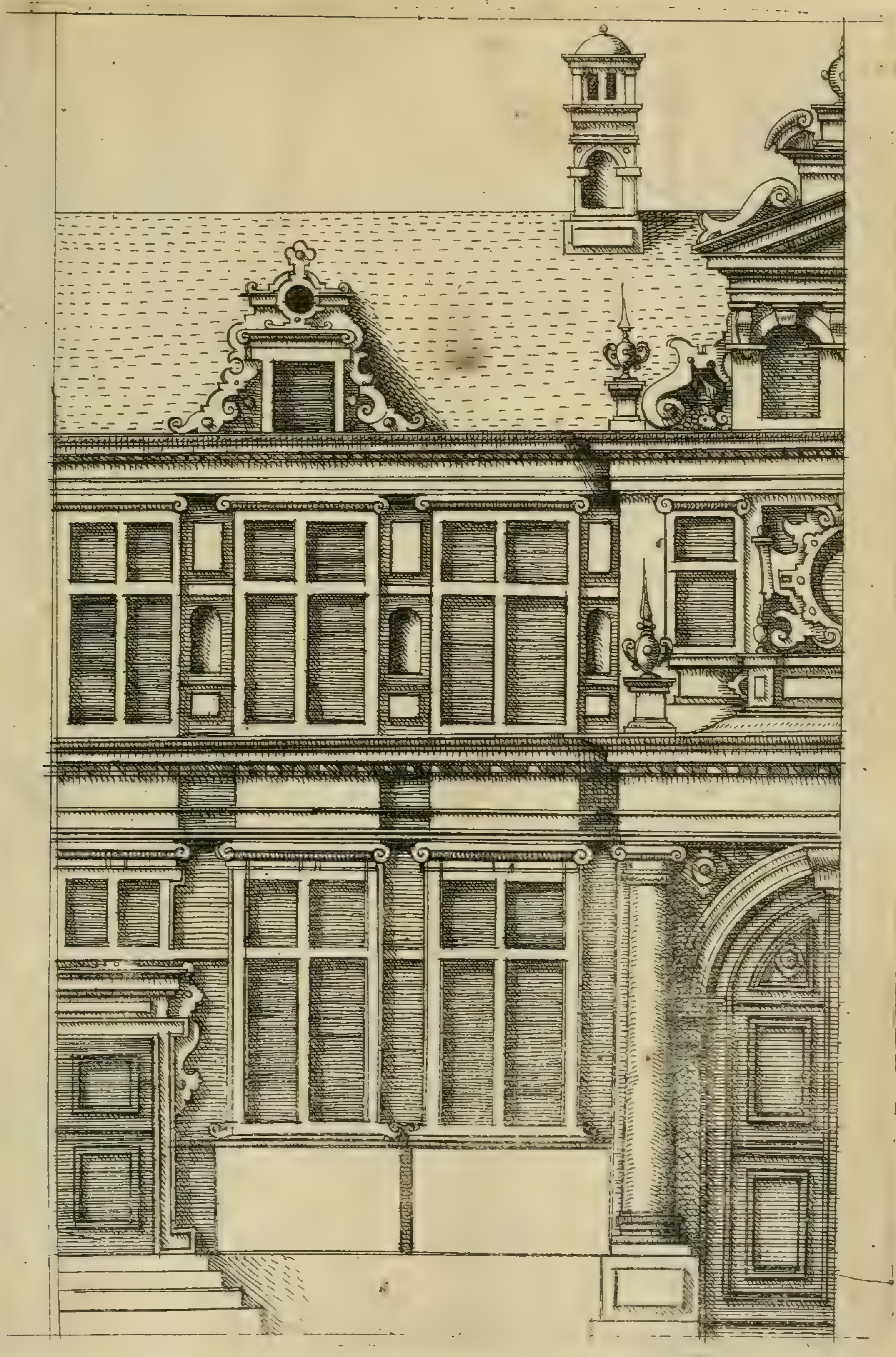


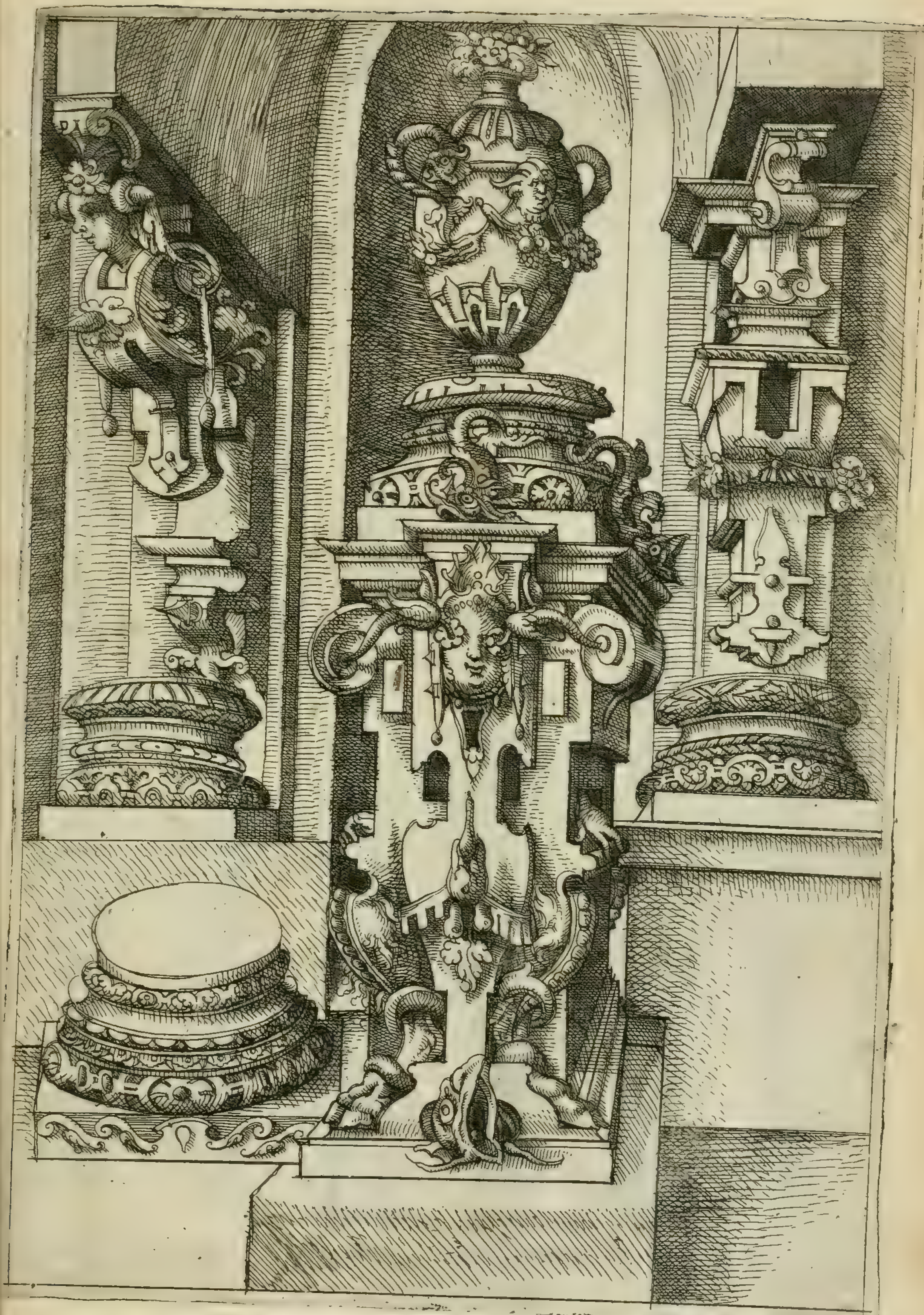




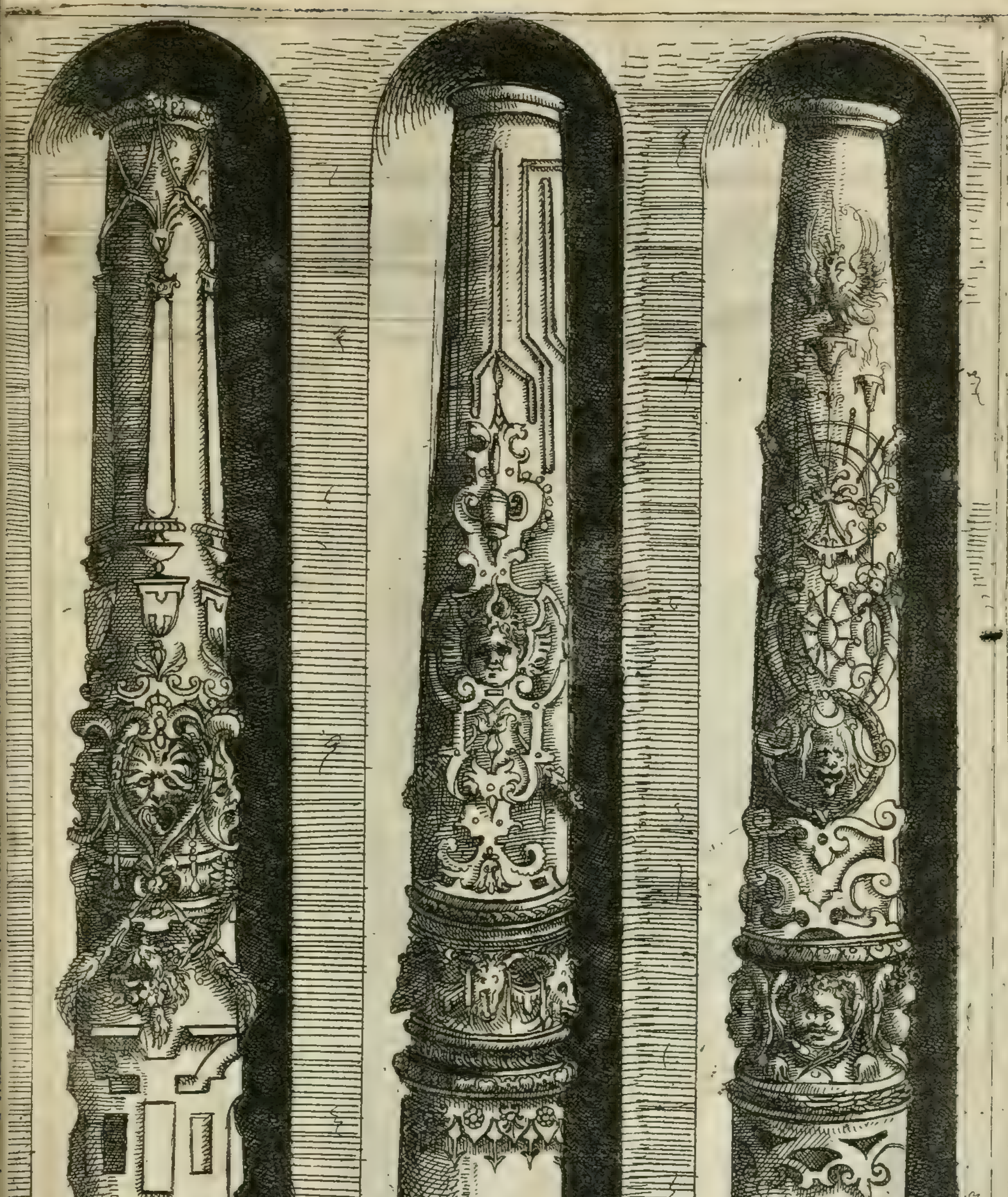


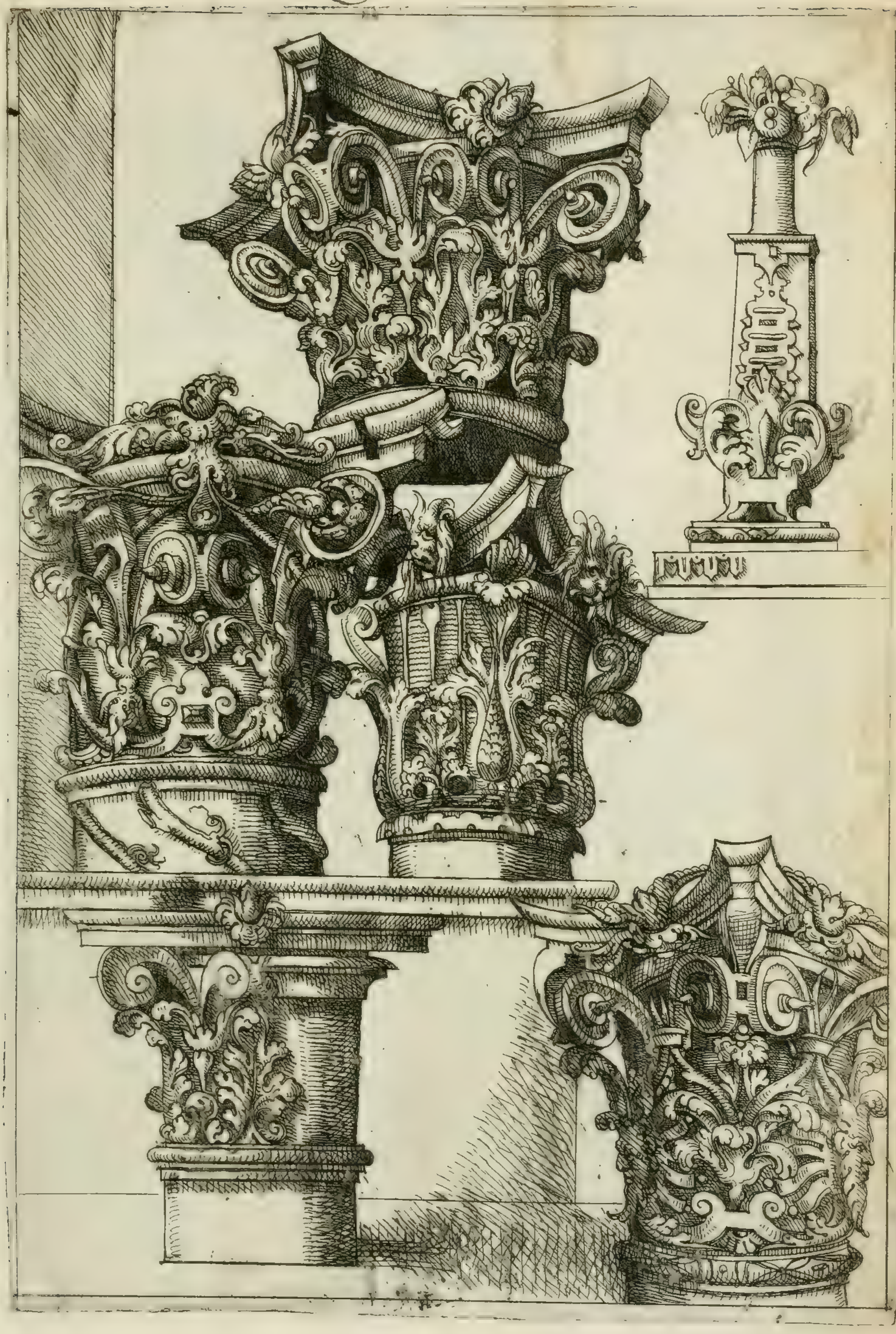


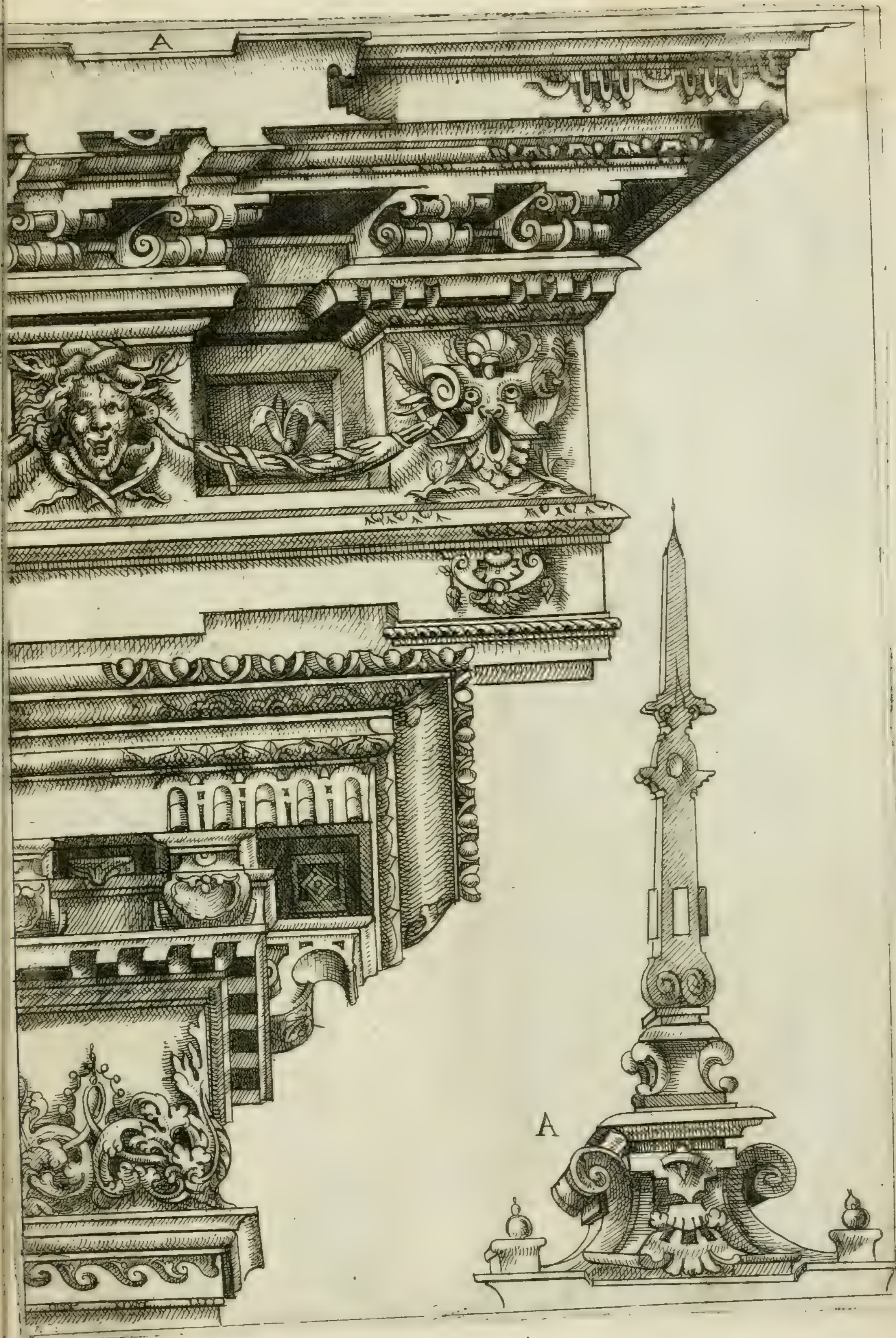


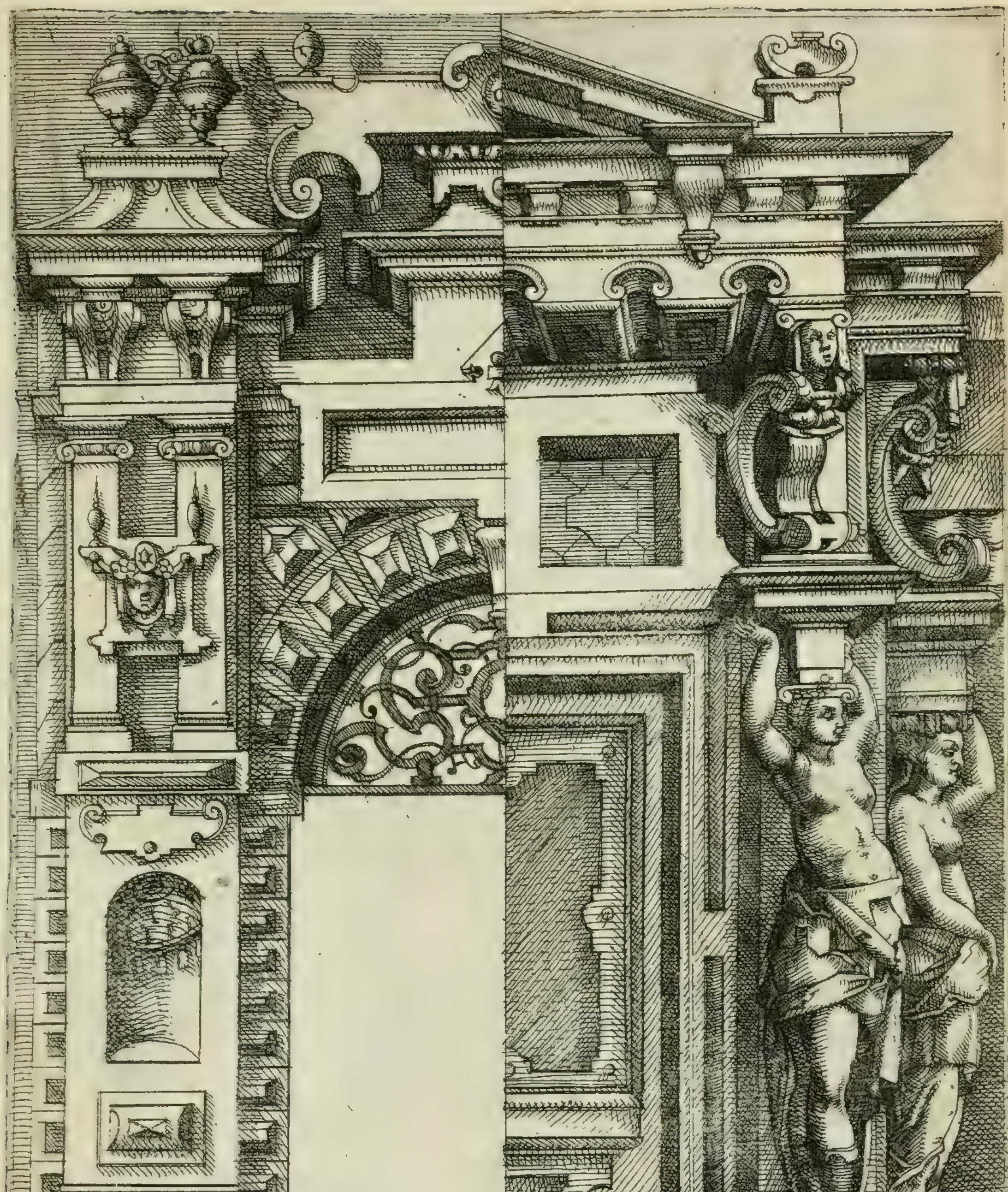









A
A





(78)



